

Montags den 29. September 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXXIX.

B r e s l a u s c h e auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete **Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß die auf dem Hinterdohm hieselbst sub No. 45. gelegene, zum Nachlaß des verstorbenen Handschuhmachers Samuel Gottlieb Benjamin Wehlmann gehörige, auf 1171 Rthlr. 11 gr. 10½ d. gerichtlich abgeschätzte Erbsteile, auf den Antrag des hiesigen Königl. Ercht. Waisenamtes im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden soll, und zu diesem Behuf ein einziger peremptorischer Licitationstermin auf den 16ten Octbr. d. J. anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ausgesordert in diesem Termine Vormittags um 11hr

Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hi zu ernannten Depulsirten Hrn. Referendario Gortwald zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbliebenden der Zuschlag dieses Grundstücks nach eingetragter Genehmigung des gedachten Königl. Stadt- und Landraths erteilt werden wird. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur mit Ruße inspectirt werden.

Königl. Preuss. Hofgerichtamt.

Breslau den 26sten May 1823. Die zu Kapodorf Schweidnitzschen Kreises belegene mallaad Johann Franz Elsnersche Mühle bestehend in zwei Mahle, einem Splüßgange und einer Röthmühle am Schwidnitzer Wasser gelegen, welche gerichtlich auf 3543 Rthl. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation und auf den Antrag der Vormundschaft öffentlich veräußert werden. Wir haben hierzu Termin und zwar den 19ten August, den 21. October peremptorisch aber auf den 19. December d. J. in der Gerichtskanzley in dem Schlosse zu Kapodorf angesetzt, zu welchem Besitz- und Zahlungsfähige vorgeladen werden, in den angesetzten Terminen, ihre Gebote abzugeben, wonachst der Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Vormundschaft zu gewärtigen ist. Die ausgenommene Taxe kann in der Hauskanzley des Gerichtsamtes hieselbst auf dem großen Ringe sub No. 1217. eingesehen werden.

Das Preiberrl. v. Zedlig Kapodorfer Gerichtsamte.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Clara wird hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Hofsaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Bachhaus, Dörthaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Echolz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzley des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbliebenden verkauft werden soll. Es werden daher Kaufsüchtige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29ten September c., den 1. December c., peremptorisch aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben, wo demnachst der Meistbliebende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Ubrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistende Real-Pröcedenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbliebenden der Zuschlag erteilt, auch nach der gerichtlichen Erlegung des Kaufschlings die eingetragenen Hypotheken und zwar der

der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elarom.

Homuth.

Breslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Elarom wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das auf dem sogenannten Plage sub No. 67. d. d. Hypothekenbuchs belegene, dem Coffetier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuersocietäts-Catastro mit 4000 Rthl. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthl. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Substantien verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 22ten July c., den 27ten September c. und peremptorie auf den 29ten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo eonnächst der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Tage ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht consistirenden Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbietenden nicht nur der Zuschlag erteilt, sondern auch nach gerichtlicher Erteilung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieselben mit ihren etwaigen Ansprüchen, insofern solche den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Elarom.

Homuth.

*) Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Wälserschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22ten Juli 1823. auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Actie beschloffen worden. Es werden daher alle hievoris recipiente Kaufleute, so wie deren Witwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27ten November 1823. und den 29ten Januar 1824., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 30ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte

mit

mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Juriz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation baselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein künftiger Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 28ten Mai 1823. Von dem Königl. Preuss. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Bieslauischen Kreis sub No. 12. gehörige Wilhelm Kirchbaumschen Erbselle nebst dazu gehörigen Brandweimbrennerei und Bäckerei, welche zusammen auf 4.90 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley in inspiciren ist, wegen unrichtiger Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhastation gestellt ist, und in dem auf den 25ten August, den 24ten October und per-mittis auf den 29ten December d. J. angesetzten Bictations-Terminen an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohnn hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst dem Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Gerichtsamente des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 25ten Juny 1823. Die Franz Müllersche Freiselle und Windmühlen No. 24. zu Wilschan, welche auf 1445 Rthlr. Courant abgeschätzt, sollen den 14ten October d. J. an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, an gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr in loco Wilschan zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Schlabrendorf Wilschauer Gerichtsamente.

Landeshut den 9ten August 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 492 Rthlr. taxirte Friebsche Haus No. 87. soll in dem auf den 16ten October d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meistbietenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchfabrikanten-hause, zusammen taxirt 1921 Rthlr. 10 sgr.; 2) die Belingarte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. Courant soll in dem Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Friedeberg am Queis den 20ten September 1823. Termin sub-

hastation.

hossationis peremptorius des 165 Rthl. 25 sgr. taxirten Schornsteinseger Abant-
schen Hauses No. 175. alhier, siehe den 1sten December c. an.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 27sten Januar 1823. Das im Fürstenthum Glogau und
dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth
a 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landtschaftlich auf 28956 Rthlr. 12 sgr.
vera schlugt worden ist und worauf bereits 10.00 Rthlr. landschaftliche Pfand-
briefe hatten, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landschaft binnen zehn Jah-
ren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Nebenü für den
Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraum anzunehmen, wird auf den Antrag
der Baronin v. Oberniz geb. v. Diebitz im Wege der Execution Schulden hal-
ber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle befiz- und zahlungsfähig Kauf-
lustige, welche die erwähnte landschaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhn-
lichen Geschäftskunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden dar-
ber aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. Novem-
ber v. J. angesetzten Vertheilungs-Terminen von denen der letzte peremptorisch ist,
auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputate, Herrn Ober-Landesger-
ichts-Rath v. Saltsch entweder persönlich oder durch geschlich beauftragte
Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commisarien zu erschei-
nen und ihre Geborthe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und
Bestbieternden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Ad-
judications-Becheides etwa eingehende Geborthe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der
Lausiz.

Liebenthal den 30sten Juny 1823. Auf Antrag der Erben subhastirt
hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht den in der Stadt Liebenthal Edwenderger
Kreis No. 55. gelegenen, zum weißen Roß genannt, auf 1297 Rthl. 20 sgr. ge-
würdigten Gasthof, mit welchen die Brandweindrennerel verbunden ist, nebst denen
dabei gelegenen Gärten und Hausfleck bestimmt zu Vertheilungs-Terminen künftigen

12ten August,

12ten September,

14ten October

früh 9 Uhr, wovon der letztere peremptorisch ist, in welchen sich Kauflebbhaber sich
an hiesiger Gerichtsstelle einfinden und den Zuschlag dieses Grundstücks gegen das
Meistgeboth mit Einwilligung der Erb-Interessenten gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 2 Juni 1823. Nachdem auf den Antrag des Freiherr v. Kottwitz,
über die Kaufgelder des subhastirt gestellten, dem Königl. Rittmeister v. Görlitz zugehö-
rigen, im Fürstenthum Liegnitz und dessen Liegnitzschen Kreise gelegenen Al-
dial Ritterguts Groß-Wandris cum Appertinentiis dato der Liquidations-Proz-
zess mit der S. 5. Tit. 1. der Allgemeinen Gerichtsordnung angegeb-
nen Wirkung eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche aus irgend
einem Rechtsgrunde Ansprüche an dieses Grundstück oder dessen Kaufgelder zu
haben vermeynen, hierdurch aufgefordert in dem auf den 30sten Decbr c. Vor-
mittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-
rath v. Pöfner in Person oder durch geschlich zulässige mit Vollmacht und In-
forma-

formation verschiedene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wobei für den Fall der Unbekannthschaft die Justiz-Commissarien Dechert und Zirkisch in Vorschlag gebracht werden, auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien
und der Lausitz.

Stogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrák'schen Erben befindliche in der Königl. Preuss. Ober-Laustz und deren Rothensburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebeltzig, welches nach den Principien der Oberlausitzischen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rthl. 25 Sgr. nach dem Ertrags-Aufschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehrl. Oekonomie-Verwalter Dieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Puppillen-Collegii pro Interesse der mineorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtskunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Versteigerungs-Termine auf den 31. October 1823, den 31. Januar 1824 und den 30ten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letzte peremptorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei ewantiger Unbekannthschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebote abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Puppillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Pletationstermins etwa einkommende Gebote wird nicht weiter respectirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und
der Lausitz.

Stoschütz den 21sten August 1823. Die zu Strehlitz Deleschen Kreises gelegene, dem Johann Mücke zugehörige Freisille, welche auf 514 Rthl. gewürdigt worden, soll im Wege der Exemption subhastirt werden, und es ist deshalb ein peremptorischer Pletations-Termin auf den 13ten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag für das Meistgebot zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freilandesherrl. Gericht.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Landes- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene Haus

Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremptorio den 1ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremptorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbietenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 24 August 1823. Die zu Kleinig Glogauer Kreises sub No. 16. belegene, dem Schmidt Hellmich gehörige Schmiede Mohnung, welche vortgerichtlich auf 662 Rthlr. 5 sgr. Cour. taxirt worden, soll auf Antrag eines Realgläubigers im Wege nothwendiger Subhastation öffentlich verkauft werden, und ist hiezu auf den 10. Novbr. a. c. auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kleinig ein einziger peremptorischer Versteigerungstermin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige Nachmittags 3 Uhr zur Abgabe ihrer Gebote vorgeladen werden, wobei denselben obliegt, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, und hat demnächst der Meist- und Bestbiethende nach Ausgabe der gesetzlichen Vorschriften den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Niebelschütz Kleinig Stumberger Gerichtsamte.

Müller, Justiz.

Glogau den 16ten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die wüste Hauslerwiese No. 5 zu Zarkau, der Schneidergarten genannt, welche nach der vortgerichtlichen Taxe auf 65 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 10te November dieses Jahres zum Versteigerungstermine bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welches dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fritsch im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Schweidnitz den 18. August 1823. Auf Antrag der Erben und Vormundenschaft soll das zu Colonie Ober-Gräblich Schweidnitzer Kreises belegene Coloni Haus des Christian Vortsch, so auf 170 Rthl. vortgerichtlich gewürdigt worden, in dem folgenden peremptorischen Termine

den 10ten November um 10 Uhr in dem Gerichtskreisamte zu Colonie Ober-Gräblich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu alle Besitz- und zahlungsfähige einladet.

Das Abl. v. Dresden Ober-Gräblicher Gerichtsamte.

Grünau den 11ten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grünauer Stiftsgüter wird das sub No. 60. zu Ober-Fieder Landesherren

ichen Kreises gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Franz Kleinwachtz gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Klingarten in Wege der erblich-fälligen Auseinanderlegung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher befähigte und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf den 10ten November c. Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Besibietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Gräffauer Stiftsgüter.

Auras den 19ten Juli 1823. Die der verehlt. Korn geb. Haberlern gehörigen ehemaligen Königl. Salz-Magazin-Gebäude No. 117. zu Auras, welche auf 1977 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzt, sollen den 21. Octbr. d. J. öffentlich an den Meistbietenden verkauft, wozu Kauflustige eingeladen werden, am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt Auras.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. September 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Keyserl. detto - - - -	—	98 $\frac{1}{2}$
detto detto - 2 M.	—	145 $\frac{3}{4}$	Friedrichsd'or - - - -	—	116 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	254 $\frac{1}{2}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	153 $\frac{1}{2}$	—	Banco Obligations - - -	—	83 $\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	7 4 $\frac{1}{2}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	74 $\frac{1}{2}$	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	—	110 $\frac{1}{2}$
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 $\frac{1}{2}$	—	Tresor-Scheine - - - -	—	100
detto detto Messe	104 $\frac{1}{2}$	—	Stadt-Obligations - - -	104 $\frac{1}{2}$	—
Augsburg - - - 2 M.	—	103 $\frac{1}{2}$	Bank Gerechtigkeiten - -	86 $\frac{1}{2}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	106 $\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	87 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	105 $\frac{1}{2}$	ditto Einlös. Scheine	42 $\frac{1}{2}$	—
Berlin - - - - a Vista	100	99 $\frac{1}{2}$	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	100 $\frac{1}{2}$	—
detto - - - - 2 M.	—	99 $\frac{1}{2}$	— - - 500 - - -	101	—
Holland Rand-Ducaten -	—	98 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - - -	—	—

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 27. September 1823.
In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sg.	lb.	rthl.	sg.	lb.	rthl.	sg.	lb.	rthl.	sg.	lb.
	1	29	8	1	5	1	23	5		16	3	

Erste Beylage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 29. September 1823.

Zu verkaufen.

Goldberg den 24. Juni 1823. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Bürgers und Schuhmachers Carl Ehrenfried Staudt gehörige, auf hiesiger Meißergasse, unter No. 131. gelegene, nach der Messung 400 Rthl., nach dem Bauanschlage 457 Rthl. Cour. geschätzte Haus, soll im Wege notwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termine den 21. Novbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte vor dem Deputirten Herren Land- und Stadtschlichter: Assessor Altmann an den Meißbietenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Specialbevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die vollständige Lage kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Leubus den 22sten August 1823. Auf den Antrag der Vormundschaft der minorennen Kinder des zu Weinberg verstorbenen Händlers Franz Joseph Lorenz soll die zu dessen Nachlaß zu Weinberg im Liegnitzschen Kreise gelegene, auf 497 Rth. 22 Sgr. 9 d. taxirte Händlerstube im Termine peremptorio den 11. Novbr. 1823. im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsbräbige Kauflustige werden daher hierdurch aufgesordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlauphof zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meißbietenden unter Genehmigung der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebote nach dem Picitationstermine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Lage kann fests in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Picitationstermine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Goldberg den 15. Juli 1823. Das zum Nachlasse des gestorbenen Händlers und Schuhmachers George Friedrich Friedrich gehörige unter No. 42. in Wolfsdorf gelegene, nach der Messung auf 271 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 259 Rthl. Courant gewürdigte Haus, soll im Wege notwendiger Subhastation im einzigen und peremptorischen Termin den 20sten November dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr in dem Gerichtskreissham zu Wolfsdorf vor dem
Dr.

Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Ältesten Altmann an den Meistbietenenden öffentlich verkauft werden. Alle welche dieses Haus zu kaufen gelassen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termin persönlich oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuss. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Possitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 gr. 10 $\frac{1}{2}$ v. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremptorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modallitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Possitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der Stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Abfsatz der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Possitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht mit mehreren Mustern nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfscher Fürstenthumsgericht Preuss. Antheils. Schiller.

Habelschwerdt den 1ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Franz Reichel zu Plomnitz, die demselben

sehen Bräuer eigenthümlich zugehörige sub No. 76. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Mthr. 5 far. Courant gerichtlich gewürdigte Aind- und roborirte Bauerstelle, wozu 1 Morgen 138 □ R. Gartenland 1 Morgen 120 □ R. Roggenfeld, 10 Morgen 11 □ R. Wiesen und 48 Morgen 98 □ R. Ackerland, so wie 18 Morgen 127 □ R. Wald gehören, zum notwendigen Verkauf hien- mit öff. lich festgeboten und Termini licitationis auf den 20sten Juli und 20sten September peremptorisch oder auf den 29ten November v. J. anberaumt, welches wir Besitz- und Zahlungsfähigen Ankündigen, welche die Lage dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder sich eichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden ersten an der gerichtlichlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitarius hieselbst der letz- tere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremptori- schen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzlei daselbst zu erscheinen, ihre Gebote auf besagte Auegung, in deren Rücksicht nunmehr die früher in Plom- nitz bestandene seitdarthige Schuld-Regulirung durch Vereinfachung sämmtlicher Real- Gläubiger aufgehoben werden, abzugeben und zu gewärtigen daß unter Ein- willigung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbietenden erfol- gen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Deltsche Gerichtsammt der Freigemeinde Plomnitz.

Nieder-Kunzen dorf den 6ten August 1823. Die zu Jauernig Walden- burger Kreises unter No. 44. gelegene, dem Carl Gottlieb Wunder ge. brige auf 773 Mthr. 10 far. Courant ersigentlich taxirte Kleingärtnerstelle soll im Wege der notwendigen Subhastation auf den 22sten October Vormittags bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Lage täglich in unserer Kanzlei und in der Gerichts- stätte zu Jauernig einsehen können, werden dazu hienmit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Kottbusberg.

Nieder-Kunzen dorf den 6ten August 1823. Es soll das zu Jauer- nitz Waldenburger Kreises unter No. 32 gelegene, der vermt. Marie Rosine Nie- geln jetzt wieder verehlt. Rosemann zugehörige auf 241 Mthr. Courant ersigentlich taxirte Freibaus im Wege der notwendigen Subhastation den 22sten October Nachmittags bis 5 Uhr in unserer Amtsstube zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden peremptorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Lage in der dortigen Gerichtsstätte und in unserer Registratur einsehen können, wer- den dazu hienmit eingeladen.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Königsberg.

Strehlen den 29sten Juli 1823. Das zum Schleiser Joseph Wittschmann- schen Nachlass gehörende auf dem hiesigen Steinwege vor dem Wasserthore sub No. 69. gelegene und auf 132 Mthr. 3 far. Courant gewürdigte Haus soll modo subhastationis veräußert werden. Darzu haben wir einen peremptorischen Versteigerungs- Termin auf den 23sten October c. Vo m it t a g s 10 Uhr anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hiedurch eingeladen, alsdann bei uns sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und der Adjudication des Fonds an den Meist- und Bietenden gegen zu ersolgenden Kaufgelder Vertheilung gewärtig zu seyn. Die Lage davon kann sowohl hieselbst als in dem Kretscham zu Klein- Lauden eingesehen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Citationes

Citationes Edictales.

Wreslau den 2ten December 1822. Von dem Insig. Stadtschlichter hiesiger Residenz werden der den 19ten Juny 1788. hier georb. Ew. d. s. lanast. hieselbst verstorbenen Kaufmann Trautmann August Wilhelm Ferdinand Trautmann, welcher hier die Buchhandlung erlernt, in dem Jahre 1809. aber von hier weg und nach Leipzig sich begeben und von dort aus nur kurz Zeit etwas von sich hören lassen, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Ew. und Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem erannannten Deputirten Herrn Stadtschlichter: Off. für Huteland entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird der A. W. F. Trautmann für todt erklärt und sein im Pupillen-Devisitorio befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gesetzlich legitimirenden Erben und Erbnachkern bei deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Gut der hiesigen Cämmerey oder dem Königl. Fiskus zugesprochen werden.

Königl. Stadtschlichter.

Katibor den 21sten August 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Franz Schneider aus Hannsdorf Reisser Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgetordert, sich in dem auf den 28sten November 1823 vor dem Ober-Landesgericht, Auscultator Hauskneuter angefügten Termine zu gestellen, über seine geschwundene Entfernung sich zu verantworten und seine zurückgelassenen Vermögen so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Reglerungs-Hauptkassse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Göhr.

*) Dels den 9ten August 1823. Von Seiten des Herzogl. Braunschweig Delschen Fürstenthums-Gerichts werden nachstehend benannte, theils als Militairs im Kriege von 1813. bis 1815. theils anderweitig seit länger als 10 Jahren verschollene Personen, namentlich: 1) Johann Heinrich Krause; 2) Christian Krause, beide von Dannewitz; 3) Ernst Barane von Patschken; 4) Christian Heinzelmann von Buchwald; 5) Hanns Glawion Kienchen; 6) Christian Kalkbrenner von Vielgut; 7) Friedrich Mareck aus Honig; 8) Christian Gottlieb Eise aus Juliusburg; 9) Christian Allich; 10) Gottfried Allich, beide aus Annendorf; 11) Gottlieb Purle von Domatschke; 12) Gottfried Daniel Pentzschel von Neuschmollen; 13) Gottlieb Neugebauer von Eybkenort; 14) George Friedrich Ermler von Jankowitz; 15) Christian Scholz; 16) Gottfried Scholz beide von Patschken; 17) Christian Geldner von Carlsburg; 18) Franz Obiegla; 19) Johann Joseph Obiegla, beide von Langwiese; 20) Christian Theuerer von Baratte; 21) Christian Hilbig von Fürstentgut, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnachkern hierdurch vorgeladen, sich vor oder spätestens in dem auf den 3ten Juli 1824. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten

putteten Herrn Alffor Kellch anberaumten Termine in dem Parthelenzimmer des Fürstlich-magistrischen oder in dessen Re. stratur persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls bei ihrem künftigen Ausenreiben mit der Todeserklärung obgenannter Verstorbenen und über ihren Nachlaß nach Vorschrift der Gesetze namlich nach unter Ausschließung aller unbekannter gebliebenen Erben und Erbennehmer verfahren werden wird. Zugleich werden auch noch die unbenannten Erben und Erbenenden oder nächsten Verwandte der am 19. in Januar 18. 5. zu Weichhor verstorbenen Johanna Charotte be wirt. gewesenen Polizey Bürgermeisterey und Stadt Cyprarguß Hoyer geb. Wraner hierdurch aufgefordert, vor oder spätestens in dem obgedachten Termine persönlich oder schriftlich zu erscheinen, widrigenfalls nach vorgängiger Präclusion ihrer der Hoyerische Nachlaß als ein herrenloses Gut dem Fiskus anheim fallen wird.

*) Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungs-Recognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 20ten Juni 1797. von denen Johann Peter Drecomischen Eheleuten für die Michael Gieselsche Pupillarmasse zu Schönwald in Höhe 265 Rthl. 4 Sgr. 5½ d. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23. Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg aufgeführte Grundstücke eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stettin für die Christoph Chalupfische Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. Courant zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Besizungen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das von dem Johann Friedrich Traller für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804. in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20ten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Besizung No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Marias Giza unterm 21ten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent in Wien ausgestellte, unterm 22ten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22ten März 1803. auf die Colonie-Besizung No. 5. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Biehn unterm 21ten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto von demselben Tage auf der Besizung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Förster Woida unterm 24ten October 1803. für daselbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonie-Besizung No. 2. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione sind bey dem Jurisdictionario dem Dominio Schönwald verlohren gegangen. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclusions-Termine den 30. December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Ansprüche anzugeben und zu beschleunigen,

im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präcludirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2 und 4. aber, weil sie auch als unbezahlt validiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgefertigt und ertheilt werden.

Königl. Stadtgericht.

Löwenberg den 11. August 1823 Wir haben zu dem Vermögen des sich für insolvento erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried Hahn zu Spiller M. h'dorfer Rath's per Decretum vom 8. August a. c. den Conkurs eröffnet, und laden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, in dem zur Anmeldung und Bescheinigung ihrer Forderungen auf den

20. Novbr. dieses Jahres

anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Mogdorf entweder in Person, oder durch zulässige Mandatarien, wozu denjenigen, welchen es an der Kenntnishaft fehlt der Gerichtsschreiber Herr Jacob in Mogdorf in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, außzubleibenfalls oder zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Mass. präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Rathsgräf. v. Schön-ich Carolath Mogdorfer Gerichtsamt.

Duchon.

Jauer den 21ten August 1823. Von dem Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht zu Jauer in Nieder-Schl. sien wird auf den Antrag der Maria Rosina verwit. Vorwerk's: Gattin Böh'm geb. Adler deren ehelich. Sohn Namens Carl Ferdinand Böh'm, welcher im Jahr 1813. in einem Alter von 17 Jahren als Freiwilliger Garde-Fusilier mit ausmarschirt, und nach den eingelegenen Nachrichten im Pionier bei Naumburg an der Saale erkrankt und von da entweder in ein Lazareth zu Naumburg s'bst oder in ein Feld-Lazareth gebracht worden ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenhalt nicht mehr die geringste Nachricht gegeben hat, nebst seinen unbekannten etwaigen Erben und Erbnehmer hierdurch eingeladen binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 1sten Juli 1824 anberaumten präclussiven Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause an gedachter Gerichtsstelle entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, wozu der hiesige Justiz-Commissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben, insofern Lebender vorhanden seyn sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Carl Ferdinand Böh'm nach dem angebrachten Antrage für todt erklärt und seine etwaigen unbekannten Erben mit ihren Ansprüchen an sein zurückgelassenes Vermögen werden präcludirt, welches auch dem nach der obgenannten Mutter des Verschollenen zugesprochen und ausgetheilt folgt werden wird.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Foß den 11ten Februar 1823. Auf den Antrag der Clara verehelichten Johann Jaworsky geb. Schubert, jetzt zu Himmelwitz, fordern wir deren Ehe-

Ehemann der durch 8 Jahre bey dem Herrn v. Grölling auf Union-Tosser Creifes als Revierjäger in Diensten gestanden und in dem Monath August 1811. von Union entwichenen resp. verhehltenen Johann Jaroschy und dessen ewanigen Erben hierdurch öffentlich auf, sich binnen 9 Monathen spätestens aber in Termino den 12ten November 1823. in der Behausung des unterzeichneten Justiciarii zu Toß, schriftlich oder persönlich zu melden und die weitere Annahmang vor uns zu erwarten, widrigenfalls derselbe bei seinem Ausbleiben für todt erklärt und seiner Ehefrau die weitere Verhehlung gestattet werden wird.

Das graflich v. Königsdorf Pomer. Gerichtsamt.

Richter.

Groß-Strehlitz den 16ten August 1823. Auf dem sub No. 8. des Hypotheknbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragenen Hause sind sub No. 1. Nr. 24 Kt. Nr. für die Deutschen Kinder Rosalia Francisca und Elisabeth und sub No. 2. 26 Kt. Nr. 20 Jgr. für die Schwabeschen Kinder Maria Margaretha Johanna und Anton vigore Decreti vom 17ten September 1783. insubulirt. Der gegenwärtige Haasbesitzer behauptet, daß diese Gelder an 9 genannte Interessenten längst bezahlt und darüber keine Schuld-Instrumente ausgefertigt worden sind. Wenn jedoch der gegenwärtige Aufenthalt derselben unbekannt ist und deshalb die gerichtliche Nottung derselben nicht erlangt werden kann, so werden auf den Antrag des Haas-Eigenthümers Augustin Häuß: 1) die Rosalia, Francisca und Elisabeth Duden; 2) die Maria Margaretha Johanna und Anton Schwabe oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Gelder den 29 November 1823. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Gelder anzugeben und zu beschwören, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Haus würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt werden.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Reichthal den 5ten August 1823. Der im Jahre 1813 zur Landwehr ausgehobene und unter dem 12ten Schlesischen Landwehr Infant. Regim. gestandene Bräuer Christian Gottschalk aus Klein-Deutschen Creutzburg den Creifes wird so wie dessen unetannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hiermit vorgeladen, in dem

den 16ten May 1824.

hierorts Vormittags um 10 Uhr anstehenden peremptorischen Termine entweder zu erscheinen oder sich schriftlich zu melden oder im Unterlassungsfalle des einen oder des andern zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen Geschwistern als den nächsten Erben extradirt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Klein-Deutschen.

Trespe.

Plegnitz den 4ten Juny 1823. Es ist das von dem Schuhmacher Andreas Bodensich an die Erben des Carl Siegmund Burghard ausgefertigte Hypotheken-Instrument vom 31sten Mai 1758. und die Cession der Burghardschen Erben an die Petro Paulinischen Kirchenthilfe hieselbst vom 3ten Januar 1778. auf deren Grund 120 Kt. auf der Zerschen Schuhbankgerechtigkeit No. 649. hiesiger Stadt für

für die Petro Paulinische Kirchenkasse eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der hiesige Magistrat das Aufgebot dieses Instruments ertheilt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwaigen Ansprüche unbekannter Prätendeten auf den 6ten October d. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Depu-
tato Herrn Ober-Landesgerichts Assessorator Hoffmann anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an diese Post per 120 Rthl. und das darüber aus-
gestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe Inhaber Ansprüche haben möchten, hermit auf, sich in dem da-
bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtschreibbureau entweder in
Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hiernachlicher Information ver-
sehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissionen, von welchen
ihnen im Fall der Unbekanntheit die Herrn Justiz-Commissionarien Hage, Wenzel
und Köhler vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und
die weiteren Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu erwarten, daß sie
mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den
Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen auferlegt und das verlohren ge-
gangene Instrument über die 120 Rthl. annullirt und für die Petro Paulinische
Kirchenkasse ein neues wird ausgemacht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Bauerwitz den 15ten Juny 1823. Alle diejenigen unbekannten Prätenden-
ten die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefe Inhaber oder an
deren Stelle an die Possession zu Bauerwitz sub No. 56. des Hypothekenbuchs jetzt der
Mairie verhehlt. Müller gehörig wegen der sub Nr. III. darauf ohne nähere Bezeich-
nung eingetragenen von dem Paul Müller für einen gewissen Thomas Logner auf 100 Lthl.
schles. Rosenkranzbrückerfahrs-Gelder den 15ten December 1771. beestellten Cautions-
vorüber das mit dem Intabulations-Vermerke versehene Cautions-Instrument nicht
zu ermitteln gewesen, einen Anspruch zu machen haben, werden auf den Antrag der
gedachten dormaligen Besitzern jener Stelle hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen
3 Monaten spätestens aber den 13ten October d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen
Stadtgerichts-Zimmer anzuzeigen und zu bescheinigen unter der Warnung, daß
nach vorheriger Ableistung des Oathes von Seiten der Besitzerin die Aus-
bleibenden mit ihren etwaigen Ansprüchen an diese Stelle in Betreff dieser Cautions-
werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch die
Löschung dieser Cautions im Hypothekenbuche auf den Antrag der Besitzerin demnach
verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Rasthor.

Rasthor den 9ten Mai 1823. Von dem unterzeichneten Ober Landes-
gericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus folgende ausgetretene Unterthanen:
1) Valter Czopka aus Dohl. Weichsel; 2) Peter Wietzik aus Radostowitz;
3) Klimt Schacht aus Weichsel; 4) Jona Katschka aus Weichsel. Dieser K. Befehl
welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hierdurch aufge-
fordert, sich in dem auf den 31. März 1824. vor dem Herrn Ober Landesgerichts
Assessorator Hage anberaumten Termine alhier zu stellen über ihre gesetzwidrige
Entfernung sich zu verantworten, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, wie-
sonst infallig sie wegen ihres unerlaubten Austritts mit einer wohlthätigen Strafe
betroffen belegt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Göze.

Zweite Beilage

zu Nro. XXXIX. des Breslauer Intelligenz-Blattes

vom 29. September 1823.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 1sten Juli 1823. Bei nachstehenden Käufern sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Alt Schliesa. Kauf des Gottlieb Seyer, um die Freistelle no. 25., für 750 rthl.

2. N. u. Schliesa. Des David Damas, um die Freistelle no. 9., für 450 rthl.

3. Rothfirben. Des Franz Scholz um das Angerhaus no. 12., für 74 rthlr.

4. des Johann Staacke, um den Dreschgarten no. 15., für 257 $\frac{2}{3}$ rthlr.

5. Sillmenau. Des Gottlieb Bartsch, um die Freistelle no. 11., für 700 rthl.

6. des Gottfried Koll, um den Dreschgarten no. 10., für 600 rth.

7. Liebenau. Des Joseph Gräß, um die Mühle no. 11., für 1600 rthl.

8. des Johann Schneider, um das Angerhaus no. 12., für 180 rthlr.

9. Mettkau. Des Carl Matterne, um den Dreschgarten no. 13., für 500 rthl.

10. Kertschütz. Des Carl Opitz, um die Mühle no. 13., für 1400 rthlr.

11. Borganie. Des Gottfried Bärkmann, um die Freistelle no. 25., für 60 rthl.

*) Ziegenhals den 28sten Juni 1823. Nachstehende Käufe sind bei uns vorgekommen:

1. Kauf des Joseph Franz, um das Haus no. 10. in der Vorstadt die Ruthen Acker no. 240. 241. u. 242. die Gärche no. 195 und 202, den Pachtgarten no. 2. und die Scheuer no. 38., pro 2100 rthl.

2. des Pauli, um das Haus no. 75., pro 3000 rthl.
3. des Schubert, um $\frac{1}{4}$ Scheuer no. 77. Litt. B., pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
4. derselbe, dito dito C., pro 22 rthl.
- 25 sgr. 8 $\frac{1}{2}$ pf.
5. derselbe, um das Haus no. 87, und Ruthe Acker no. 261., pro 200 rthl.
6. Tradition des Garten no. 148. an die Brigitta Wieß, pro 117 rthl. 20 sgr.
7. Kauf des Buchmann, um den Garten no. 93., pro 200 rthl.
8. des Hartmann, um das städtische Haus no. 6, pro 245 rthl.
9. Joseph Franz, um die Ruthen Acker no. 221. und 222., pro 200 rthl.
10. der Stadt Commune Ziegenhals, um ein Stück Pachtentgarten no. 2., pro
11. dito dito, no. 6., pro
12. dito dito, no. 7., pro
13. Kauf des Langer, um das Haus no. 27. in der Vorstadt, pro 170 rthl
14. Eockel, um die Ruthe Acker no. 58., pro 140 rthl.
15. Elsner, um die Scheuer no. 49, pro 30 rthl.
16. Tradition des Hauses no. 35. an die Theresia Aulischken Erben, pro 76 rthl.
17. Kauf des Lichteblau, um das Haus no 35., pro 80 rthl.
18. Tradition des Gartens no. 38. an die Wittwe Schindler, pro 80 rthl.
19. Kauf des Langer, um das Haus no. 83 $\frac{1}{2}$., pro 322 rthl.

*) Fauer den 30sten Juni 1823. Designation derer im ersten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1823. bei nachbenannten Gerichtsämtern vorgekommenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des Berj. Engemann, um die Wenzelsche Häuслerstelle sub no. 22., pro 235 rthl
2. Ober-Kummernick. Des Anton Münsberg, um das Reuschelsche Auszughaus no 24., pro 100 rthl.
3. des Benjamin Bartsch, um die väterl. Dreschgärtnerstelle sub no. 21., pro 150 rthl.

4. des Gottlieb Wurst, um das Eibesche Agerhaus sub no. 27, pro 45 rthl.
 5. Jakobsdorf. Des George Fr. Hilmann, um den Gerichts-Kreuzscham sub no. 15. daselbst, pro 1650 rthl.
 6. des Dehlshäger Gottfr. Parke, um die Hilmannsche Freistelle sub no. 24. daselbst für 565 rthl.
 7. Klenig. Des Müller Puppe, um die Hoffmannsche Hofegärtnerstelle sub no. 6. daselbst, pro 600 rthl.
 8. Ober-Kummernick Des Christ. Reichelt, um die eine Hälfte des Gemeinhauses sub no. 25. daselbst, pro 140 rthl.
 9. Weissen-Leipe. Des Gottlieb Kärber, um die väterl. Häuslerstelle sub no. 18. daselbst, 40 rthl.
 10. Riemberg. Des Carl Gottlieb Meister, um das väterl. Hofehaus no. 19 daselbst, pro 70 rthl.
- *) Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Patrimonialgericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz sind nachbenannte Kaufcontracte gerichtlich aufgenommen worden:
1. der Juliane Mücke, um eine Häuslerstelle zu Baumgarthen, pro 260 rthl.
 2. des Joseph Jung, um ein Bonerguth zu Paulwitz, pro 1280 rthl.
 3. des hohen Dominii Camenz, um Wohldeffselben Ackerstücke sub no. 84. auf alleiniger Camenzer Jurisdiction zu Wartha, pro 325 rthl.
 4. des Bauers Joseph Jung aus Paulwitz, um die ererbte Theresia Graubefche Wiese sub no. 66. in Grochwitz Jurisdiction, per 160 rthl.
 5. des Amand Volkmer, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 250 rthl.
 6. des Franz Facke, um eine Häuslerstelle zu Plottitz, pro 100 rthl.
 7. des Joseph Förster, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 280 rthl.
 8. des Florian Hauer um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf, pro 200 rthl.
 9. des Joseph Härich, um eine Gartenstelle zu Plottitz, pro 648 rthl.
 10. des Joseph Sauerz, um eine Häuslerstelle zu Grünau, pro 160 rthl.

11. des Franz Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Hemmersdorf pro 200 rthl.
12. des Fleischermeister Franz Grosser, um ein Bürgerhaus zu Barth, pro 200 rthl.
13. des Bernard Böhm, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 80 rthl.
14. des Florian Weiner, um eine Häuslerstelle zu Paulwitz, pro 100 rthl.
15. der Gebrüder Andreas und Franz Gräbl aus Reichenstein, um die Ackerstücke sub no. 54 in Plottnitzer Jurisdiction, pro 800 rthl.
16. des Revier-Jägers Anton Grädel aus Plottitz, um die Ackerstücke sub no. 54 in dortiger Feldmark, pro 1350 rthl.
17. der Wittve Victoria Werner geb. Künscher, um die ehemännliche Häuslerstelle zu Laubitz, pro 40 rthl.
18. des Franz Janke, um eine Häuslerstelle zu Alt-Altmanndorf pro 90 rthl.
19. des Jos. Kuschel, um ein Bauergut zu Dörndorf, pro 3000 rthl.
20. des Zimmermann Anton Pflug, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 114 rthl.
21. des Carl Rathmann, um eine Häuslerstelle, zu Alt-Altmanndorf, pro 90 rthl.
22. des Joseph Künscher, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 500 rthl.
23. des Heinrich Epflmann, um eine Gärtnerstelle zu Alt-Altmanndorf, pro 600 rthl.
24. der Theresia Wittve Zimmermann, um die ehemännliche Erbmehlwassermühle zu Grunau, pro 2900 rthl.
25. des Erbschmieds Joseph Klapper aus Heinrichswalde, um die Wiese sub no. 179. altort, pro 60 rthl.
26. des Anton Krenwald, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 90 rthl.
27. des Joseph Penntwig, um die als Meißbierbender erstandene Ludwig Köbsch'sche Mchlwassermühle sub no. 33. zu Plottitz, pro 2000 rthl.
28. des Joseph Schäffer, um eine Häuslerstelle zu Laubitz, pro 150 rthl.
29. des Joseph Thannhäuser, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 30 rthl.

30. des Häuslers Franz Gix aus Grünau, um das Ackerstücke sub no. 76. in Pankwitzer Jurisdiction, pro 95 rthl.

31. des Anton Laerich, um eine Häuslerstelle zu Wolmsdorf, pro 180 rthl.

32. der Johanna verwitt. Fischer geb. Guintzer, um das Kramhaus sub no. 11. zu Camenz, pro 2900 rthl.

33. des Hanss Franz Kahler, aus Gochwitz, um das Ackerstücke sub no. 80 in dortiger Jurisdiction, pro 660 rthl.

34. des Joseph Pflug, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 300 rthl.

35. des Florian Kötter, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 150 rthl.

36. des Joseph Gloger, um ein Pauergut, zu Heinrichswalde, pro 1200 rthl.

37. des Joseph Lorenz, um eine Häuslerstelle zu Pitz, pro 190 rthl.

38. des Joseph Buhl, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 120 rthl.

39. der Regina verwitt. Schullehrer Hermann geb. Haucke aus Reichenstein, um das ehemännliche Ackerstücke sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 90 rthl. 20 sgr.

40. derselben, um das Ackerstücke sub no. 53. in Plottnitzer Jurisdiction, pro 231 rthl. 10 sgr.

41. des hohen Dominii Camenz, um Wehldesselben Wiese sub no. 44. zu Zohnsbach, pro 300 rthl.

42. des Anton Gärtler, um eine Gartenstelle zu Reichenau, pro 600 rthl.

*) Frankenstein den 1sten August 1823. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1823. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

I. Emsdorf und Peterswalde Königl. Amtsbez.

1. Veräußerung des Pächters, für die verwitt. Susanne Elenore Gber geb. Richter bei dem Brandweinrath no. 18. zu Emsdorf, pro 2800 rthl.

Königl. Preuss. Gericht der ehemaligen Mariähefer Commende Reichenbach.

II. Kleutsch, Dittmannsdorf und Haunolt.

1. Kauf des Gottlieb Geisler, um die schwiegerväterl. Heumannsche Freistelle no. 12. zu Kleutsch, pro 800 rthl.

3. des Gottfried Lix, um die Depeltische Freistelle no. 21, zu Dittmannsdorf, pro 600 rthl.

Das Kleutsch, Dittmannsdorf, Haunolder Gerichtsamt.

III. Nieder-Mittel-Weilau.

1. Kauf des Gottfried Müller, um die väterl. Friedrich Müllersche Freistelle no. 38., pro 600 rthl.

2. des Gottlieb Springer, um die schwiegerväterliche Kühnlsche Hofsegärtnerstelle no. 63., pro 450 rthl.

3. des Gottlieb Kleite, um das schwiegerväterl. Johann Friedrich Duhnertsche Bauergut, no. 4. pro 2400 rthl.

Das Major von Kleist Nieder-Mittel-Weilauer Gerichtsamt.

IV. Ober-Weilau und Gnadenfrei.

1. Abjudicatoria, um das herrschaftliche Schüttboden-Gebäude im Oberhofe zu Ober-Weilau no. 59. an den Bedienten Carl Klose, pro 466 rthl.

2. des Müllers Johann Ludwig Urban, um die Köhlersche Windmühle no. 4. zu Ober-Weilau, pro 1600 rthl.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Weilau und Gnadenfreier Gerichtsamt.

V. Rosenbach.

1. des Weber Heinrich Stengel, um die Riedelsche Freistelle no. 26. zu Rosenbach, pro 560 rthl.

Das Rosenbacher Gerichtsamt.

VI. Reichau Wonnwitz und Jacobsdorf.

1. Gottlieb Müller, pro Kauf, um die Schönbrunnische Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

2. Carl Gottlieb Pohnert, Kauf um die Gottlob Barthelsche Hofsegärtnerstelle no. 9. zu Jacobsdorf, pro 300 rthl.

3. Gottlieb Müller, um die väterl. Carl Müllersche Hofsegärtnerstelle no. 12. zu Jacobsdorf, pro 200 rthl.

Das von Burgsdorf Reichau Wonnwitz und Jacobsdorfer Gerichtsamt.

VII. Gohlau Girtachsdorf und Johannisthal.

1. Kauf des Franz Einspennner zu Girtachsdorf, um das Speichische Haus no. 40., pro 400 rthl.

2. der Anne Rosine verw. Scholze Man geb. Kuchler, um die Hänel'sche Freistelle no. 3. zu Guhlau, pro 200 rthl.

Das v. Prittwitz Guhlau Girsacksdorf und Johannishäuser Gerichtsamr.

VIII. Mittel-Weilau.

1. des Weber Gottlieb Kiedsaamen, um das Joseph Warich'sche Haus no. 44., pro 240 rthl.

Das von Weistel Mittel-Weilauer-Gerichtsamr.

*) Bobland den 1sten August 1823. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt Bobland sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1823. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Ouenich'sche Eheleute das Freibauergut sub no. 36. zu Bobland pro 1200 rthl.

2. Franz Syniawa die Häuserstelle sub no. 37. zu Wiersche, pro 45 rthl.

3. Franz Wilsch die Freigärtnerstelle sub no. 13. daselbst, pro 240 rthl.

4. der Daniel Stasch die Häuserstelle sub 32. zu Borkowitz, pro 200 rthl.

*) Camenz den 22sten September 1823. Bei dem Major von Hengelschen Gerichtsamr von Wenig und Antheil Großnossen Münsterberg'schen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. des Tischlers Franz Pregel, um eine Häuserstelle zu Großnossen pro 75 rthl.

2. des Joseph Dierich, um eine Häuserstelle zu Wenignossen, pro 100 rthl.

*) Wohlau den 1sten Juli 1823. Kauf des Gläser, um die Schmiede no. 37. zu Krumm-Wohlau, pro 975 rthl.

Königl. Domainen-Justiz-Amt Wohlau.

*) Großendorf den 10ten August 1823. Ungerhauskauf des Giller no. 33. zu Kreischau, pro 30 rthl.

Das Gerichtsamr der Herrschaft Diebam.

*) Krieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadgericht ist dato der Besitztitel von Possesso no. 2. Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Coffetier Johann Gottlieb Hoppe, da er sie von

dem Vorsitzer Cossietier Steigmann, für 1800 rthl. erkaufte hat überschrieben worden.

*) Mittelwalde den 17ten September 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Mittelwalde sind nachstehende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Anton Ludwig, um Gottwads Haus, pro 533 $\frac{1}{2}$ rthl.
2. des Carl Niedereführ, um das väerl. Haus, pro 46 $\frac{1}{2}$ rthl.
3. des Franz Rottler, um Neupfers Garten, pro 76 rthl.
4. des Ignaz Ludwig, um Volkmers Acker, pro 262 rthl.
5. des Anton Erner, um Niedereführs Acker, pro 85 rthl.
6. des Johann Straube, um Hornigs Acker, pro 109 rthl.
7. des Carl Burgund, um Nagels Haus, pro 1250 rthl.
8. des Joseph Hübner, um Hannigs Haus, pro 129 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. des Johann Selinka, um Thomas Selinkas Haus, pro 114 rthl.
10. des Joseph Hanrig, um Gütlers Haus, pro 108 rthl.
11. des Heinrich Parel, um Lures Guts-Antheil, pro 990 rthl.
12. des Präuer Pfink, um Lures Ackerstück, pro 95 rthl.
13. des Franz Lur, um Gielers Haus, pro 474 rthl.
14. des Anton Rupprecht, um Hornigs Acker, pro 333 $\frac{1}{2}$ rthl.

*) Brieg den 4ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht hat der Königl. Ober-Landessgerichtsrath Zollmer die in der Meißner Thor-Vorstadt sub no. 29 gelegene Wohnung substantia, um 1000 rthl. erstanden und ist der Fesitzung für denselben im Hypotheken-Buche auf seinen Namen heute überschrieben worden.

*) Frankenstein den 31sten Juli 1823. Nachstehende Käufe sind von dem Patrimonial-Gericht zu Türbrock und Siegroth confirmirt worden:

A. Zu Türbrock. 1. Kauf des Gottlieb Stieglitz, um die väerl. Freistelle, für 650 rthl.

B. Zu Siegroth 2. des Friedrich Schelz, um die Gottfried Schelz'sche Schmiede, für 1055 rthl. 3. des Gottlieb Caspar, um die Neumannsche Mühle, für 1560 rthl. 4. des Eckert, um die Frommersche Freistelle, für 1200 rthl und 5. des Schubert, um das Aufsch'sche Colnienhaus, für 190 rthl.

*) Neudorf bei Opeln den 14ten März 1823. Bei dem Gericht der Stadt Schurgast ist der Kauf Contract des Gutsbesitzer Glauer um die Wirthschaft no. 25., für 1400 rthl. bestätigt worden.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. September 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein Knabe kann als Lehrling sein Unterkommen finden bey
E. F. Striegner, Buchbinder und Futteralarbeiter.

*) Breslau den 26. Septbr 1823. Die feyerliche Eröffnung der neu
organisirten chirurgischen Schule wird Montag als den 29. dieses im großen Hör-
saale der Anatomie früh um 11 Uhr statt finden. Wir benachrichtigen die hier an-
wesenden Zöglinge davon und laden alle Gönner und Freunde dieser Anstalt dazu
gehorsamst ein.

Die ordentlichen Professoren der chirurgischen Schule.

*) Breslau. In allen Buchhandlungen, so wie bey J. F. Korn in Breslau
ist zu haben: Vollständige Wort- und Sachregister zu Friedrich Tursch's Griechischer
Grammatik, vorzüglich des Homerischen Dialects, von M. Carl Ernst Richter,
Corrector an der Schule zu Zwickau. Nebst einer Vorrede des Verfassers der Gram-
matik. 168 Seiten gr. 8. 1823. Leipzig bey Gerhard Fleischer Preis, 15 sgr.
Ueberzeugt von der Unentbehrlichkeit eines solchen Hülfsmittels bey dem Gebrauche
der so reichen und anerkannt trefflichen Grammatik des Herrn Prof. Thiersch, un-
terzog sich der Herausgeber der genannten Register der mühsamen Ausarbeitung ders-
elben, in der Hoffnung, daß sie sowohl Schulmänner wie Schüler, welche sich
dieses Handbuchs bedienen, als eine willkommenen Zugabe zu demselben ansehen dürf-
ten, eine Hoffnung, die ihm durch die schmeichelhafte Anerkennung des Hrn Ver-
fassers der Grammatik schon vor der Bekanntmachung zur Gewißheit werden mußte.
Die Verlagshandlung hat nichts unterlassen, durch Papier, Druck und sorgfältige
Correktur die Brauchbarkeit dieser Register zu erhöhen, und wünscht auch hierdurch
den Beyfall der immer zahlreicher werdenden Freunde dieser Grammatik zu verdienen.

*) Breslau. Von einer kleinen für jeden denkenden Menschen äußerst in-
teressanten Schrift, die so eben unter dem Titel erschienen: Relations-Vorträge
über die wichtigsten Angelegenheiten des Menschen. Für wahre Gottesverehrer,
und die nicht in den eigentlichen Buchhandel kommt, sind ein ge-
eignetes Exemplar der Unterzeichneten zu haben. Das erste Heft kostet 8 gr Cour. Wer jedoch bey Empfang-
nahme desselben 1 Rthlr. Cour. bezahlt, erhält noch 3 Hefte, ähnlichen wichtigen
Inhaltes möglichst bald nachgeliefert. Die originale, zum Theil neuen Ansehens,
des

tes Verf. über Urkraft, Weltall, Widersohn, Geißernähe, Ahnungen ic. in einem ködigen angenehmen Vortrage, dürften den Verehrern des Elpiz'n, der Andachtsstunden, Grävel's „Mensch“ ic. sehr willkommen seyn, und jedes Gemüth ergreifend ansprechen.

J. Fr. Korn d. ält.

*) Breslau. Feinen Pecco-Thee mit weißen Spizen, f. Perl und Hapsan, grünen und Congo-Thee, schöne trockne Trüffeln, brannen und weißen Perl-Sago empfing ich und offerire solche, so wie Pfeffergurken ic. zu billigen Preisen.

Carl Schneider, am Ede der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau den 26 Septbr. 1823. (Einen Friedrichsd'or Belohnung) wird auf der Büttnergasse No. 39. demjenigen zugesichert, welcher der FINDER und ehrliche Ueberbringer zweier an einem Sprungring befestigten gestern auf dem Fahrwege von der Büttnergasse nach Höschen auf der Schweidnitzer Straße verlohren gegangener goldener Perstschaste ist. Sie enthielten beyde Earnstolz, wovon der eine mit einem Wappen und Namenszüge geslochen.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ßer Lotterle traf bey mir der 5te Hauptgewinn von 1000 Rthl. auf No. 5724. Kauffloose zur Classen- und kleinen Lotterie emflicht ergebenst P. Schlesinger, Ködigl. Lotterle-Ober-Einnahmer, dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ßer Classen-Lotterle trafen in mein Comptoir 150 Rthl. auf No. 1878. 70 Rthl. auf No. 47302 70329. 40 Rthl. auf No. 20279 35726 61058 72446 91. 25 Rthl. auf No. 14496 33899 35737 39 50 80 81 87 40855 56 69 50856 900 61002 94 70878 72439 81 88 92. Kauffloose 4ter Classe sind zu haben.

J. Halschau der ält., Neuschegasse grünen Polaten.

*) Breslau. Bey Ziehung der 3ten Classe 48ßer Lotterie sind folgende Gewinne in in Comptoir getroffen: 150 Rthl. auf No. 18734 26954. 70 Rthl. auf No. 21847. 40 Rthl. auf No. 4334 9624 67 21453 36408 43325 45836 45958 99 60923. 25 Rthl. auf No. 4306 13 35 46 49 66 9641 52 53 54 69 87 97 12214 34 61 63 97 14821 23 45 47 70 82 83 85 91 92 18706 69 83 92 21869 26951 36419 43 62 71 79 89 39248 53 92 45807 32 37 46 59 94 45905 13 46 77 45987 89 46000 47316 49710 17 48 58 75 77 60962 88 70878. Zur Classen und kleinen Lotterie emficht hie sich mit Loosen

Jos. Halschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 3ter Classe 48ßer Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen, als: 2000 Rthl., der 2te Hauptgewinn auf

auf No. 2646. 50 Nthlr. auf No. 15366 57983. 40 Nthlr. auf No. 1312
 60 19042 19767 24740 26353 26641 37615 38315 84 38807 48737
 56571 57910 63654 63748 72446 91. 25 Nthlr. auf No. 918 21 27
 46 1311 40 47 50 14 66 2601 14 36 48 52 91 10042 11553 56
 57 74 92 97 14202 17 29 76 77 15366 72 16549 87 18643 44
 71 98 19041 50 96 19670 78 79 19763 87 96 22356 24772 87
 88 26309 37 61 72 76 79 80 26617 28 32 39 48 29447 35815
 42 70 97 36061 99 36103 47 54 71 86 99 37611 38308 12 35
 37 72 78 37803 43459 43502 69 45229 47458 64 47509 21 32
 48774 56503 6 40 61 87 95 57918 63612 96 63711 63 68 84
 98235 45 72439 81 88 92. **Kaufloose zur 3ten Klasse und Loose zur 55ten**
kleinen Lotterie, stehen mit prompter Bedienung zu Diensten.

Schreiber im weißen Löwen.

*) **Breslau.** Zu vermietben und zu Michaeli zu beziehen ist der erste Stock
 in der Neustadt No. 1451, bestehend aus 3 Zimmern, sehr lichten Küche, Speise-
 kammer, Keller nebst Boden.

*) **Breslau.** Einem hiesigen und auswärtigen hochverehrten Publico, bes-
 onders den Herren Caffiers und Gastwirthen empfiehlt sich ganz ergebenst als
 Vermietber von Manneurs und anderer männlichen und weiblichen Bedienung,
 unter Versicherung pünktlicher und reeller Besorgung.

Job. Heinrich Gomin,

wohnhaft Obblaugasse im schwarzen Adler No. 1183.

*) **Breslau.** Ein bequemes gut meublirtes Zimmer, vorn heraus, ist
 während des W. Marktes zu vermietben, Schmiedebrücke No. 1809 das 2te Haus
 vom Markte.

E. F. Serlegner, Buchbinder und Futteralarbeiter.

*) **Breslau.** Montags den 29ten gebe ich ein Aufschleben auf der
 funfzehn Bahn, und Abends in Lang. Dienstags den 30ten das Extra-Con-
 zert, für gute und billige Speisen wird bestens gesorgt werden; wozu ergebenst
 einladet **London.**

*) **Breslau.** Heute Montag als den 29. Sept. wird der Königl. Bayer-
 sche Hofopänger Joseph Fischer, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert zu
 geben die Ehre haben, worin auch dessen Pf. getochter, Demoiselle Anna Fischer,
 sich in mehreren Gesangsstücken hören lassen wird. Erster Theil: 1) Ouverture.
 2) Arie der Erdfrau aus J. M. Hochzelt, von Mozart. Dore sonon u. s. w. 3)
 Orchestersstück. 4) Arie von Rossini, gesungen von Jos. Fischer. 5) Buffo-Du-
 et von Mosca, vorgetragen von Demoiselle Anna und Jos. Fischer. Zweiter Theil:
 6) Ouverture. 7) Arie von Rossini, gesungen von Demoiselle Anna Fischer. 8)
 Orchestersstück. 9) Arie von Rossini, gesungen von J. F. Fischer. 10) Buffo-
 Duett aus der Oper der Sicilianer, von Jos. Fischer, vorgetragen von demselben
 und

und Demoiselle Anna Fischer. Zum Beschluß wird Demoiselle Anna Fischer Variationen auf das Thema von Paisiello: Mich stören alle Freuden u. s. w., und Jos. Fischer deutsche und französische Lieder und Romangen mit Begleitung des Pianoforte vortragen. Der Anfang ist um 7. Das Ende um 9 Uhr. Billet à 16 gr. Cour. sind in der Beneficentischen Musikhandlung und am Concert. Abend an der Cassé zu haben. Das Vocal werden die Anschlagzettel bestimmen.

*) Trachenberg den 22ten September 1823. Das gegenwärtige zur Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht zureichende und in 150 Rthl. Courant bestehende Vermögen des Schumacher und Häusler Anton Dieffert zu Krehlau, soll in 4 Wochen an diese vertheilt werden, welches nach § 7. Lit. 50. Zgl. I. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung hiermit bekannt gemacht wird.

Abtl. v. Wallenbergisches Gerichtssamt von Krehlau.

Neumarkt den 9ten September 1823. Der Bäcker Heininger zu Neumarkt beabsichtigt auf eigenem Grunde, die Anlage einer neuen Back- und Windmühle. Wer dagegen ein Widerspruchrecht zu haben vermeinen sollte, wird in Folge des Edicts vom 28ten October 1810 aufgefordert, dasselbe innerhalb 8 Wochen präclusivischer Frist bei dem unterzeichneten Amte anzumelden.

Königl. landrätgl. Amt Neumarktschen Kreises.

v. Deschütz.

Festenberg den 15ten August 1823. Die Christiane Charlotte Mey geb. Mundry, welche sich im April v. J. mit dem hiesigen Tuchwachermeister Carl Roy verheiratet hat, hat bei ihrer jetzt erlangten Majorität laut gerichtlicher Erklärung vom heutigen dato auf die Ausschließung der hier unter Eheleuten obwaltenden Gütergemeinschaft angetragen und wird diese Ausschließung der Gemeinschaft unter den rr. Carl Royschen Eheleuten hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Ottmachau den 22ten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Ottmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aekern, Wiesen und Waldung, welche bis jetzt noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekenbuche zu Ottmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drei Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwaigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragene Person nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Personen mit ihren Forderungen nachsehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts P. I. Lit. 22 §. 16 und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freistehet, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dienstag den 30. September 1823

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX

Zu verkaufen.

*) Landeshut den 24ten September 1823. Das in hiesiger Vorstadt gelegene auf 214 Nthl. taxirte Haus No. 108 des Fleischer Dpigh sen., soll im Wege der nothwendigen Erbschafts-Erbschaft an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Reichenbach den 5. September 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf der zur Kartondrucker Esandlerschen von ursmüsse gehörigen Grundstücke No. 351. und 352 a., auf welche zuletzt ein Gebot von 1400 Nthl. abgegeben worden ist, ein nochmaliger peremptorischer Termin vor dem Deputirten Herrn Stadgerichts-Präsidenten Beer auf den

18ten October c. d.

angesetzt worden ist und werden Verp. und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, sich in dem gedachten Termine einzufinden, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag unter den festgesetzten Bedingungen, welche so wie die Taxe in der Stadgerichtlichen Registratorat eingetragen werden können, nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger erfolgen werde und auf die nach Verlauf des letzten Termins etwa einkommende Gebote keine Rücksicht genommen werden werde.

Königl. Preuss. Stadgericht.

*) Rawschau den 23ten September 1823. Die Erbschaften und Urrente zu Rawschau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirthsch.-Gebäuden, Gärten und 12 Schiffel Auefaat Acker besteht, wird auf den Antr. des Eigenthümers welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Nthl. erkaufte hat, subhastirt und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 30ten October, 27ten November, besonders aber in dem auf den 29ten December 1823. angesetzten peremptorischen Versteigerungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Rawschau zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Theußner.

*) Leobschütz den 25ten September 1823. Von dem Gerichtsamte Brasauß ist mir d. hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die in dem Dorfe Branis Leobschütz liegenden Realitäten und zwar: 1) die dem Johann Viatta gehörige sub No. 54. belegene Häuserpelle mit den sub No. 81. angeführten 3 Schiff.

73 OR. 50 Fuß ehemaligen Dominialacker zusammen auf 285 Rthl. 6 Sgr. 2½ d'. geschätzt; 2) die dem Martin Verke gehörige sub No. 62. belegene Häuslerstelle mit der sub No. 73. aufgeführten 3 Schfl. 28 OR. 30 Fuß ehemaligen Dominialacker, zusammen auf 251 Rthl. 5 Sgr. 4½ d'. abgeschätzt, auf den Antrag eines Realgläubigers da in dem am 7ten und 8ten April c. angelandenen peremptorischen Licitations-Termine kein Kauflustiger erschienen, im Wege der fortgesetzten Subhastation öffentlich an den Meistbietenden in dem auf 27sten October c. auf Burg Brantß anderweitig abgesetzten peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa eingegebene Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsammt Brantß.

Köcher.

*) Leobschütz den 25sten September 1823. Das Gerichtsammt Brantß macht hiermit öffentlich bekannt, daß die in dem Dorfe Brantß Leobschützer Kreis bezogene Realitäten und zwar: 1) die dem Barthel Schelesny gehörige sub No. 129. belegene Gärtnerstelle mit dem sub No. 84. aufgeführten 3 Schfl. 14 OR. 40 Fuß ehemaligen Dominial-Acker zusammen auf 281 Rthl. 21 Sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigt; 2) die dem Nathanael Czetzka zugehörige sub No. 130. belegene Gärtnerstelle und die sub No. 85. aufgeführte diamantirte Dominial-Grundstücke von 3 Schfl. 2 OR. 5 Fuß auf 308 Rthl. 1 Sgr. 6 pf. abgeschätzt und 3) die dem Carl Enaga gehörige sub No. 155 belegene auf 120 Rthl. gerichtlich taxirte Koloniestelle nebst einem Schfl. groß Meas Ansees Acker, auf den Antrag eines Realgläubigers, da in dem am 25sten März c. angelandenen Licitations-Termine keine Käufer erschienen, in dem zur Fortsetzung der Subhastation auf den 28sten October c. angelegten peremptorischen Licitations-Termine verkauft werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß auf die nach Verlauf dieses Termins etwa eingehende Gebote nicht weiter reflectirt werden würde, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsammt Brantß.

Köcher.

Glogau den 20sten Juny 1823. Da das zu Prietemoß Reiskauer Amttheils belegene, dem Wachsmann gehörige Freibauergut, welches auf 937 Rthl. 6 d'. abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und dazu Termine auf den 15ten August, 15ten September und 15ten October 1823., wovon der letzte peremptorisch ist, angesetzt worden, so werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich an gedachten Tagen Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskreiskam zu Prietemoß einzufinden, und ihre Gebote abzugeben, wo dann der Zuschlag an den Meistbietenden unter Einwilligung des Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Das Gräfl. v. Hardenberg Reiskau und Friedemoßer Gerichtsammt.

Reichenbach den 15ten July 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behuß der Erbesauseinanderlegung der von der Anna Rosina geschiednen Wälder Heiber geb. Butte nachgelassenen minderjährigen Kinder die Subhastation der zu Einsdorf belegnen

belegnen

belegnen jedoch unmittelbar als ein bürgerlicher Fudus zu hiesiger Stadt gehörende sogenannte Wiesenmühle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Zugangs, welche auf 8511 Rthlr. 10 sgr 6 pf abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich angefordert und vorgeladen in einem Zeitraum von 3 Monaten in den hiezu angelegten Terminen, nämlich:

den 30sten August 1823.

den 30sten September 1823.,

Besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine

den 30sten October 1823.

vor dem ernannten Commissario Herrn Stadgerichts-Inspector Beer hieselbst in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien zu erscheinen, die besonders Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Erbothe zu Protokoll zu geben, auch ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjucation an den Meist- und Preisbietenden nach eingeholter Genehmigung des Vormundschaf-ten Gerichts erfolgt. Nach gerichtlicher Erliegung des Kaufschillings wird die Röstung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuss. Stadgericht.

Camenz den 9ten April 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll die sub No. 42. zu Reichenau gelegene dem Anton Schnalke gehörige, nach der gerichtlichen Taxe vom 13ten July c. a. auf 13753 Rthlr. 15 sgr. Cour. gewürdigte Erbscholtz im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Vocations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 20ten Juny, 23sten August und 30sten October 1823. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden und es werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in gedachten Terminen, insbesondere in dem letztern öffentlich zu erscheinen, ihre Erbothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Extrahenten zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder sandlichen Zeit in unserer Registratur einzusehen werden.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Hirschberg den 14ten April 1823. Die zu Buschvornwerk Hirschberg'schen Kreises sub No. 2. gelegene, unterm 10ten April 1821. auf 2298 Rthlr. 9 sgr. incl. Verlaß und ohne denselben, auf 2262 Rthlr. 6 sgr. Cour. gewürdigte Mehlmühle von einem Gange, nebst Vorlege und Bretschneide, so wie die dazu gehörige Sayener, wird

auf den 30sten Juny:

— 30sten August und in Termino peremptorio

— 30sten October dieses Jahres

ab Instanz am eines Real-Creditors, im Wege der Execution verkauft. Die ersten zwei Termine werden im Bureau des Justitars zu Hirschberg, der peremptorische aber in der Gerichts-Canzley zu Buschvornwerk abgehalten. Die Taxe ist zu schriftlicher Zeit in der Behausung des Justitars einzusehen und die Bedingungen werden

in Termino resultirt. Besitz- und zahlungsfähige werden daher zu diesen Terminen zur Abgabe ihrer Gebote unter dem Bemerken eingeladen, daß spätere Gebote nicht berücksichtigt werden sollen.

Das Patrimonial-Gericht des adl. v. Wachsmannschen
Gutes Buschvorwerk. Vogt.

Zu verauctioniren.

Breslau den 21. Septbr. 1823. Es sollen am 3ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts im Armenhause verschiedene abgepfändete ungedundene Bücher, deren Verzeichniß in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und bei der unterzeichneten Inspection eingesehen werden kann, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant verstrigert werden.

Königl. Stadtgerichts Execution-Inspection.

*) Breslau den 26sten September 1823. Es soll am 15ten October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause das zur Concursmasse des Kaufmann Friedr. J. aeb. ige verfaßte der gewesene Silberzeug, bestehend in Leuchtern, Sabeln, Messer, Löff in r. und einem silbernen aus Münzen zusammengesetzten Becher, 3 Kontenringe, 2 goldene Ketten und 4 Weben extrafeine Leinwand an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

Citatio Creditorum.

Breslau den 27sten Juny 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors und Brigadiers der 6ten Artillerie-Brigade (Schl. st. schen) Herrn v. Grevnitz werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Cassen dergenannten 6ten Artillerie-Brigade und zwar sowohl an die Haupt-Brigadecasse als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade resp. zu Breslau, Cosel, Neisse, Glatz und Silberberg für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 31sten October d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wezu ihnen bei etwa einmangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionärthe Kretsch, Nob.itz und Morgenbesser in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu becheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Cassen werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhäusen.

AVER'TISSEMENTS.

*) Breslau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der §. 137. bis 142. Tit. 7. B. 1. des

des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Seiden vorkommenden Vassors Christian Gottlieb W gler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hienit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbs theils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Breslau den 8. Sept. 1823. Es ist mir zwischen den 4ten und 5ten Septbr. ein Conto-Büchel mit dem Kaufmann Hrn. A. H. Spiegel hieselbst vom Remberghof bis zu meiner Bude an Froyers Ecke verlohren gegangen, und da dieses Büchel keinem nützlich seyn kann, so bitte ich den ehrlichen Finder, solches an Hrn. A. H. Spiegel im Remberghof gegen ein ansehnliches Douceur abzugeben.

J. G. Bauer aus Ernsdorf.

*) Breslau. (Zu verkaufen) sind 2 gebrauchte Wintersenster mit großen Scheiben, nebst einer Eichen-Thüre in der Hammerey No. 872. links.

*) Breslau. Unsere achten Harlemer Zwiebel-Gewächse sind nunmehr angekommen, welches wir Blumen-Freunden ergebenst anzeigen und um geneigte Abnahme bitten. Verzeichniß der verschiedenen Sorten und Preise sind zu jeder Zeit bey uns zu haben.

Gebrüder Scholz, Büttnergasse No. 47.

*) Breslau. Bey Fr. Ludw. Herbig ist erschienen und in Breslau bey Joh. Fr. Korn d. ält. zu haben: Scott Walt. Dactin Durward aus dem Engl. v. A. E. Meth. Müller 3ter Theil 3 Nthl. Früher sind erschienen: Scott Walt, Ritter Gottfried Peverell. Eine romantische Darstellung aus dem Engl. von C. F. Michaelis 4r Theil. 4 Nthl. 15 sgr. Rigels Schicksale, Novelle frey nach dem Engl. mit Anmerkungen v. B. J. F. von Halem. 3r Theil. 3 Nthl. 23 sgr. F. The Fortunes of Nigel By The Author of Weckerley Kenilwarth etc. III. Vol. 3 Nthl.

*) Breslau. Asche zum Düngen ist zu verkaufen.

Räslner, Seifensieder, Nicolai- und Todtenegasse No. 154.

*) Breslau. Ein ganz vorzüglich schön und schöner Federflügel mit doppelter Claviatur und in ganz gutem Zustande, steht auf dem Neumarkt in der Deesy-Salngasse im Specerey-Gewölbe für 18 Nthl. Cour. zu verkaufen.

*) Breslau. Unsere Handlung haben wir in das auf der Kleinen Mählergasse unter No. 203. den ersten Fleischbänken gegenüber gelegene, ehemalige General-Landschafsthaus verlegt, welches wir hienit ergebenst anzeigen und uns zu fernerer geneigten Abnahme bestens empfehlen.

Gebrüder Bergmann.

*) Breslau.

*) Breslau. Die erste Sendung war Brücken erhielt und offerire. Nach
erhieltlich wieder eine Parthie gute Saisoner Zitronen und erkaufte die Kiste mit 38 Rth.
die 100 Stück mit 6 Rthl. Cour.

F. W. Stengel, Albrechtsgasse.

*) Breslau. Hohen Herrschaften, welche den Winter gern in Breslau
wohnen wollen, kann ich einige sehr angenehme Wohnungen von 4 bis 7 Zimmern,
mit auch ohne Stallung und Wagenplatz, gleich zu beziehen, nachweisen, desgl.
einen ex - plorisch guten Kammerknecht und Tafeldiener, noch einen Bedienten,
welcher als Schreiber zugleich den Dienst versehen hat, auch als Buchhalter in einem
großen Geschäft oder Lager - Fabrik beschaffen ist.

Emanuel Möller, wohnt in der Witzgasse wohnhaft.

Glatz den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl.
Land- und Stadtsgerichts ist über das in einem hieselbst belegenen Hause und ein-
zigen Mobiliar - Effecten bestehende Vermögen des hiesigen Fleischermeisters Chris-
troph Grischer per Decretum vom 12ten Juli d. J. der Concurs ex officio eröff-
net worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners
aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, indem auf den
29sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gedächtnlicher Gerichtsstelle auf hiesi-
gem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtsgerichts - Assessor Gädger anbe-
raumt Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte,
wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-
Commissarius Leifer hieselbst in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre For-
derungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie
zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines
ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden. Ferner wird auch von dem
Gemeinschuldner etwas an baarem Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften
hinter sich haben, hiermit angedeutet, demselben nicht das Geringste hiervon zu
verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Land- und Stadtsgerichte davon förder-
samst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbe-
halt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, unter der Warnung,
daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder abgeantworret wor-
den, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrie-
ben werden, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen
und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes
und andern Rechts, für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuss. Land- und Stadtsgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-
Masse der Handlung Carl Wilhelm Koppen et Comp und resp. dem Compagn-
non dem Kaufmann Carl Heinrich Koppen gehörigen und in hiesiger Vorstadt
sub No. 172. belegenen Hauses nebst Bade-Anstalt und Garten, welches laut
der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. den 6. März
d. J. nach dem Bau-Anschlage auf 2735 Rth. 10 sgr., nach der Nutzung aber
auf

auf 2700 Rthl. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 2717 Rthl. 20 Sgr. abgeschätzt worden, sind Vernehmungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 2ten Januar 1824, der letzte und peremptorische Termin aber auf den 4ten März 1824. aus dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentl. bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuch nicht constituirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, und ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concurs-Masse der Handlung Carl Wilhelm et Compagnie und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppan gehörigen und in hiesiger Striegauer Vorstadt gelegenen und im Hypothekenbuch von Gärten sub No. 11. eingetragenen Säegarten nebst Scheune, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 2ten May d. J. auf 2687 Rthl. 20 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Vernehmungstermine auf den 6. Novbr. d. J. und den 2ten Januar 1824. der letzte und peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentl. bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constituirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 4ten März a. f. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhastia gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Fauer den 14. August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zur Concursmasse der Handlung Carl Wilhelm Koppan et Comp. und resp. dem Compagnon dem Kaufmann Carl Heinrich Koppan gehörigen und in hiesiger Stadt sub No. 43 belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. den 6. May 1823 nach dem Bauanschlage auf 6455 Rthl. 23 Sgr. 4 pf., nach der Ruhung aber auf 5983 Rthl. 28 Sgr. 4 pf. und nach dem Durchschnitt beyder Taxen auf 6219 Rthl. 25 Sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Vernehmungstermine auf den 6ten Novbr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte peremptorische Termin aber auf den

4ten März 1824 auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr

anberaumt, welches allen beß- und zahlungsfähigen Kaufslustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constituirende Realprätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem erwähnten peremptorischen Termin den 4. März k. J. Vormittags um 9 Uhr

vor

vor und auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß si nach erfolgter Adjudication mit diesen ihre Ansprüche werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fam er den 14. August 1823. Zum öffentlich'n Verkauf des zur Concurs-Masse der H. dlung Carl Wilhelm Kopp an d. o. p. und resp. dem Coma anons Carl Heinrich Kopp gehörigen, im hiesiger Veracht belegen und im Hypothekenbuch von Häften sub No. 13. vermerkten Realitäten welcher laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. den 5. Nov. d. J. nach der Nutzung auf 667 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, sind Verhng-termine auf den 6. Novr. d. J. und den 8. Januar 1824, der letzte und peremptorische Termin oder auf den

4ten März 1824. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Realpräcedenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrermährten peremptorischen Termin den 4ten März k. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Fam er des 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Krauz geb. v. Doudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Tage d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauansätze auf 1067 Rthlr. 16 Sgr. 8 pf nach der Nutzung aber auf 1183 Rthl. 23 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Verhngs- und Termine auf den 21ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremptorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besiz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht conquirende Real-Präcedenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrermährten peremptorischen Termin den 4ten Decbr. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwaigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungs-falle aber zu gewärtigen, daß si nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Mittwoch den 1. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Speciat-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

Breslau den 25ten November 1822. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curators der Canonikus Julius v. Bongelsen Concurs-Masse Criminalraths Künzel die nöthwendige Subhastation der zu derselben gehörigen in der Grafschaft Glatz gelegenen Rittergüter Ober- und Nieder-Hausdorf und der in dem letztern belegenen Freischoltzei nebst allen Realitäten, Gesamtheiten und Nutzungen, welche im Jahr 1819. nach der dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlich Zeit einzusetzenden Taxe landschaftlich auf 78003 Rthl. 19 Sgr. 102 Pf. abgeschätzt ist, besprochen worden. Demnach werden alle Leih- und Zahlungsfähige hierdurch unter Verweisung auf die der gedachten in Abschrift angehängenen vom obbenannten Curator unterm 8ten Februar pr. überreichten beiden Verhandlungen resp. vom 2ten und 3ten November und 7ten December 1820. über die Grund-Einschätzung des Domino Hausdorf Seitens der Friedrich Eugentraum und Wilhelm's Kohlen-Grube öffentlich aufgefördert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 26sten Januar 1823. an gerechnet, in von uns zu angezeigten Terminen, nämlich den 26sten April und den 26sten July künftigers aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 1ten November 1823. Donnerstags um 12 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Sammt im Partienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unkenntnis der Justiz-Commissionerath Kleitke, Morgensbesser und Münnig vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen, die besondere Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Justiztag und die Adjudication an den Meist- und Bestbithenden erfolge. Es wird aber hierbei bemerkt, daß die Hausdorfer Kohlen-Gruben von dem Königl. Obergerichte zu Waldenburg und die von dem Domino Hausdorf bisher betriebenen beiden Realitäten das sogenannte Schultzsche Bauergut und das Rastler Freybauegut von dem Gerichtsamte Hausdorf besonders werden subhastirt werden und also unter den gegenwärtig subhastirten Realitäten nicht mit begriffen sind. Auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlangung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen.

stehen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente versät werden

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien

Galkenhausem.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. J. Amtes zu St. Vincenz wird das dem Erblas Anton Mühl zugehörige, sub N. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerei errichtete Haus nebst Zub. hör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhasta und öffentlich feilgeboten. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten December c. bestimmt und es werden demnach Kauf-lustige, Besiz- und Zahlungs-fähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremptorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnach zu ihr Gebot abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Vorzuleistenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Expropriation zu geschlagen, auf dem nächster eingehende Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Kanzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekante Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclausi et silentii per. petui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnis.

Breslau den 18ten August 1823. Das Martin Thiesch'sche Grundstück sub No. 34. zu Lehngraben von 12 Morgen schles., welches auf 1400 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben freiwillig subhasta werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf den 16ten October c. o. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden Kauf-lustige eingeladen, sub in diesem Termine in Amts einzufinden, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und dem Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Erben und Vormundschaft zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Breslau den 23ten September 1823. Von dem Königl. Justizamt zu St. Mathias wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 22ten u. 23. M. angeordneten peremptorischen Licitations-Termine in der Subhastations-sache der zu Merzdorf bei Oblau sub No. 8. gelegenen, auf 8821 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigten Emanuel Tscheldtschen Erbscheinfrey sich kein annehmlicher Käufer eingefunden hat, ein neuer peremptorischer Biethungs-Termin auf den 17ten November c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besiz- und zahlungs-fähige Kauf-lustige zu Abgebung ihres Gebots in hiesiger Gerichtsamt's-Kanzlei in Person zu erscheinen, hierdurch vergeladen und hat sodann der Meist- und Bestbietende dem Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Mathias.

Cogbo.

*) Neichenbach den 18ten September 1823. Dem Publico wird bekannt gemacht, daß, da das zur Stadtgerichts-Director Schöbelschen Nach-
1065

Laßmasse sub No. 251. auf der Rudelägaße hieselbst belegene brauberechtigte Haus
nicht Garren um das im letzten Versteigerungs-Termine erfolgte Meistgeboth per
1301 Rthl. nicht zug schlagen worden, auf den Antrag der Erben ein neuer per
reiterterter Versteigerungs-Termin auf den 25 ten October dieses Jahres vor dem
Departement Herrn Stadtgerichts-Präsidenten Vier anberaumt werden, zu welchem
zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß
die Taxe dieses Grundstückes, so wie die Verkaufs-Bedingungen desselben nicht
nur an hiesiger Grundstücke, sondern auch bei dem Executor Testamenti Justiz-
Commissarius Wichura eingesehen werden können.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 26ten August 1823. Die auftragsweise ortsgerichtlich
unterm 20sten Juni 1823. auf 210 Rthl. abgeschätzte Freyhäuslerstube sub No. 37.
zu Dor. Kunzsdorf Volkensgarnischen Kreises wird auf den Antrag eines Creditors
in Termino

den 6ten December 1823.

in der Gerichts-Canzley zu Nimmersath plus licitando verkauft, wozu zahlungs-
und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Re-
gulation der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Patrimonial-Gericht der Nimmersather Güter.

Vogt.

*) Nimptsch den 12ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten
Königl. Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, wie die in hiesiger Stadt
sub No. 96. und sub No. 44. belegene brauberechtigte im guten Stande befindliche
Häuser, welches ersteres dem Bürger und Weber Neumann gehörig sub
No. 96. belegene, ist auf 174. und das des Posamentier Beckersche sub No. 44.
bezeichnete Haus ist auf 250 Rthl. abgeschätzt, sollen da die Besitzer ihren Zah-
lungs-Verbindlichkeiten nicht nachzukommen im Stande sind, nochmals öffentlich
in Termino peremptorio den 29ten October Vormittags um 9 Uhr an den Meist-
und Besizthenden verkauft werden. Es werden daher Kauflustige Besiz- und
Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, am gedachten Tage und Stunde zu er-
scheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meist-
und Besizthenden der Fundus zug schlagen werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen
Subhastation soll die zur Gottlob Wolffschen Nachlassenschaft in Nieder-Lampers-
dorf sub No. 15 gehörige auf 80 Rthl. Courant ortsgerichtlich geschätzte Dresch-
schänke im Termino den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der
Canzley zu Lampersdorf in Substanz verkauft werden, was Kauflustigen und
Zahlungsfähigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

*) Gossel den 26. September 1823. Zum notwendigen gerichtlichen Ver-
kauf des Freyhauerguts sub No. 19 in Klein-Grauden Coseler Kreises steht
nochmaliger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 13ten October d. J. Vor-
mittags 10 Uhr hieselbst im Inquisitional-Stände an. Es betragen 215 Rthl.
Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

Meißner, Justiz.

*) Clo-

*) Glogau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Leysohn das Haus des Händelsmannes Anton Klose No. 477 in Glogau, welches nach der gerichtlichen Lage auf 3774 Rthl Courant gewürdigt worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 3ten October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Beodlugs Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche die es zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine, wovon der letztere peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Oben genannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Beibietenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Beobachtung den 25ten September 1823. Von dem Gerichtsamt des Rittergutes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation des sub No. 99. zu Branitz Beobachteter Kreises gelegenen zehnbogen Bauwerts und der dazu gehörigen sub No. 19. des Diebstahlbüchens Hypothekensubstanz anwärtigen ehemaligen Domainal-Realitäten pro 9 Scheffel 38 □ R. groß Maas Aeslar, welche zusammen auf 2846 Rthl 20 Sch 3 1/2 pf. gerichtlich taxirt und wovon 1. dem am 25 Juli c. angeständere peremptorischen Litations-Termine nur 2 groß-Scheffel um 50 Rthl. verkauft worden, ein drittwertiger peremptorischer Versteigerungs-Termin auf

den 24ten November c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Beibietende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Termins auf keine weitere Gebote mehr reflectirt werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Branitz.

Richter.

Matibor den 27ten August 1823. Nachdem zum öffentlichen notwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Elgoth Coseler Kreises gelegenen, dem Simon Wogel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Bauwerthe Terminus auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamt auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Elgoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauwerthe, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist- und Beibietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial-Rittergüter Chrost und Klein-Elgoth.

Dels den 20 Juni 1823. Das herzogtl. Braunschweig Lüneburger Lehnsgeschicht macht hiermit öffentlich, daß die Subhastation des zu Kerschenfeld No. 15 gelegenen auf Ein Tausend und Zweig Rthl. 11 Sch. abgeschätzten Hofwirtsch. Jörckelischen Bauwerts auf den Antrag eines Gläubigers des Wärsers zu verfügen befohlen worden. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle

alle diejenigen, welche gedachtes Baurgut zu laufen Willens und vermögend sind, ein, in den 3 Terminen, den 16. August 1823, den 16. Septbr. 1823., beionders aber in dem letzten Termine den 16. October 1823., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten dann noch vor Eröffnung des Zuschlags-Termines einbringen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr in hiesig in Fürstenthumsgericht zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachtes Grundstück vor dem Deputirten des Gerichts, Hrn. Justizrath Reich zum Protocoll zu geben. worauf soann der Zuschlag an den Weinbietenden und am nächsten Blinden erfolgen, und die Lösung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Exe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Wogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landsgenicht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Meining und dessen allen Lehnsgütern Rechte belegene, dem Rittersmann von Edelsheim gehörige Alodial-Rittergut Groß-Wandrich nebst Wohn- und Angerhof und übrigen Perennien, welches nach der landesfürstlichen Exe auf Ein und Sechzigtausend und Erdshundert Reichthaler Courant gewürdiget werden, in via pactionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dies hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besichtigen fähig und zu bezahlen verpflichtet sind, zu versfordern, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts Rath le Pretre

auf den 17ten November d. J.

auf den 20sten Februar

und den 3ten Juni 1824.

anwesenden Richtungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Gericht hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach indem nach Maßgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Termins einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden soll, die Auction an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die auf eben diese Exe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Vieß-Nachricht näher und schriftlich eingesehen werden.

Königl. Kreis- Ober-Landsgenicht von Nieder-Eschlitz und der Enßig.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Seitz gehörige aus einem oberstädtischen Gange bestehende auf 447 Rthl. gerichtlich abgeschätzte W. stammte zu Neuboff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aedern, Gärten und Wirtschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitation-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 20sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches das und zahlungsfähigen mit dem Beisätzen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbietenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Exe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspectirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmalebegrund Reichenbachschen Erbes belegene sub No. 3 des dazigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbschaft, welche auf 743 Rthl. 24 gr. 8 pf. gerichtlich geschätzt, wozu außer den gewöhnlichen Wirtschaftsbauten, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mühle, Wäfl- und Vogelmühle, so wie auch 2000 Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Grasgarten gehört, aus welcher die Berechtigte Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schenken und eine Krämgererechtigkeit hofen, soll auf Antrag eines Real-Officiärs im Wege der nothwendigen Subhastation in Termin den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremptorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbieter den verkauft werden. Der erste Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Geisferdort und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kaufleute vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Ertrag des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Rositzsche Gerichtsamte der Stein-Geisferdorter Güter. Böhren.

Potsdam den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Wanderschen majorennen Erben und Vermundwörter der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige, zu Königs im Neubrück Erbes legene, gerichtlich auf 200 Rthl. in Courant abgeschätzte rothbraune Bauwerk, wozu ungefähr 25 Schf. Breslauer Maas Ausfaat, Garten, Acker- und Wiesen gehören, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu drei Zuschlags-Termine und zwar, auf den 30sten September, 30sten October und 1. December c. im Orte Koelen in unserer Richterkanzley angesetzt und laden Kaufleute dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das königliche Gerichtsamte.

Dels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinert'sche Kretscham zu Wiskau Romel'schen Erbes mit den dazu gehörigen Aekern, Gärten und Wiesen, und späterhin dazu ersiehene Ob- und Aekereyen am 3. hien September, den 30. December zu Dels, peremptorisch an den Drillschönen März 1824 im Schlosse zu Wiskau an den Meistbietenden verkauft werden. Zahlungs-fähige Kaufleute werden aufgefordert, vor dem Verichte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und wenn keine gestrichliche Hindernisse entgegen stehen, dem Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 gr. 4 pf. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können in detto Gerichtsamte in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamte von Wiskau.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hien gebliebenen Wittve und Erben des zu Dors-Bellau Reichenbachschen Erbes verheiratheten Capitul-Kapitulant Johann Gottlob Bock, soll das zu dessen Wittve gehörige sub No. 58. verzeichnete in Ober-Bellau gelegene große mahlende Haus nebst 1 Morgen Garten-Einsall, welches ortsgerechtlich auf 2430 Rthl. Courant

taxirt

tarirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 20sten August, 27ten October und 27sten December c. anberaunt haben. Wir laden daher Kaufsüchtige, Besiz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, insofern aber in dem letzten peremptorischen persönlich Nachmal, das am 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirtschafthause zu Ober-Pellau Freidehl. v. Seidlitz'schen Antheils zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Verkauf zu genehmigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschastlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober Pellau und Gnadenfreier Gerichtsamte.

Gedruckt.

Hannau den 18. August 1823. Daß auf 2474 Rthl. gerichtlich gewürdigte am Markte basirende kleine Hofe Haus des minorirenden Gustav Ferdinand Döring wird auf Antrag seiner Vormundschafft subhastirt und soll in Termino den 15ten Octobr. c. Nachmittags 3 Uhr freiwillig an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edeln den 30. August 1823. Nicht den 18ten August, wie das Intelligenz-Blatt No. 32. besagt, sondern den 18ten October c. ist zu dem Verkauf des Hauses No. 1. obhier angesetzt, so hierdurch mit der Welsung bekannt gemacht wird, daß es bey den übrigen Bestimmungen vom 8ten Aug. auf Intelligenz-Blatt Pag. 3398. sein Bewenden behalte.

Das Stadtgericht.

Krappitz den 30sten Juli 1823. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Wäthne-meister Mathes Pincka gehörige sub No. 124. vor dem hiesigen Oberthore nahe an der Landmaße belegene Wohnhaus von 2 Stuben, 1 Kammer, 1 Keller und kleinem Hofraum, welches Immobile auf 148 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein peremptorischer Termin auf den 13ten November c. a. auf hiesigem Stadtgericht angesetzt worden ist. Besiz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden das Haus zugeschlagen werden wird, insofern nicht etwa die gesetzlichen Bestimmungen eine Ausnahme gestatten sollten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Vorsch.

Mattbor den 22sten July 1823. Da wegen nicht erfolgter Einzahlung der Kaufgelder die Resubhastation der sub No. 6. zu Klein-Elgoth gelegenen, ehemals Anton Dyballischen auf 600 Rthl. Cour. gerichtlich abgeschätzten halben Freibaueiselle veräußert und zum anderweitigen öffentlichen Verkauf derselben Terminus auf den 20sten August, 27sten September und den 27ten October dieses Jahres anberaunt worden ist, so werden Kaufsüchtige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine welcher peremptorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichts-

stelle

stelle zu Klein-Elsoth zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gemächtigten, daß, wenn keine gesetzliche Hindernisse eintreten, diese halbe Freidauerstelle dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt von Ebroß und Klein-Elsoth.

Wischwitz den 19ten Juli 1823. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das zu Heidau im Oberrheinischen Kreise sub No. 34. des Hypothekentuchs gelegene dem Union Baumgart gehörige Bauergut, welches geschätzt auf 1591 Rthlr. 38gr 6 d. Courant gewürdigt, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin auf den 12ten September, den 13ten October und peremptorisch auf den 14ten November 1823. angesetzt worden und werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, an diesen drei Tagen Termins um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Hünern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und dem Meist- und Bestbietenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebotte erteilt werden wird. Die gerichtliche Taxe des Bauerguts ist sowohl in dem Locare des unterzeichneten Justizamts als auch in dem Gerichtskreischam zu Heidau und Hünern einzusehen.

Graf v. Hoyerden Hünern und Heidauer Justizamt.

Wischwitz den 28ten Juli 1823. Auf den Antrag der Michael Rabothschen Erben zu Ober-Schönwitz Rostocker Kreises soll die ihnen gehörige ebensolange dienstfrei und eigenthümlich gewordene Bauerstelle von 34 Morgen 133 OR. Garten- und Wiesenland, welche zu einem Werthe von 419 Rthlr. 10 gr. Courant Deconomie-Commissariatsch ermittelt ist, Ertheilungshalber in denen dazu anberaumten Vertheilungs-Terminen den 20ten August, 20ten September und 18ten October a. c. als wovon der letzte Termin peremptorisch ist, und in Gegenwart im herrschaftlichen Wohnhause früh um 10 Uhr anhebt, gegen baare Zahlung in Courant öffentlich gerichtlich subhastirt werden. Es werden daher qualifizierte und zahlungsfähige Kaufstübe mit der Versicherung vorgeladen, daß an den, welcher die besten Bedingungen offerirt, der Zuschlag nach eingeholter Genehmigung der Rabothschen Erben erfolgen wird. Die Kaufbedingungen werden in Terminlicitationis öffentlich bekannt gemacht werden und können nebst der Taxe bei dem unterzeichneten Justizario jederzeit inspectirt werden.

Das v. Autolsche Ober-Schönwitzer Gerichtsamt.

Conrad.

Glogau den 29ten März 1823. Nachdem das Bauergut der Stephanischen Eheleute zu Nieder-Schröpan eine halbe Meile bei Mlogau, so mit Vieh-, Wagen- und Ackersahrt auf 2180 Rthlr. 20 gr. taxirt worden, auf Antrag eines Real-Creditors im Wege der Exentien öffentlich verkauft worden soll und das zu drei Termine, nämlich der 23ste Juni, 23ste August und 23ste October a. c. hiersebst an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt worden, so wurden alle diejenigen welche wenigstens 1000 Rthlr. darauf, sofort im letzte, peremptorische Termine baar anzahlen können, hiermit zum Viehen unter dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe alle Vermittage in der Registratur einzusehen werden kann.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dahm-Consulats.

Verflog.

B e y l a g e

Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. October 1823.

Zu verkaufen.

Sog an den 27sten August 1823. Im Wege der Execution soll die Vornahrung No. 14. in Eschbaldorf hiesigen Kreises dem Gottfried Ritschke gehörig gewürdet auf 847 Rthl. 23 gr. 4 pf. in den Terminen den 30sten September, den 1sten November und den 8ten December d. J. früh 10 Uhr an den Meistbietenden vor uns verkauft werden. Zahlungsrätbige Käufer werden besonders zu dem letzten veremtorischen Termin mit dem Bemerkn eingeladen, daß auf die spätere eingehenden Ge o he nicht Rücksicht genommen wird. Die Tage ist bei uns einzusehen, die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht

H. zogl. Saganisches Rentkammer-Justizant.

Zu verauctioniren.

Breslau den 17. Sept. 1823. Es sollen am 9. Octbr c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Roschowschen Hause auf der Hummeres die zur Concursmasse des Kaufmanns und Fabrikanten Ernst Friedrich Roschows gehörigen Fabrik-Maschinen, bestehend in 3 Werspinnmaschinen, 5 Wadmascenen, 3 Wdffen, 7 Weberstühlen, 3 Spinnmaschinen, 1 Luchpisse, Luchscherrahmen, so wie die übrigen Fabrik-Maschinen, wober mehrere große sehr schöne Waagenbalen und Gewichte, 55 Luchmachergeschüre und eine bedeutende Menge Luchschwererarten an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgericht: Secretair Seger im Auftrage.

Breslau den 19. Septbr. 1823. Es sollen am 13ten October c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und an folgenden Tagen im Auctions-Gesäß des Königl. Stadtgerichts d. i. im Armenhause zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldenmassen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, männlich und weibliche Kleidungsstücke und Hausgeräth an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgericht: Executions-Inspection.

Ciratio Creditorum.

Breslau den 30sten May 1823. Auf den Antrag des Königl. Major v. Morgenstern werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche

an die Casse der 11ten Division-Compagnie zu Eilberberg aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis 31. December 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ob- u. Landesgerichtsrath Herrn Berg us auf den 10ten October c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kleffe, Justiz-Commissionsrath Roditz und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu erwärten, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. 8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhäusen.

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten Juny 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schleßen über den in 1107 Rthl. 2 sgr. 6 pf. activis und bis jetzt angemeldeten 556 Rthl. 1 sgr. 6 pf. passivis bestehenden Nachlaß des am 25ten November 1822. verstorbenen Kreis Justiz-Secretair Ferdinand Wilhelm Weil auf den Antrag seiner Schwester und Miterben verwit. Steuer-Einknehmer Meinecke geb. Weil hieselbst heut Mittag der erschaatlche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben verweinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgericht-Asessor Herrn v. Wedel auf den 18ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justizcommissionsräthe Münzer und Morgenbesser, Ingl. der Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen, auch sich über die Wahl eines Curatoris und Contradictoris zu erklären. Die Richterscheinenden aber haben zugewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schleßen.

Falkenhäusen.

Breslau den 10ten Juli 1823. Der verschollene Landwehrmann Gottlieb Heinrich aus Haalenau gebürtig, welcher im Jahre 1813. unter dem Landwehr-Bataillon v. Kintitz gestanden und zu Erfurth im Lazareth an einer Augen-Frankheit verstorben sein soll, wird hiermit öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in Termino den 14ten Mai 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario Rochow im Ante entweder schriftlich oder persönlich zu melden oder zu gewärtigen, daß derselbe auf erfolgten Antrag seiner Geschwister für

für todt erklärt und sein aus circa 240 Rthl. bestehendes Vermögen seinen Erben ausgefolgt werden wird. Hiermit wird auch die unbekannten Erben des Hiesigen Heinrich aufgefodert, binnen der gesetzl. Frist und spätestens im obgedachten Termine sich zu melden, widrigenfalls auf sie sonst keine Rücksicht genommen, und der Heinrich'sche Nachlaß unter die bekannten Erben vertheilt werden soll.

Stadt und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 25ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 1473 Rthl. 10 Sgr. 3 d. mortificirten und mit einer Schuldensumma von 12579 Rthl. 26 Sgr. 6 d. belasteten Nachlaß des hieselbst verstorbenen Lacks-Fabrikant Julius Conrad Krause am 25ten Juli d. J. eröffneten erbhoflichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 6. December 1823. Vormittags um 11 Uhr vor dem H. n. Ober-Landessgericht's-Präsidenten von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissionarien Pfendack und Paur vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnach aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Verteidigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verworfen werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 18. Juni 1823. Die Bauer George Schöpf'sche Erbseinerung von Mellemwig Breslauer Kreises vom 2ten und confirmirt den 3ten Juni 1798. auf deren Grund zufolge Decrets vom 3ten Juli 1798. für die George Schöpf'schen Kinder, Gottfried, George, Gottlieb, Susanna und Daniel Schöpf 1200 Thlr. schles. auf dem Baueraute sub no. 9. des Hypothekenbuches von Mellemwig Rubr. ca III. No. 1 insabulirt worden, ist verlobten gegangen und soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers dieses Bauerguts 8 Behufs der Löschung der gedachten 1200 Thlr. schles. amortisirt werden. Es werden demnach alle diejenigen, welchen an die zu löschende Post und das darüber ausgefertigte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfands- oder andere Briefsinhaber irgend einiges Recht zuwiehen möchte, hiermit aufgefordert sich binnen 3 Monaten spätestens aber in den peremptorischen Termine den 21sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei vor dem Commissario Herrn Altesior Forch entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt das Instrument für amortisirt erklärt und die erwähnte Post im Grund- und Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm-Capitular Vogteiamt.

Breslau den 27ten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz

Nesbentz ist in dem über das auf einen Betrag von 27891 Rthl. 28 sgr. Inclusive eines zweifelhaften Activi von 27500 Rthl. manifestirte und mit einer Schuldsumme von 2947 Rthl. 20 sgr. belastete Vermögen des Kaufmann Salomon Saul am 3ten Juni a. e. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwaigen unbekannten Gläubiger auf den 17ten October c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rode dem II. angesetzt worden. Dese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekannthschaft die Herren Justiz Commisarien Pauer und Conrad vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Stadgericht.

Breslau den 1 August 1823. Von dem Königl. Stadgericht hiesiger Nesbentz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirts Gottfried Bornmann die unbekannten Inhaber eines unterm 6ten Decb. 1796. ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instrumentis nebst Cession's Instrumentis vom 14ten Juli 1806. über 2000 Rthlr. für den verstorbenen Brandweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 719. vor dem Odeithore gelegenen, zur goldnen Krone genannten Hause bestehend, welches Capitel angeblich bezahlet worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Erbs-Inhaber an gedachtes Hypotheken- und Cession's-Instrument Ansprüche zu machen vermeynen, namentlich die Erben des Schilling hierdurch vorgeladen, sich binnen 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine vor dem ernannten Depulirten Herrn Justizrath Krause in unserem Geschäfts-Lokale entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran gehörig auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Original-Instrumente für amortisirt, die etwaaligen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück veräußert, und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabsaffenden Erkenntnisses gelöscht werden soll.

Das Königl. Stadgericht.

Bauerwitz den 20sten Juny 1823. Alle unbekannte Inhaber der im Hypothekenbuche bei der Possession No. 198. zu Bauerwitz vermalen dem Bäcker Anton Kotber gehörig sub No. III. ohne irgend eine nähere Bestimmung oder Beziehung für einen gewissen Johann Grötschel auf 44 Rthl. 19 gr. 2½ d. intestabulirten Caution namentlich dieser nicht auszumittelnde Johann Grötschel ihre Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden auf

den Antrag des Besitzers hiermit aufgefordert unter Production des nitigends auszumittelnden Instrumentes ihre etwaigen Ansprüche aus jener Caution an die gedachte Forderung binnen 3 Monaten präsentiren aber den 16. Decr. d. J. früh um 10 Uhr in dem hiesigen Stadtgerichtszimmer anzutreffen und nachzuweisen, indem sie bei ihrem Ausbleiben mit ihren etwaigen Ansprüchen an die gedachte Forderung werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Entschuldigungsverfahren auferlegt und die Caution nach vorheriger Ableistung des Duzigens-Eides von Seiten des Besitzers im Hypothekenebuche gelistet werden wird.

Königl. Gericht der Städte Baierns und Ratisch.

Ergebnis den 15ten Juny 1823. Von Seit n des unterzeichneten Königl. Gerichts wird der Schuhmachergefelle Friedrich Gorkelle von Schickauß Trebnischens Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1803. von hier nach London gewandert ist, und von dort im Jahr 1804. nach Halifax in Amerika gerettet ist, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht von sich gegeben hat, auf Antrag seiner Geschwister edictaliter citirt binnen 9 Monaten präsentiren aber den 3 ten März 1824. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzlei zu erscheinen, oder doch bis zu diesem Tage von seinem Leben und Aufenthalte Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber hat er zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein im hiesigen Depositorio befindliches Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnischer Stiftsgüter.

Janowitz den 10ten April 1823. Nachbenannte Personen: 1) der aus Janowitz Schönauer Kreises gebürtige Johann Carl Siemon, welcher als Gürtlers gefelle vor 43 Jahren ausgewandert, und von welchem vor 32 Jahren aus Danzig die letzte Nachricht eingegangen ist; 2) dessen Schwester die Johanna Beate Siemon welche vor 28 Jahren aus Wittenburg entwichen, und sich nach Sternberg in Preußen in Dienste der dasigen Herrschaft begeben haben soll, über deren Leben und jetzigen Aufenthalt keine Nachrichten haben erhalten werden können, werden hierdurch auf den Antrag ihrer Verwandten vorgeladen, sich binnen neun Monaten und spätestens in dem auf den 16ten Februar 1824 anberaumten Termine entweder schriftlich oder persönlich in dem hiesigen herrschaftlichen Schlosse vor dem Gerichtsamte zu melden und darauf das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls sie werden für todt erklärt, und ihr nachgelassenes Vermögen ihren sich meldenden Verwandten wird ausgeantwortet werden. Zugleich werden die unbekannten Erben derselben zur Wahrnehmung ihrer Ansprüche zu dem Termine vorgeladen.

Das Reichsgräfl. Stolbergische Gerichtsamte.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts zu Gleiwitz werden alle unbekannte Gläubiger des Schmet Urban Gorkes zu Gleiwitz, welche an seine in 39 Rthl. rückständige Hauskaufsgelder und einer auf 80 Rthl. Werth angegebenen Ziegelscheuer, so wie in unbedeutendem Mobillare bestehende Vermögen, worüber wegen Unzulänglichkeit desselben der Concurß heute eröffnet worden ist, Ansprüche zu machen haben, hiermit vorgeladen, in dem am 13ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr vor uns auf der Stadtgerichtsstube hieselbst anstehenden Liquidations-Termin in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Königl. Justiz Commissarius erster Rath Biehmier und der Königl. Justizrath Eisner vorgeschlagen werden, zu erscheinen und ihre Forderungen anzubringen und zu beweisen, widrigenfalls

ße mit denselben an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Inwiefern werden alle diejenigen, welche an den Gemüthsstuldnern etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hi-durch angewiesen, an ihn nicht das Mindeste hiervon zu verabschließen, vielmehr uns davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer darin habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls dieses für nicht geschehen geachtet und zum Behen der Masse a derweitig beigetrieben, der Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Güter oder Sachen aber noch außerdem alles seines daran habenden Unterspands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neustadt in Ober-Schlesien 10ten Febr. 1823. Auf den Antrag der Bauer Hanns George Schulfeschen, eschwüner zu Lauer wird deren Bruder der Franz Anton Schulf, welcher von Lauer aus im Jahre 1806. als rationsirter Preuß. Soldat ins Oesterreichische gegangen um sich ein Unterkommen zu verschaffen und der Sage nach anfänglich zu Proßnitz ohnfürn Dänmäh geiebt, sodann aber im Oesterreichischen Militär-Dienste genommen haben soll, seit jener Zeit jedoch nichts mehr von sich hat hören lassen, hiermit so wie dessen unbekannte Erben und Erbesnehmer dergestalt ab Terminum den 30. Decbr. 1823. Vormittags um 9 Uhr zu seiner Bestellung und Verantwortung auf das Rathhaus in das Sessionszimmer des unterfertigten Königl. Stadtgerichts vorgeladen, unter der Verwarnung daß im Fall er weder in Person noch durch einen legitimirten Stellvertreter erscheinen, auch sich nicht schriftlich melden sollte, er für todt erklärt und sowohl sein gegenwärtiges als zukünftigen Vermögen, besonders aber sein auf dem Bauergute No. 11. zu Lauer einatragendes Piennum per 89 Mthlr. 27 Igr. 13 d. Cour. seinen nächsten gesetzlichen Erben und namentlich den sich gemeldeten Geschwistern ausantwortet werden wird und, daß die gesetzlichen Vorschriften ex J. 847. seq. Tit. 18. Thl. II. Allgemeines Landrecht gegen ihn ihre Anwendung finden werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Herrnsstadt den 12ten August 1823. Der Auszügler George Friedrich Thater ist zu Strien bei Winzig den 26ten December 1822. verstorben, als seine nächsten Intestat-Erben haben sich gemeldet: 1) seine Wittwe Elisabeth geb. Röschitz; 2) der Auszügler Gottlieb Steuer zu Strien; 3) die Johanna verwit. Tagelöhner Wenzler geb. Steuer zu Winzig, welche beide leibliche Kinder von des Erblassers Schwester, Namens Anna Rosina Steuer geb Thater sind. Alle diejenigen, welche ein näheres oder gleich nahe Erbrecht zu haben vermuthen, fordern wir daher hiermit auf, daselbe in dem

auf den 25sten October 1823.

Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Strien angelegten Termin anzumelden und zu erweisen. im Richterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß die obgenannten Erben für die rechtmäßigen angenommen, ihnen als solchen der Nachlaß zur freien Disposition verabfolgt und der nach erfolgter Praclusion sich etwa erst meldende nähere oder gleich nahe Erbe, alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Nupungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden sein wird, zu begnügen verbunden

hunden sein soll. Zugleich werden alle unbekannte Erbschafts-Gläubiger hiermit aufgefordert, am gedachten Tage, Stunde und Ort zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse anzumelden und zu bescheinigen, außenbleibenden Falles aber gewärtig zu sein, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubigern von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Amtssiegel von Kaiserthum Striener Gerichtsamte.

Conradi.

Hannau den 15ten März 1823. Es ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Ferdinand August Becker, welches in einem über den Erwerbspreis verschuldeten Hause, in unbedeutenden Waarenvorräthen, einem Weinlager und verschiedenen Mobilien besteht per Decretum vom 15ten März c. der Concurs eröffnet, und ein Termin auf

den 14ten October dieses Jahres

vor dem Deputirten Hrn. Land- und Stadgerichts-Director Becker anberaumt worden, in welchem sämtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Verweser Becker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Herrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concursmasse gebührend anzumelden und deren Nichtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcluidirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

Glogau den 20ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird den sämtlichen unbekannten Gläubigern der am 23ten Februar d. J. in Goldberg verstorbenen verehlt. Kreis-Präsident Dr. Theobastus Christiane Beate geb. Martin vermt. gewesenen Rubel hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des hinterbliebenen Ehegatten der Verstorbenen als Testaments- und resp. Beneficial-Erben derselben über das nachlassliche Vermögen der letzteren unterm heutigen dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß mit der §. 61. Tit. 51. Thl. 1. Gerichtsordnung bestimmten Wirkung eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämtlicher Forderungen an die Nachlassmasse auf den 2ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden ist. Alle unbekannte Gläubiger werden daher vorzuladen, sich gedachten Tages zur bestimmten Stunde vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeier auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch gesetzlich Bevollmächtigte und hinlänglich informirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen bei etwaiger Unbekannthschaft an hiesigem Orte die Justiz-Commissarien Becker und Michaelis vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, und die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termine weder persönlich noch durch Bevollmächtigte erscheinen, werden aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausß.

AYER.

AVERTISSEMENTS.

Dresden den 9ten April 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das der Witwe Klose zugehörige sub No. 26. auf dem Eiding bergent und auf 4880 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus und Garten auf den Antrag Ines Real-Gläubigers hiermit notwendig zum öffentlichen Verkauf gestellt und es werden demnach Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in den diesbezüglich bestimmten Versteigerungs-Terminen, als den 1sten July, 2ten September, besonders aber in dem auf den 4ten November c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Verboth zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß dem Mißbilligenden unter Einwilligung des Exrahenten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Geborthe aber nicht weiter respectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber abgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Canzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerichtsanteile sub pöna praesens et silentii perpetui hiermit eingeladen. Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Fungniß.

Stach den 16ten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das in einem hieselbst belagerten Hause, Specerey-Waaren und eintigen Activis bestehende Vermögen, des hiesigen Kaufmanns Gottlieb Friedrich Walack per Decretum vom 15ten Juli d. J. der Concurs eröffnet worden und es werden daher sämtliche Gläubiger dieses Gemeinsschuldners aufgefordert, binnen 3 Monaten ihre Forderungen anzumelden, in dem auf den 31sten October d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Älterer Gregor anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschafft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hise hieselbst in Verdictlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concurs-Masse mit Auslegung eines ewigen Einrückungswegens angeschlossen werden. Jeder wird auch von dem Gemeinsschuldner etwas an baaren Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hienüt angedeutet, demselben nicht das geringste hiervon zu verabsolgen, vielmehr dem unterzeichneten L. d. und Stadtgericht davon so bald als möglich treuliche Anzeigae zu machen und die Gelder oder Sachen je och mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte ad Depositum abzuliefern, daß, wann dem och dem Gemeinsschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Vesseln der Masse anderweit betriebsen, wenn ab r der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Anhang zur Beilage

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 1. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Montag den 6ten October wird die vorbereitende Versammlung und Dienstag den 7ten October und folgende Tage werden die Generals Versammlungen des landwirthschaftlichen Vereins für Schlesien in dem neuen Hauptnischtschaus auf der äußern Ohlausstraße statt finden.

*) Breslau. Sehr schönen frischen geräucherten K. chs und eine feite holl. Heertinge ffirt
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Gute Reisegellegenheit nach Berlin auf der Kellergasse im goldenen Friesen No. 399. bey Johannischer Franke.

*) Breslau. Aechten Marinas: Enaster in Rollen und geschnitten empfehle zu billigen Preisen
F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. Zu vermietthen ein Absteige: Quartier zu W. chaell, als auch zu den brodst. genden Wohnort und bald zu beziehen. Kupfer: schmiedgasse No. 1940.

*) Breslau Mit dem October fängt in meiner Unterrichts- und Bildungsanstalt für Tdatter ein neuer Cursus an. Um störende Unterbrechungen zu verhüten, wünsche ich, daß die resp. Eltern, welche ihre Lieblinge meiner Anstalt übergeben wollen, dies schon am Anfange des neuen Cursus Theil nehmen lassen. Sie können dabey auf die billigsten den Zeitumständen angemessenen Bedingungen rechnen. Auch für den Elementar: Unterricht junger Söhne ist auf das zweckmäßigste gesorgt.

Sophie Marburg, Kupfer: schmiedgasse No. 1825.

*) Breslau. Pius VII. Im Costum der Audienzenthaltung an ein ge: händres Haupt, ist bey Unterzeichnetem für 2 Rthlr Cour. in Steindruck zu haben.

Carl Gustav Förster.

*) Breslau den 26. Septbr. 1823. In Ermangelung eines zu der Aufbewahrung der reponirten Manual: Acten geeigneten Raumes, ersuchen wir unsere resp. Maatgeber ganz ergebenst, die reponirten Manualacten in solchen Rchts: Anordg ubuten, welche gänzl ch beendigt sind, binnen 6 Wochen bey uns in Empfang zu nehmen. Nach Verlauf dieses Zeitraumes werden wir die nicht zurückgeforderten und völlig nutzlosen Acten vernichten.

Engel. Morgenbesser. Paur.

*) Breslau

*) Breslau. Ein guter Flügel von schönen und vollem Ton, desgl. ein leichter halbarbedeckter Wagen mit Koffer ist zu verkaufen. Das Nähere Kupferschmidtgasse in den 7 Sternen im ersten Stock.

*) Kuramien in der Moldau den 24 August 1823. Den 10. Octbr. dieses Jahres werde ich in Pleß eine Anzahl Moldauischer Pferde verkaufen, welches hierdurch anzeige.

L. M. 3 Her, Königl. Commissionrath.

*) Breslau. Die Renovation der 4ten Klasse 48ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 15ten October ihre Anfang nimmt, muß bey Verlust des Anrechts an den Gewinn bis zum 8ten October geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben

Carl Jacob Menzel vormals Johann David Wenzel.

*) Breslau. Am Paradeplatz No. 10 eine Stiege vorn heraus ist dem Wollmarkt über eine Stube nebst Cabinet zu vermiethen, woselbst das Nähere zu erfahren.

*) Breslau. Neue holl. Woll-Heeringe offerirt im ganzen und einzeln sehr billig.

S. G. Schröter, Dylauer Straße.

*) Breslau. Einem geehrten Publico und meinen frühern gütigen Abnehmern zeige hiermit ganz ergeben an, daß ich hierorts eine Weinhandlung verbunden mit einer Weinlade etablirt habe, ich empfehle daher mein gut assortirtes Lager in franz., Rhein, ungarischen und spanischen Weinen 2c. zum möglichst billigen Preise, und versichere reelle Bedienung.

M. W. Asch, Junkeragasse No. 614. neben dem goldenen Löwen.

*) Breslau. Unterzeichneter empfiehlt sich, musikalische Instrumente, als: Flügel, Pianoforte und Claviers, sehr rein zu stimmen. Wohnhaft auf dem Neumarkt im Bäcker-Hoffmannschen Hause No. 1570. zwey Etagen hoch.

Dominik Fenger.

*) Breslau. Eine Handlungsgelegenheit nebst Schreibstücken, wozu auch eine kleine Küche und Keller gegeben werden kann, ist auf der Junkeragasse No. 594. zu vermiethen. Das Nähere erfährt man No. 584. im Gewölbe.

*) Breslau. Eine vortheilhafte Comptalpaacht, die größtentheils alle Branchen hat, in sehr angenehmer Gegend, kann bald angetreten werden. Herr Agent Händel auf der neuen Weltgasse No. 20. weist selbige nach.

*) Breslau. Ein bequemes gut meublirtes Zimmer vorn heraus ist während des Wollmarkts zu vermiethen, Schmiedebrücke No. 1809. das 2te Haus vom Markte im 2ten Stock bey P. Meyer.

*) Breslau. Einspännige Lohn- und Reisewagen bey Carl Schwede, wohnhaft in der Reisergasse No. 357.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermieten und den Bollmarkt über zu beziehen ist eine meublirte Stube vorn heraus für einen einzelnen Herrn auf der Riemerzeile No. 2046.

*) Breslau. Vor dem Dberthore auf der Mathiasgasse im Eckartschen Hause No. 3. ist eine sehr schöne Parterre Wohnung zu vermieten und bald zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber erfährt man in der Stadt bey dem Eigenthümer am Raschmarkt No 2021. im Gewölbe

*) Breslau den 11ten October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Caffehaus in Treschen den 30. v. M. übernommen habe, und verspreche für Bequemlichkeit und prompte Bedienung meiner resp. Gäste mir guten verschiedenen Getränken und Speisen zu sorgen.
Carl Kleinert, Bürger und Stadtkoch.

*) Grünberg in Niederschlesien den 25 Septbr. 1823. Am Morgen des sechszigen Tages um 8 Uhr entsahst zu einem bessern Leben nach kurzen Strafrechtsleiden an einem Nervenfieber unser innig geliebter Ehegatte, Pflegevater und Bruder, Herr Friedrich Gotlob Kallenbach, gewesener Kaufmann hieselbst, in seinem bald vollendetem 51sten Lebensjahre. Durch diesen Todesfall sind viele süße Hoffnungen und Wünsche unseres dankbar liebenden Herzens zerstört worden. Im Gefühle des tiefsten Schmerzes widmen wir diese Anzeige dem Kreise der Verwandten und Freunde des Dahingeshiedenen, von deren inniger Theilnahme wir uns überzeugt halten dürfen! —

Johanne Friederike Kallenbach geb. Käsler, als Witwe.

Amalie geb. Giesel, verchl. Dr. Below, als Pflegetochter.

Carl Heinrich Kallenbach, Pastor zu Nieder-Hartmannsdorf.

Johann Friedrich Kallenbach, Kaufmann zu Schwedt, als Bruder des Verewigten.

*) Breslau. Es wünscht eine Frau elliche Kraken in Kost und Pflege, nicht um großen Gewinn, sondern sich mit Kinder zu beschäftigen. Auch ist eine schöne lichte Stube an Studierende oder andre Herren zu vermieten. Das Nähere auf der Altbürgergasse im goldenen Herz 2 Stiegen hoch im Hinterhause.

*) Breslau. (Zu vermieten) Am Ende der Schenke in No. 1767. ein Pferdestall, Remise, 2 Kammern dazu, auch eine kleine Wohnung, bald zu beziehen.

*) Delb den 19. September 1823. Von dem Herzogl. Braunschweig Deltschen Fürstenthums-Gericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Demoiselle Juliane Lehmann zu Jünstern unterm 16. September d. J. nebst ihrem Bräutigam den Herrn Deinem Johann Niertz Wirtver daselbst die gerichtliche Erklärung abgegeben haben, daß sie bei der von ihnen einzuschreitenden ehelichen Verbindung die Gütergemeinschaft nicht eingehen, sondern solche ausdrücklich ausgeschlossen wissen wollen und sonach ausgeschlossen haben.

*) Puchan

7) Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte zu Scharffenack wird die daselbst belagene und dem Gottlieb Buchenberger
zugehörige Mohnmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl.
26 Sgr. 3 d. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, im Wege der Exe-
cution zum öffentlichen Verkauf ausgeschrieben und dazu Termin auf den 28sten No-
vember 1823., auf den 29sten Januar 1824. peremptorisch aber auf den 3. April
1824. Vormittags 10 Uhr in der Kanzlei zu Scharffenack bestimmt worden. Es
werden daher desß: und zahlungsfähige Kauflustige wie mit vorzulegen in obigen
Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzlei zu Scharffenack, ers-
cheinen. Ih: Gebote zu thun und hat der Biß: und Meistbiethende den Zuschlag
bei der Mühle nebst Zubehör zu leisten zu verantworten. Auch werden alle erwogene
unbekannte Noth: P: enden zur Abzahlung und Befriedigung ihrer vermerkten
fischen Ansprüche (u: vna: praestit et perperit alicui) zugleich vergütet. Die
aufgenommene Taxe ist vor unterzeichneten Gerichte ante jedereit einzusehen.

Das Gräf: u: Bischenche Scharffenacker Re: ist mit.

Leobchütz den 7ten August 1823. Von dem Gerichtsamte des
Rittergutes W:nis wird hiermit öffentlich beordert aber wo es von
nöthen ist, bekannt gemacht, daß nachstehende Realitäten u: d: zwar: 1)
das dem Jacob Triulla gehörige sub No. 12. zu Bia: gelegene zhu-
bige Freibaueruth, welches nach der gerichtlichen Taxe vom 4ten d. M.
auf 2275 Rthl. 6 Sgr. 3 p: Courant erwürdiget; 2) die dem Franz No-
wak gehörige sub No. 9. belagene Gärtnerstelle und die dazugehörige
No. 52. im Diemenbration-Hypo: bekenbuche aufgeführte ehemalige Do-
minial-Realitäten, welche man men nach der Taxe vom 4. M. et a. c.
auf 318 Rthl. 15 Sgr. 3 1/2 p: Courant geschätzt worden, auf
den Ant: eines Real Gläubigers im Wege der nothwendigen Substa-
station öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu
wir Termine auf

den 27sten October und 30sten December

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei und den letzten peremptorischen
Termin auf den 2ten März 1824. auf Purg Banig anberaumt haben.
Kauflustig: und zahlungsfähige werden daher mit vorzulegen, in
diesen Terminen, besonders aber in Termino peremptorio zu erscheinen,
ihre Gebote abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag
zu gewähren, indem auf die nach Ablauf des letzten Citations Ter-
mins etwa einkehrende Gebote nicht weiter reflectirt werden wird, in-
sofern nicht geizlich: Umstände eine Ausnahme gestatten sollten. Zu-
gleich wird der Besizer des subbasta stehenden No. 12. belegenden Bau-
erantes Jacob Brigulla, welcher sich von rani: entfernt und dessen Auf-
enthaltort bis jetzt nicht bekannt geworden, hiermit öffentlich vorzula-
den. in den obgedachten Terminen, spätestens aber in dem peremptorischen
Termin zu erscheinen, seine Gerechtsame wahrzunehmen, und sich über
den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu erklären, widrigen-
falls bei seinem Ausbleiben dafür angenommen werden wird, daß er in
den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unbedingt williget.

Das Gerichtsamt Branig.

Kocher.

Donnerstags den 2. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Kauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 Sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Versteigerungs-Terminen bestimmt sind, Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regels im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zulässig machen.

*) Reichenstein den 17ten September 1823. Auf den Antrag eines Personal-Gläubigers ist das hieselbst bei hiesiger Stadt gelegene, in ziemlich gutem Bauzustande befindliche incl. des dazu gehörigen Ackers unterm 10ten d. M. auf 1870 Thlr. gerichtlich abgeschätzte Vorwerk des pensionirten Bürgermeister Häuser nothwendig subhastirt und ist der Executions-Termin peremptorie den 5ten December d. J. vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Größe.

*) Loslau den 22sten September 1823. Die auf der Colonie Henriettensdorf gelegene, nach dem verstorbenen Colonisten Johann Kratzyhl hinterbliebene Colonistelle, wozu 8 Magdeburger Morgen Aushat Acker gehören, und welche gerichtlich auf 24 Rthl. in Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Wir haben dazu einen einzigen peremptorischen Termin auf den 26sten November c. im Orte Loslau angesetzt, und laden dazu Kauflustige und Zahlungsfähige ein, gedachten Tages zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und demnachst den Zuschlag an den Meistbietenden und Bestzahlenden zu gewärtigen.

Das Vorbriger Gerichtsamt.

Kanossch, Justiz.

*) Grünberg den 30sten August 1823. Folgende zur Bräunig Bergmüller et Seydelschen Concursmasse gehörigen Grundstücke, als: 1) das Kaufmanns
Carl

Carl Gottlieb Seydelsche Wohnhaus No. 1. im 3ten Viertel, taxirt 9439 Rthl. 10 gr.; 2) das Kaufmann Daniel Bräunlighe Wohnhaus nebst Celler- und Gebäuden No. 406. im 4ten Viertel, taxirt 4214 Rthl. 15 gr.; 3) der Bräunlighe Acker No. 9., taxirt 490 Rthl., sollen in Termins den 22sten November d. J., 24sten Januar 1824. und 3ten April 1824. jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. In vorgedachten Terminen haben sich daher beliebig und zahlungsfähige Käufer einzufinden, ihre Gebote zu thun und zu gewärtigen, daß nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich erfolgen wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Strehlen den 1ten September 1823. Das sub No. 19. zu Wöhe gelegene, localgerichtlich auf 130 Rthl. 6 pf. Courant gewürdigte Casper Eyfersche Auenhaus, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Dazu steht peremptorischer Vertheilungs-Termin auf den 6ten December c. zur Abhaltung in Wöhe von Vormittags 10 Uhr ab an, Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch eingeladen, sich alsdann auf dem gutsherrel. Schloß zu Wöhe einzufinden, und ihre Gebote abzugeben. Der Meistbietende hat zu gewärtigen, daß ihm dieser Fundus gegen zu erfolgende Kaufgelder-Verzichtung adjudicirt werden wird.

Major v. W nstliches Justizamt Wöhe.

*) Culau den 10ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers steht das hieselbst sub No. 65. genannte Meierische Haus und Zubehör, welches auf 231 Rthl. 9 gr. Courant geschätzt worden, in Termins den 4ten December c. Vormittags um 9 Uhr zum öffentlichen Verkauf vor. Es werden daher zahlungsfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen und hat der Meistbietende den Zuschlag zu gewärtigen.

Das mit dem kaiserlich v. Treschk. Culauer Kreisamts-Landesherrenl. Richter confirmirte Culauer Stadtgericht.

*) Sagan den 23sten September 1823. Die den Preussnerischen Toben zugehörige zu Silber bestanden Krieches sub No. 6. besessene und auf 252 Rthl. 13 gr. 4 pf. überschätzte Wein- und Weinbergung soll theilweislich an die Meistbietenden öffentlich verkauft werden, wozu wir beliebig und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgabe ihrer Gebote in den Termins-Terminen den 8ten October d. J. und 17ten Januar 1824. von 10 Uhr an hieselbst auf das herzogl. Schloß eingeladen. Auf dem letzten Termin eingehende Gebote wird nicht in Ansehung genommen und sollen die Verkaufs-Bedingungen in den Terminen bekannt gemacht werden.

Herzogl. Saganisches Rentamts-Justizamt.

Hirschberg den 6ten August 1823. Bei dem hiesigen Land- und Stadtgericht soll das sub No. 41. B. hieselbst auf der Brünnigasse stehende auf 909 Rthl. 10 gr. abgeschätzte Viehler Mölle'sche Haus und Garten in Termins den 24sten October d. J. aus dem einzigen Vertheilungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Frank

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Eardler Jgnaz Lursche Wirtshaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenthaler zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29ten November 1823. hiermit angelegt, Kauflustige Pöng- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem 1sten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtschlosszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Leuber zu erscheinen, und ihre Gebote abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgemessen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Wohlau den 25ten August 1823. Das brauberechtigte am hiesigen Dinge belegene Bürger Erntische Hans No. 41., taxirt auf 1500 Rthl. Cour., ist im Wege der Execution subhastirt und sind Termine den 30sten September, den 31sten October und peremptorie den 28ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause festgesetzt. Zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zu Abgebung ihrer Gebote, bekannte und unbekannte Real-Bläuliger zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen sub rōna präcisi hiermit vorgeladen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Oblau den 17ten Juli 1823. Im Wege der Execution soll das zu Gop ½ Meile von Oblau sub No. 3. gelegene Bauergut des Daniel Kante gerichtlich auf 1555 Rthl. 4 sgr. 10 pf. taxirt in den Biethungs-Terminen den 27sten August, 27 September und 28 October c. von denen der letztere peremptorisch ist, öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen Nachmittags um 2 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an der Meist- und Teilsbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Realstratur nachgesehen werden.

Königl. Oblauesches Domainen Justizamt.

Schlimischow den 18ten August 1823. Die sub No. 15. zu Oßiet Groß-Strehlitzer Kreises gelegene Rodothpflichtige Häuslerstelle im Werthe 237 Rthl. 10 sgr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 13ten November d. J. hieselbst angesetzten Termine an den Meistbiethenden veräußert werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe kann in der hiesigen Gerichtsanklei eingesehen werden.

Das Reichsgräfl. v. Arzische Gerichtsamt.

Slas den 2. Septbr 1823. Da das hieselbst sub Pro. 209. auf der böhmischen Gasse belegene und auf 1296 Rthlr. 11 sgr. 3 pf. gewürdigte Haus im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll, und hierzu Terminus lictationis peremptorius auf den 13 Novbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebote, als auch den unbekannten Realgläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 10 Mai 1823. Auf den Antrag eines Real-Bläuligers haben wir zum öffentlichen Verkauf des dem Heinrich Serke gehörigen sub

sub No. 10. zu Oberkunjendorf Münsterberger Kreises gelegenen und unterm
 1ten d. M. gerichtlich auf 3143 Rthl. 13 sgr. geschätzten Bauerathes von circa
 90 Morgen Ackerland und einer bedeutenden Wald- und Wohnung im Wege
 der Licitation Terminum auf den 29ten Julh, 26ten September und perempto-
 rie den 2ten December d. J. früh um 10 Uhr auf den herrschaftlichen Schlosse
 zu Oberkunjendorf anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kaufstü-
 gler hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu stellen ihre Gebethe abzuge-
 ben und den Zuschlag, für das Best- und Meistgeboth mit Einwilligung der
 Creditoren zu gewärtigen. Uebrigens kann die Tage zu jeder schicklichen Zeit so-
 wohl beim unterzeichneten Gerichtsamte als im Kreishaus zu Oberkunjendorf
 nachgesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Oberkunjendorf:

Schmiedeberg den 2ten August 1823. Das alhier sub No. 281.
 am Ringe belegene brauberechtigte und nach der Tage nach Abzug aller Lasten
 und Abgaben auf 232 Rthl. abgeschätzte Haus, soll auf den Antrag der Erben
 Theilungshalber öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, hierzu steht
 der Termin auf den 14ten November c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadt-
 gericht an.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Grünberg den 14ten Juny 1823. Das dem Tuchmacher Benjamin
 Gottlob Schödel gehörige Wohnhaus No. 232. im 4ten Viertel taxirt 566 Rthl.
 25 sgr. Courant, soll im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den
 29ten October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtge-
 richt öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungs-
 fähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den
 Zuschlag, solchen, wenn nicht geschehliche Umstände eine Ausnahme veranlassen,
 sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und
 Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß da der Käufer des sub No. 81 all-
 hier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs
 neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nemlich auf
 den 29sten August c., den 31sten October und peremptorie auf den 31ten Decem-
 ber c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kaufstü-
 gler am 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus alhier eingeladen werden.

Ratibor den 1ten März 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-
 Landesgericht auf Ansuchen der Landrath v. Sackßen Vorwundschast die im Für-
 stenthum Oppeln und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Pflüge und Pflaster-
 weis nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft wer-
 den sollen und die Versteigungs-Termine auf den 1ten August 1823., den 5ten No-
 vember und besonders den 1ten Februar 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr
 auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten von
 Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Wabst v. Ohain angesetzt worden, so wird
 solches und, daß gedachte Güter nach der davon durch die Ober-Schlesische Land-
 steuert aufzunehmenden Tage, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Reali-
 stratur eingelesen werden kann, auf 6118 Rthlr. 3 sgr. 4 d. der Ertrag zu 5 Cent
 ger. ch.

gerechnet gewürdigt worden, den beßsfähigen Kaufslüßigen bekannt gemacht, mit der Nachricht: a., daß der Verkauf in Pausch und Bogen g. steht; b., daß Käufer $\frac{1}{2}$ tel des Licit gleich baar erlegen und c. sämtliche Kosten der D. taxation, Subhastation, Adjudication, Natural- und Civil-Tradition tragen muß, so wie daß im künftigen Vertheilungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die Grundstücke d. m. Meist- bierhenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Versteigerer nicht weiter geachtet werden solle, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien
Göthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 6. Octbr. und folgende Tage werde ich auf dem Ringe im Eckgewölbe der goldenen Krone, Gold, Silber, Wäsche, Kleidungs- stücke, verschiedene Zeuge und mehrere andre Sachen gegen baare Zahlung in Cour. versteigern.
Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Freytag als den 3. Octbr. werde ich Veränderungshalber auf dem Ringe im Eckgewölbe der goldenen Krone eine Parthie verschiedner Weine in Flaschen, Taback, Spicerey-Waaren und Handlungs-Utensilien gegen baare Zahlung versteigern.
Chevalier geb. Piere.

*) Breslau. Heute Donnerstag als den 2ten October werde ich Verän- derungshalber vor dem Nicolai-Thor, im St. Petro gutes Meublement, einen weißen S. rvid, Housrath, Betten, plattirte Sachen, Porz- lain und Gläser gegen baare Zahlung versteigern.
Chevalier geb. Piere.

Citatio Creditorum.

Breslau den 25. Juni 1823. Auf den Antrag des Königl. Majors Hr. v. Uttenhofen zu Wohlau werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landes- gerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche an die Kassen des 2ten Wohlauer Bataillons 13ten Landwehr Regim. als aus dem Zeitraum vom 1sten Januar bis ultimo December 1822. aus irgend ei- nem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Edler auf den 7ten Novem- ber c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevoll- mächtigten, oder durch einen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblig, Justiz-Commissarius Neumann und Justizrath Bahr in Vorschlag gebracht worden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu beschleunigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und daß sie damit nur an diejenigen werden verwiesen werden, mit welchen sie contrahirt haben. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhäusen.
Dres

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juni 1823. Da von Sehen des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 16ten Juli 1822. verstorbenen Gutbesizers Carl August Haack auf Bartsch und Culm Mar. ihrer Kräfte auf den Antrag der Wittve desselben Friedricke Louise Albertine geb. Thomaan und des Aeltermundes ihrer mindereinen Kinder des Gutbesizers Carl Christian Thomaan am Verbietherstag heut Mittag der erbbaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenige, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Ärztler Herrn Cöper auf den 11ten October d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelter Bekannthschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Morgenesser und Kletke und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermaanten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 6ten Juny 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird der von hier gebürtige vor länger als 10 Jahren von hier fortgewandter Schlossergeriell Christian Samuel Gedcke, so wie die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder spätestens in dem auf den 20. May 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Depntirten Hrn Referendario Schütz entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtlichen Depositorio befindliches Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben und Erbnnehmer bei deren Ermangelung hingegen als ein herrenloses Gut der hiesigen Kammerer oder dem Königl. Fisco zug. sprechen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Dohm Breslau den 2ten August 1823. Nachdem das Instrument über 110 Thlr. schles. vom 4ten May 1758., welche auf der Stelle No. 2. des Hypothekenbuchs von Zirkow für die Zukwiger Kirchenkasse stehen, angeblich verlehren gegangen, und daher Bechuß der Löschung der gedachten Post im Hypothekenbuche auf den Antrag der Erben des verstorbenen Franz Peter amortisirt werden soll, so werden alle diejenigen, welchen an der zu löschenden Post und dem darüber angestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder andere Bruchs-Inhaber irgend einiges Recht zusichen möchte, hiermit aufgefordert, sich binnen drei Monaten spätestens aber in dem peremptorischen Termine den 15ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley vor dem Commissario Herrn Ärztler Forche entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarius zu melden und ihre Ansprüche

gelt.

geltend zu machen, ausbleibendenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen an das verpfändete Grundstück präcludirt, das Instrument für amortisirt erklärt und die Pesti im Grund- und Hypothekenebuche gelöscht werden wird.

Königl. Dohm = Capitular = Posteamt.

Matibor den 8ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Land-
 regericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die ausgetretenen Unterthanen:
 George Nothher aus Borkendorf und Johann Michael Fupe aus Deutsch = Witte
 Meßner Kriess, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben,
 Hiedurch aufgefodert, sich in dem auf den 2ten November a. c. vor dem Herrn
 Ober-Landregiericht - Anscultator Günzel II. angesetztm Termine auhler zu stellen,
 über ihre geschwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaub-
 haft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Geseze ihres sämmtlichen
 Vermögens, so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlußt erklärt
 und solches alles der Re. lerungs-Hauptst: ff. zugesprochen werden wird. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

இங்கு.

Strehlen den 27ten Juli 1821. Von dem unterschriebenen Justizamt werden nachstehende aus Fraunhahn und Rungendorf Schweidnitzer Kreises gestorbene und sowohl in den Kriegsjahren 1806. und 1813. verlohren gegangene als auch schon vor längerer Zeit verstorlene Individuen, als: 1) Johann Gottlob Crieß aus Rungendorf ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Dreschgärtner Gottlieb Crieß, welcher im Jahr 1806. nach der Jenaer Schlacht bei der Evacuation von Schweidnitz als Kriessgefangener an die französische Armee mit übergeben und von da an von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben; 2) Gottlieb Schmidt aus Fraunhahn, ein Sohn des verstorbenen ehemaligen dasigen Bauer Friedrich Schmidt, welcher im Jahr 1813. zur Landwehr Schweidnitzer Kreises eingezogen und nach Aussage einiger seiner Dienst Kameraden im Lazareth zu Erfurth gestorben seyn soll; 3) Gottlieb Kaschner aus Rungendorf, welcher im Jahr 1813. zu einem Freisch. dem Namen und Nummer nach unbekanntem Linien. Jura in das Regiment als Rekrut eingezogen und gleichfalls im Lazareth zu Erfurth gestorben sein soll; 4) Gottlieb Järich aus Fraunhahn ein Sohn des ehemaligen dasigen Auerhäuser gleichen Namens, welcher von etwa 9. jähr 50 Jahren als ein junger Mensch von 14 bis 16 Jahren von hier weggegangen und von seinem Leben und Aufenthaltsort niemals Nachricht gegeben; 5) George Danke aus Fraunhahn, welcher unter dem ehem. litten grünen Husaren Regiment gestanden und bei gedachten Regiment vor etwa 20 Jahren verstorben sein soll, hierzu auf Antrag ihrer Geschwister und Verwandten aufgeforscht, von ihren Leben und Aufenthalt sofort Anzeige zu machen, insbesondere aber a dato binnen 3 Monaten und zwar spätestens den 30ten October 1823 Vormittags um 10 Uhr sich persönlich oder schriftlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Fraunhahn Schweidnitzer Kreises zu melden, widrigenfalls dieselben durch rechtliches Erkenntniß für todt erklärt und ihr in der Mündel. ihr stehendes Vermögen ihren Geschw. ihren, Geschwisternkindern, Verwandten oder nach Umständen dem Fisco zugesprochen werden wird.

Gräfl. v. Zedlitz Trübschler'sches Justizamt von Frauenhain und Winaendorf.

Profe, Justit.

Grebe

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Dhlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthalts ort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insb. sondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremptorischen Termine auf dem herzoglichen Schloß in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Dielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhast zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Verteilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bis her unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. Novem ber c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justifi ciren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Still schweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-**Leutenant v. Keller** Haltauf und **Eulendorfer** Justizamt.
Profe.

A V E R T I S S E M E N T S.

*) **Breslau.** Auf dem **Rossmarkt** No. 519. vornheraus in der ersten Etage in der Nähe des großen Ringes ist ein sehr schönes freundliches meublirtes Zimmer für den **Wollmarkt** billig abzulassen und daselbst zu erfragen bey

J. S. Sklower.

*) **Breslau.** Zu vermieten sind während des **Wollmarktes** zwey meubelte Stuben, **Nicolaigasse** und **Elisabethkirchhof- Ecke** No. 182.

W e c h s e l -, G e l d - u n d F o n d s - C o u r s e .

Breslau den 1. October 1823.

		Br.	G.			Br.	G.
Amsterdam Cour.	- 4 W.	—	—	Kayserl. detto	- - - -	—	98½
detto detto	- 2 M.	—	145½	Friedrichsd'or	- - - -	—	116½
Hamburg Banco	- a Vista	154½	153½	Conventions-Geld	- - - -	—	—
detto detto	- 4 W.	—	—	Münze	- - - -	—	175
detto detto	- 2 M.	—	152½	Banco Obligations	- - - -	—	83½
London - - -	3 a 2 M.	7 4	—	Staats Schuld-Scheine	- - - -	74	—
Paris - - -	- 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine	- - - -	—	110½
Leipzig in W. Z.	- a Vista	104	103½	Tresor-Scheine	- - - -	100	—
detto detto	- Messe	104	103½	Stadt-Obligations	- - - -	104	—
Augsburg - - -	- 2 M.	104½	—	Bank Gerechtigkeiten	- - - -	86½	—
Wien in 20 Xr.	- a Vista	—	105½	Wiener 5. p. C. Obligat.	- - - -	86½	—
detto - - -	- 2 M.	—	104½	ditto Einlös. Scheine	- - - -	42½	—
Berlin - - -	- a Vista	100½	99½	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	- - - -	100½	—
detto - - -	- 2 M.	—	98½	— — 500	- - - -	100½	—
Holland Rand-Ducaten	- - -	—	98½	Disconto - - - -	- - - -	—	—

B e y l a g e

zu Nro. XXXIX. des Breslauerischen Intelligenz-Blattes

vom 2. October 1823.

Citationes Edictales.

Fürstensein den 21ten December 1822. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes werden auf den Antrag ihrer Verwandten und resp. Erben nachstehende meistens in den Kriegen 1813. verschollene Personen aus nachfolgenden Orten des Waldenburger Kreises, nämlich: I. aus Ober-Rudolphswaldau die Landwehrmänner: 1) Johann Carl Leuchtmann (13ten Landw. Inf. Regim. 8te Comp.) angeblich bei Leipzig schwer verwundet; 2) Christian Gottfried Schnell (13ten Landw. Inf. Regim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 3) Gottlob Schindler (13ten Landw. Inf. Reg. 8te Comp.) vermißt bei Leipzig; 4) Gottfried Erbe (13ten Landw. Inf. Regim.) angeblich in Mainz erkrankt; 5) Johann Gottlieb Richter (Regim. unbekannt), von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 6) Johann Gottlieb Leuchtmann (4ten Landw. Inf. Regim.) verschollen, seit er im Jahr 1814 im Lazareth zu Euznig gelegen; 7) Johann Christian Weiler (4tes Landw. Inf. Regim.) vermißt im Jahre 1813 bei Halle; 8) Johann Gottlieb Telfe (Unterofficier im 2ten Bat. 13ten Landw. Inf. Regim.) unbekannt seit er in das Lazareth zu Limburg gebracht worden; 9) der im Jahr 1809 in das herzogl. Braunschweigische Freikorps zu Braunau eingetretene und seit dem verschollene Johann Friedrich Leuchtmann; II. aus Ober-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 10) Christian Fischer (13ten Inf. Regim. verschollen, seit er nach der Schlacht bei Leipzig in das Lazareth zu Halle gebracht worden; 11) Christian Kummer (7ten Landw. Inf. Regim.) verschollen seit dem Einrücken nach Sachsen im Herbst 1813.; 12) Johann Friedrich Häusler (Regim. unbekannt) angeblich an seinen Wunden am Tage nach der Schlacht bei Leipzig gestorben; 13) Johann Gottlieb Müller (13ten Landw. Inf. Regim.) vermißt seit der Schlacht bei Leipzig; 14) Johann Gottfried Neumann (Regim. unbekannt) verschollen seit seinem Eintritt ins Militair im Jahr 1813.; 15) George Kramer (12ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch aus Lorzau im Jahre 1814.; 16) Gottfried Häusler, Hausbesitzer und Böttcher (9ten Inf. Regim.) verschollen seit er im Jahre 1813. in das Lazareth zu Erfurth gebracht worden; III. aus Kaltwasser die Landwehrmänner; 17) Johann Gottlieb Fischer (7ten Inf. Regim.) angeblich in einem Lazareth zu Jüngerleben im Jahre 1813. verstorben; 18) Johann Gottlob Wiebner (7ten Inf. Reg.) verschollen seit er im J. 1813. in ein Lazareth zu Erfurth gebracht; 19) Johann Carl Franke (7ten Inf. Regim.) verschollen seit seinem Ausmarsch nach Sachsen im Jahre 1813. IV. aus Nieder-Wüstegiersdorf; 20) der Landwehrmann Johann Gottlob Müller (Regim. unbekannt) seit seinem Ausmarsch im Jahre 1813. fehlen die ferneren Nachrichten; V. aus Neu-Wüstegiersdorf die Landwehrmänner; 21) Johann Christian Schulz (13ten Inf. Regiment) verschollen seit er

im Herbst 1813. in ein Lazareth zu Breslau gebracht worden; 22) George Fried-
rich Langer (Regim. unbekannt) angeblich bei einem Gefecht unweit Erturth
im Jahre 1813. erschossen; VI. aus Reimsvaldau die Landwehrmänner; 23)
Johann Friedrich Bünzel (4ten Inf. Regim. 2te Comp.) angeblich in Halle er-
krankt und seit dem verschollen; 24) Johann Benjamin Bünzel (10ten Inf. Re-
gim.) von dem seit dem Ausmarsch im Jahre 1813. alle Nachrichten fehlen; 25)
Johann Gottlieb Eiler (4ten Inf. Regim. 10ten Comp.) von dem seit seinem Auf-
enthalt in Halle die Nachrichten fehlen; 26) Johann George Reimann (16ten
Inf. Regim.) von dessen Schicksalen während des Krieges nicht bekannt ist; VII.
aus Lompitz die Landwehrmänner; 27) Gottfried Walther (4ten Inf. Regim.)
verschollen seit seinem Aufenthalte im Lazareth zu Erturth im Jahr 1813.; 28) Gott-
fried Kramer seinem Regiment und seinen Schicksalen seit dem Jahre 1813. nach
unbekannt; 29) Gottlob Herforth gleichfalls seinem Regiment und seinen Schick-
salen nach unbekannt; 30) der zur 2ten Fuß-Artillerie-Kompagnie der Schles.
Brigade ausgehobene Carl Gottlob Täuber verschollen seit seinem Ausmarsch im
Jahre 1813; 31) der im Jahre 1789. auf die Wanderschaft gegangene und seit
dem verschollene Webergeselle Gottfried Baer; VIII. aus Donnerau die Land-
wehrmänner; 32) Christian Gottlob Werner (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.
vermisst seit der Schlacht bei Leipzig; 33) Johann Christoph Fischer (13ten Inf.
Regim. 4ten Comp.) gleichfalls vermisst seit der Schlacht bei Leipzig; IX. aus
Widborsdorf die Landwehrmänner; 34) Mühlischer Johann Carl Friedig (15ten
Inf. Reg. seit dessen Ausrücken nichts weiter von ihm bekannt worden; 35) Joh.
Gottlieb Vogt (13ten Inf. Regim. 4ten Comp.) am Rhein im Jahre 1813. ver-
misst; 36) der angeblich zu der Schles. Artillerie-Brigade ausgehobene Johan-
n Friedrich Pöster vermisst seit der ersten Einnahme von Paris; X. aus Pan wal-
terdorf die Landwehrmänner; 37) George Friedrich Kleiner (3ten Cavallerie-
Reg.) vermisst seit den Gefechten bei Chateau Thierry am 3ten März 1814.; 38)
Johann Carl Kleiner (5ten Inf. Reg. 5ten Comp.) vermisst seit dem Sturm bei
Bartenberg am 3ten October 1813.; 39) Johann Gottfried Mäher (7ten Inf.
Regim. angeblich während der Belagerung Erturth im Lazareth zu Bunderodeen
verstorben; 40) Johann Christoph Kraus (9tes Inf. Regim.) verschollen seit
der letzten von ihm aus dem Lazareth zu Erturth am 25ten December 1813. er-
gegangenen Nachricht; 41) der im Kriege von 1806. als Füsilier im 6. Wap-
penischen Regim. gefangen genommene und seit dem verschollene Johann Gottfried
Wieland; XI. aus Hellschauer die Landwehrmänner; 42) Ernst Gottlob Ge-
bauer 7ten Inf. Regim. 10ten Comp.) angeblich im December 1813. im Lazareth
vor Torgau verstorben; 43) Christian Gottlieb Ewig (16ten Inf. Regim. 4ten
Comp.) angeblich vor Glogau im Winter 1813. verstorben; ferner die Land-
wehrmänner; 44) Johann Gottfried Kammler aus Reimsbach (13ten Inf. Re-
gim. 4ten Comp.) angeblich 1813. in Götting verstorben; 45) Johann Friedrich Hoff-
mann aus Hobbenu (6tes Inf. Regim.) verschollen seit er in das Lazareth zu Erturth
gebracht worden; 46) Ernst Gottlob Scharff aus Steinbrunn (13ten Inf. Re-
gim. Batall. v. Larisch 4ten Comp. angeblich nach der Schlacht bei Leipzig ver-
misst; endlich 47) der angeblich bei dem Sturm der Festung Pressb im J. 1792.
gegangene und an den Wunden gestorbene Mousquetier im Inf. Re-
gim. Franz Heinrich, Salomo Ludwig aus Rosenau so wie deren etwa zurückgebliebene
unbekannte Erben und Erbennehmer hienmit vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten
und

und spätestens in dem hieselbst auf den 17ten November 1823. Vormittags 9 Uhr an eräumten Termine schriftlich oder persönlich zu melden und sodann weitere Anweisung zu erwarten; zu gleich werden aber auch die Vorgeladenen bedeutet, daß der ausbleibende Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen seinen oder seinen Nach legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und, wenn das Todeserklärungsurtheil rechtskräftig geworden, verabsolgt werden wird.

Reichsgräfl. Hochberg'sches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstensa und Kohnhock.

Hohndorf den 26ten Februar 1823. Von dem hiesigen Gerichtsamt wird Behufs der Todes-Erklärung der verschollene, von hier gebürtige vormalige hiesige Häusler und Schuhmachergeselle Gottfried Warmer, welcher nach dem er sein Haus verkauft im Jahre 1812. sich von hier entfernt und seiner Profession nach gegangen, so wie wenn er verstorben seyn sollte dessen etwaigen unbekannten Erben und Erbennehmer, hierdurch aufgefodert sich binnen hier und 9 Monaten peremptorie aber in dem auf den 30sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine in hiesiger Gerichtsstube entweder persönlich oder schriftlich zu melden und weann des zurückgelassenen Vermögens weitere Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß er, der Verschollene für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden Interstat-Erben zu gesprochen werden wird.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Vuchan.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen sind ein Paar fehlerfreye und gesunde braune Wagenpferde, Obamerpasse in No. 1118 eine Etage hoch.

*) Breslau den 29sten August 1823. Indem wir den etwaigen unbekannten Gläubigern des verstorbenen Leinwandhändler Königs in der Leinwandhändler Königschen resp. Verlassenschafts und Schuldensache hierdurch bekannt machen, daß die Masse an die mineorennen Kinder des modo Käse Hinne Sophie und Wilhelmine Coarlotte Geschwister Käse zu Göttingen als legitimirte Erben verabsolgt werden soll, belehren wir dieselben zugleich, daß sie mit ihren Anfordungen die Erben binnen 3 Monaten zu belangen haben, widerigenfalls sie dieselben nur nach Verhältnis ihres Erbtheils in Anspruch nehmen können.

Königl. Stadtgericht.

*) Bauerwitz den 22ten September 1823. Die in der Stadt Ratzeburg am Ringe gelegene, dem Bürger Johann Nießweager gehörige Possession No. 77. nebst dem dazugehörigen Hofraum, Stallungen, Scheuer, Schuttboden, Lohgräber, Weiden und drei Stück Weidern, Edegarthen und Wiese, welche am 15ten September 1823. zusammen auf 3536 Rthl. Courant gerichtlich geschätzt worden, soll im Wege der Execution öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden und werden deshoib auf den 29sten November c. und 31sten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Bauerwitz, besonders aber auf den 31sten März 1824. früh um 10 Uhr in das Stadtgerichtliche Geschäftszimmer zu Ratzeburg, sowohl eßfähige Kaufstüße zur A. gab der Bebothe, als auch der selbigen Wohnorte noch unbekannte Hypotheken-Gläubiger Vortheher-Lehring Edward Kest und zwar mit der Bezeichnungswesen Bedeutung vorgeladen, daß dem Meist- und B. Meistbietenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag ohne Rücksicht auf spätere Bebothe erteilt, der genannte Hypo-

theken.

weisen: Gläubiger aber zu gewärtigen hat, daß ohne Rücksicht auf sein Ausbleiben dem Meistbietenden der Zuschlag erteilt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufgeldes sämtliche Inhabulata und zwar die leer ausgehenden ohne Production der Instrumente werden geloscht werden. Die Lare kann zu jeder Zeit in dem Ver richtszimmer zu Bauernwiz eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauernwiz und Ratscher.

Wchlefronze bei Wchlan den 29. August 1823. Von denen Landrath v. Niedeckhüsch'schen Erben wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Lit. 7. Zbl. I. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 5ten Juni 1817. zu Wchlefronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Niedeck schuß die b vorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittve und Aine der hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaige Forderungen an die en Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Inser tion dieses Avertissements anzurechnen, anzuzeigen und geltend zu machen wi drigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwaigen Erbtheils-Gläubiger nach an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Niedeckhüsch geb. v. Liebermann.

Kaudten den 22sten August 1823. Daß Hr. Kaudten Wandritsch'scher Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß ad Instantiam Creditorum zum öffent lichen Verkauf des sub No. 6. zu Wandritsch gelegenen auf 510 Rthl. gerichtlich gewürd-gten Wassermühlen-Rohrungs Termin licitationis auf den 4ten October c., 3. November c. und 4. December c. anstehen, und zahlungsfähige Kauflustige hie mit geladen werden, besonders im letzten Termine, welcher peremptorisch ist, im herrschaftlichen Schlosse zu Alt-Kaudten Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, zu licitiren und als Meistbietender mit Genehmigung der Real-Gläubiger der Adju dication zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Real-V. diendenden zu Mahennehmung ihrer Gerechtfame geladen

Schweidnitz den 9ten August 1823. Von Seiten der unterzeichneten Königl. Special-Deconomie-Commission wird hiermit auf den Grund des §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeintheilungs- und Abthei lung's-Ordnung vom 7ten Juni 1821. und besonders Antrag der bürgerlichen Besi ßer der Majoratsgüter Laasan, Striegauer und Peterwitz Schweidnitzer Kreises die daselbst von denselben beabsichtigte Dienst- und Servituten-Relinquitio, so wie der zu diesem Behuf angesetzte Termin auf den

24sten October 1823.

bekannt gemacht. Es werden daher alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermehren, vorgeladen, in dieser Zeit bei der unterzeichneten Königl. Spe cial-Deconomie-Commission entweder persönlich oder schriftlich zu melden, und ad acta zu deponiren, ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen. Die Still-schweigenden haben zu gewärtigen, daß die zu bewirkende Dienst- und Ser vituten-Relinquitio den §. 146. und 147. der Verordnung vom 20sten Juni 1817. gemäß gegen sich gelten lassen müssen und das Contumacial-Verfahren gegen sie eintritt.

Die Königl. Special-Deconomie-Commission der Kreise Schweidnitz, Striegan, Dolsenhayn und Landshut.

Kober.

Freitags den 3. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) **Camenz** den 4ten September 1823. Wegen nicht Zahlungsfähigkeit des Besitzers Franz Krenning soll auf den Antrag eines Real. Gläubigers dessen sub No. 73. zu Pottitz Frankenstein Kreis g. legene und am 11ten September v. J. auf 2180 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Mehlmüllermühle, im Wege der Realoffertation öffentl. an den Meistbietenden verkauft werden. Die diesfälligen Licitations-Termine von denen der letztere peremptorisch ist, sind auf den 29sten December d. J., den 30sten Januar und den 2ten April k. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden, und es werden drßz- und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch eingeladen, in den gedachten Terminen, insb. sondere in dem letztern aulhier persönlich zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag an den Meistbietenden mit Einwilligung des Exr. hienus zu gewärtigen.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) **Groß-Strehlitz** den 12ten September 1823. Da in dem am 3ten September a. c. zur Executation der Woytek Bombaschen zu Sorolin bezeugte sub No. 55 des Hypothekenbuchs eingetragene Poff. sion, welche nach einer ger. liche aufgenommenen Taxe die zu jeder schwelichen Zeit in der gerichtsamlichen Kanzley zu Groß-Strehlitz einreichen werden kann, auf 443 Rthl. Courant abgeschätzt, niemand erschienen, no kein Gebot darauf gemacht, so ist auf den Antrag mehrerer Gläubiger ein neuer Termin auf den 3ten Januar 1824. in Jorowa anberaumt worden. Kaufsüßige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in dem anr. henden einzigen Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden unentbar der Zuschlag erfolgen und auf die nach abgehallenen Termin eingegehenden Gebote keine Rücksicht genommen werden wird.

Das Jporower Gerichtsamt.

Werner.

*) **Groß-Strehlitz** den 18ten September 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz subhastirt auf den Antrag der hiesigen Schul-Deputation als Real-Gläubiger das in der Stadt Groß-Strehlitz am Ringe bezeugte sub No. 86 des Hypothekenbuchs eingetragene, dem Tischlermeister Dugosch gebhörige gerichtlich auf 313 Rthl. 9 sgr. Courant abgeschätzte Haus, wovon die Taxe zu jeder schwelichen Zeit in dem hiesigen Stadtgerichts-Localc eingesehen werden kann, und sind die hiesigen Termine auf

den 31. October, auf den 1. December und auf den 31. December a. c.

welcher

welcher peremptorisch ist, in dem hiesigen Stadtgerichts-Localc anberaumt worden. *
Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anstehenden und
besonders in dem letzten peremptorischen Termin entweder persönlich oder durch
gerichtliche Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Geborbe abzugeben und demnachst
zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbietenden der Zuschlag, wenn sonst
keine gegründete Ursachen eintreten, erfolgen soll.

Das Königl. Preuss. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz

*) Friedland den 15 September 1823. Das z. Friedland & Kosenbergs-
chen Kreises sub No. 20. belegene, dem Haden F. anj Dreher zugehörig. Wohn-
haus nebst dabei befindlichen Garten und Scheuer, welches durch eine gerich-
tliche Taxe auf 495 Rthl. 17 sgr. 6 pf. Courant abgeschätzt worden, soll auf den
Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber öffentlich verkauft werden. In die-
sem Behufe sind drey Termine und zwar auf den 31sten October, 2ten Decem-
ber c. a. und peremptorie auf den 2ten Januar 1824. anberaumt worden. Ade-
bessig- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach angefordert, in dem letzt-
anstehenden Termine auf den Zimmer des unterzeichneten Gerichts zu Friedland zu
erscheinen und ihr Geborbe abzugeben, wobei ihnen bemerkt wird, daß
der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen, und auf die nach Ver-
laufs des letzten Licitations-Termins etwa einkommende Geborbe nicht weiter re-
spective werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Friedland.

Reichenstein den 26sten August 1823. Bei nothwendig erfolgter Sub-
hastation des zum Nachlasse des Schneider Scheer gehörigen Hauses, welches
auf 120 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, und auf der Pfargasse hienächst
belegen, ist der Licitations-Termin auf den 14ten November d. J. Vormittags
10 Uhr vor unterzeichneten Stadtrichter angesetzt, wozu Kauflustige hiezu einge-
laden werden.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Friede.

Dieses Rothenburger Kreises den 12ten Juli 1823. Auf Antrag der
Händler Gottlob Schwarzeschen Erben allhier soll die ihnen gemeinschaftlich gehö-
rige, auf 391 Rthl. 8 gr. Courant gerichtlich abgeschätzte Häuslernahrung mit Zu-
behör hienächst der Erbtheilung halber öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahl-
lungsfähige Kauflustige werden daher hiedurch vorgeladen, in dem auf
den 24sten October 1823.

Vormittags 9 Uhr angesetztten Versteigerungs-Termine an unserer gewöhnlichen Gerichts-
anstalt allhier zu erscheinen, ihre Geborbe zu eröffnen und den Zuschlag unter
Zustimmung der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.
Die Taxe liegt in der Registratur des Gerichtsamts zur täglichen Einsicht bereit.

Das Gräfl. v. Einsiedelsche Justizamt daselbst.

Bräuer.

Goldberg den 2ten September 1823. Das von dem verstorbenen Joh.
Christoph Wayer nachgelassene sub No. 189. zu Ober-Langneudorf-Armenruh Pömers-
bergischen Kreises gelegene auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Freihaus,
wozu ein Garten von 10 Morgen Auefaat gehört, soll auf den Antrag der Erben durch
freiwillige Subhastation in dem peremptorisch auf

den

den 13ten November d. J.

Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Armentrube anberaumten Versteigerungs-Termin verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebote eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichneten Gerichtsämte eingesehen werden.

Das Gerichtsam zu Ober-Langquendorf-Armentrube.

Esler, Justiz.

Greiffenstein den 11ten August 1823. Das unterzeichnete Gerichtsam subhastirt das von dem verstorbenen Ehrenfried Schreiber sub No. 78. in Kunzendorf hinterlassene und von Dregerischen auf 803 Rthl. gewürdigte Puppillar-Haus und fordert Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch auf, in Termin ante et peremptorio Citationis den 24ten October c. Vormittags 9 Uhr in allhieriger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und sodann den Zuschlag an Meistbietenden nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zu gewärtigen.

Reichsgräf Schaffgotsch Greiffensteiners Gerichtsam.

Ratthor den 12ten August 1823. Da die sub No. 60. zu Niesitz Coseler Kreises gelegene Johann Probstsche Freigärtnerstelle, welche auf 114 Rthl 8 Sgr. 64 d. in Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öff. nlich an den Meistbietenden verkauft werden soll, so haben wir hiezu einen Termin auf den 24ten October dieses Jahres anberaumt und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hiedurch ein, in diesem einzigen peremptorischen Termine auf unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Niesitz vor uns zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession dem Meist- und Bestbietenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsam des Allodial-Ritterguts Niesitz.

Dhlau den 6ten August 1823. Auf den Antrag der Christian Semptner'schen Erben soll die Fleischergerethtigkeit No. 7 zu Dhlau nebst dem dazu gehöri gen Nutzungserche an der Fleischerwiese und einem Antheil an einem Ochsen- und Schaafstalle, alles zusammen auf 295 Rthl. 19 Sgr. 44 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbietenden v. käufert werden. Zu diesem Behufe ist ein peremptorischer Versteigerungs-Termin auf den 24ten October a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu erscheinen und ihre Gebote abzugeben, hiedurch mit dem Beträgen vorgeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden unter Genehmigung der Real-Interessenten erfolgen und auf etwaige Nachgebote nach Publicatien der Adjudication nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schweidnitz den 18ten August 1823. Die zu Puschmühle belegene zu Domarge (Schweidnitzer Kreises) gehörende Freistelle No. 1. zu welcher die Schank- und Schmiedegerethtigkeit gehöret, und welche nach der jederzeit im Gerichtsalocal nachzustehenden Taxe auf 976 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, soll Schuldenswegen in öff. nlich verkauft werden und ist zu diesem Zweck ein einziger Termin auf den 15ten November Vormittags 9 Uhr

in hiesiger Canslei angesetzt worden, und können zahlungsfähige Käufer bei an-
nehmbar en Heberh in besagtem Termin sofortigen Zuschlag erwarten.

Das Major v. Schirsky Domarger Hohenpolseniger Gerichtsam.

Lenbus

Grünberg den 21^{ten} Juni 1823. Der dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Friedrich Wilhelm Albertin gehörige Weingarten No. 1564 tarirt 448 Rblr. 20 gr. Couvant, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 12^{ten} October c. Vormittags um 11 Uhr auf dem biesigen Land- und Stadtgerichte öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht ges. hliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Młyn Wodny wraz z Piłą, Piła z wany Małżonkom Krafz dziedzicznie należący w dobrach Szaleckich Trzeciennickich w Powiecie Ostrzeszowskim w Wielkim Xięstwie Poznanskim położony, a na 2474 Talerow Sądownie oszacowany, ma bydź w Skutku polecenia Krolewskiego Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie wdrodze konieczney Subhastacyi sprzedany. W tym Celu wyznaczone zostały 3 Termina, z ktorzych ostatni jest peremptorycznym, to iest:

- na 1^{go} Października,
- 1^{go} Grudnia r. b. y.
- 5^{go} Lutego r. 1824.

przed południem o godzinie 8. w lokalu tuteyszego Sądu Pokoju. Na tenże Termin zapożywa się wszystkich zdolność kupienia mających, ktorzy osobiście, lub przez legalnych Mandataryuszow stawić się, y Licyta swe podawać mogą gdyż po odbytych trzecim peremptery cznym Terminie na późniejszy Licyta żaden względ wziętym nie będzie y naywięcey dający spodziewać się może przychodzenia od Krol. Sądu Ziemiańskiego w Krotoszynie. Taxa Młyna tego każdego czasu w Registraturze naszey przeyrzaną bydź może.

Kempno dnia 17. Lipca 1823.

Krol. Pruski Sąd Pokoju.

Die Wasser- und Schiedemühle, Pila genannt, welche den Müller Krafz schon Eheleuten eigenthümlich zugehört, bey dem ablichen Dorfe Trzcinża im Osterreichischen Kreise des Großherzogthums Posen liegt, und auf 2474 Rbl. geschätzt worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation zu Folge erhaltenen Auftrags des Königl. Landgerichts in Krotoschin, durch uns subhastirt werden. Wir haben zu diesem Behufe drey Termine, wovon jedoch der 1^{ste} peremptorisch ist, und zwar auf den 1. Octobr. d. J., auf den 1. Decbr. d. J., auf den 5. Febr. l. J. B. M. um 8 Uhr in dem hiesigen Friedensgerichte Gebäude anberaumt. Wir laden alle diejenigen, welche zahlungs- und bißfähig sind, hierdurch vor, in den gedachten Terminen entweder persönlich oder durch qualificirte und authorisirte Mandataren zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach abgehaltenen peremptorischen Termine, wo auf etwa noch eingegebene Gebothe nicht mehr reflectirt werden wird, den Zuschlag für den Meistbietenden durch das Königl. Landgericht in Krotoschin zu gewärtigen. Die Taxe des Mühlengrundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden

Kempen den 17. Juli 1823.

Königl. Preuß. Friedensgericht.

Blauer.

Reubus

Leubus den 12ten July 1823. Auf den Antrag der Erben soll der zu **Mallisch** im **Neumärktischen Kreise** sub no 41 bll-gene, zur **Verlassenschaft** des **Friedrich Dobrzinsky** gehörige auf 6834 Rthl. 3 Sgr 6 pf. gerichtlich taxirte **Kreischam** mit **Braun- und Braundwein-Wein, Celler- und Backgerechtigkeit** und dazugehörigen **Acker** zu 24 Scheffel, **Breslauer Maß** Ausfaat in 3 Feldern getheilt, im Wege der notwendigen **Subhastation** öffentlich an den **Meistbietenden** verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 1ten July, den 1sten September und 3ten November 1823. angesetzt worden. **Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige** werden daher überdurchmuthig forbert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten **peremptorischen** Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen **Königl. Gerichts-Kanzley** zu erscheinen, ihre **Gebote** abzugeben und zu gewärtigen, daß an den **Meistbietenden** unter **Genehmigung** der Erben der **intabulirten Gläubiger** und der **Vor- so wie Obervormundschaft** der **Zuschlag** erfolgen wird. Auf **Gebote** nach dem letzten **peremptorischen** **Vicitations-Termine** kann nicht weiter reflectirt werden. Die **Laxe** kann stets in hiesiger **Registratur** nachgesehen, die **Kaufbedingungen** aber werden in den **Vicitations-Terminen** bekannt gemacht werden.

Königl. Gült der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines **Real-Gläubigers** soll der **Kreischam** zu **Wabnitz** bei **Bernstadt**, welcher mit der darauf haftenden **Brennerei-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten** auf 6372 Rthlr. 18 Sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angelegten Terminen, wovon die letzten ersten in der Wohnung des **Stadtrichters** zu **Bernstadt**, wo auch die **Laxe** zu jeder schriftlichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem **Oberhofe** zu **Wabnitz** werden abgehalten werden, an den **Meist- und Bestbietenden** verkauft werden. **Kauflustige und Zahlungsfähige** haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin **Vormittags 9 Uhr** auf dem **Oberhofe** zu **Wabnitz** vor dem **Gerichtsamte** einzufinden, ihre **Gebote** abzugeben und zu gewärtigen, daß der **Zuschlag** an den **Bestbietenden** erfolgen wird, wenn nicht **gesetzliche Ursachen** eine **Ausnahme** zulassen. **Das Gerichtsame Wabnitz.**

Zu verauctioniren.

Breslau den 19ten September 1823. Es sollen am 6ten October c. **Vormittags von 9 bis 12 Uhr** und **Nachmittags von 3 bis 5 Uhr** und an den folgenden Tagen im Hause No. 1252. auf der **Wurfhaase** die zur **Concursmasse** des **Kaufmann Anton Feimer** gehörigen **Waaren und Effecten**, bestehend in **Spanischen Rhein-, Franz- und Ungarweinen** aller Gattungen, sowohl in **Flaschen** als in **Gebinden**, **Leeren Weinsäffern**, **Handlungs-Utensilien**, **Leinen**, **Betten**, **Möbeln** und **Hausherrath** an den **Meistbietenden** gegen **baare Zahlung** in **Courant** versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) **Breslau** den 2ten August 1823. Von dem **Königl. Preuss. Hofrichtersamte** zu **Breslau** wird der verschollene Sohn des vor **St. Mauritz** hieselbst verstorbenen **Erbfaßen und Braundweindrenner George Trieb**, Namens **Anton Trieb**, welcher im März 1815. als **Freiwilliger** von **Breslau** bis **Glogau** marschirt ist, und von da weiter nach **Frankreich** mit vorgerückt seyn soll, seit jener Zeit aber von seinem **Leben und Aufenthalt** seinen **Geschwistern** keine **Nachricht** gegeben hat

hat, oder dessen etwaige unbekannte Erben und Erbennehmer hierdurch öffentlich aufgefordert, von seinem Erben und Aufseher binnen 9 Monaten Nachricht zu geben, spätestens aber in dem auf den 28^{ten} Juni 1824 anberaumten peremptorischen Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Geschäftsstelle auf dem Dohm vor dem Commissario Herrn Rath Rohrscheid entweder schriftlich oder persönlich sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, beim Ausbleiben oder unterlassener Meldung aber zu gewärtigen, daß der anten Trier für todt erklärt und sein zurückgelassenes in 84 Rthl. 7 Sgr. 5 Pf. bestehendes Vermögen seinen Geschwistern zuerkannt werden wird.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

*) Breslau den 3ten September 1823. Von dem Königl. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerbscholtseien sub No. 1. zu Stofstennine der Liquidations Proceß eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3ten September 1823 festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremptorisch angesetzten Termine den 9ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntheit fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Mäurer und Justiz-Commissarius Dauba vorbesetzt werden zuerscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Priefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hierauf die gleichmäßige Annehmung in dem abzufassenden Classifications-Urtheil, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Annehmung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

*) Breslau den 31sten Juli 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts nichts von Schlessen über die in circa 55 Rthl. 25 Sgr. Activis und 140 Rthl. Passivis bestehenden Nachlaß des hieselbst am 23ten April 1822. verstorbenen Invaliden-Lieutenants Johann Karl Hassle, auf den Antrag des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst als ober-vermundschaftlichen Voböde der von demselben hinterlassenen unmündlichen Kinder heut Mittag der erbbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Born auf den

21sten November c. d.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermehnten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an

dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Schließlich wird noch bemerkt, daß die E. b. n. u. b. das hiesige Königl. Puzillen-Collegium sich der Administration des Nachlasses b. g. ben. haben und dem letztern daher in der Person des hiesigen Justiz-Commissionsrath Kietke in Intime-Curator bestellt worden ist, daß jedoch in dem anstehenden Liquidat. ons-Termin von Seiten der sich meldenden Gläubiger die Wahl eines ordentlichen Nachlaß-Curators erfolgen soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlenen.

Falkenhausen.

Breslau den 20sten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichts-
amte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben die nächsten Verwandten: 1) der Johann Rutke aus Rothfriben, welcher seit dem Jahre 1807. nichts von sich hören lassen; 2) der Dienstknecht Johann Schliesch aus Rothfriben, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr angedehnt worden; 3) der Schmiede-lehrbursche Gottlieb Quackald aus Rothfriben, der zum Westpreuß. Reserve-Corps gleichfalls im Jahre 1813. als Musquetier eingezogen worden und 4) der Christian Roswald aus Sacke witz, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuß. Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem aus den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des Gerichtsamtes zu Rothfriben anstehenden Termine entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalt übertragende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Depositorio etwa befindliche Vermögen denen sich bereits gemeldeten oder etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt für Rothfriben und für Sacke witz.

Ederkunst.

Glogau den 20sten Juny 1823. Auf den Antrag des Obrist-Lieutenant Graf v. Dohnaschen Vormundschaft ist, nachdem das im Fürstenthum Liegnitz und dessen säbenschu Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Gubiau bereits im Jahre 1822. auf den Antrag des Gräfl. v. Sandreckysches Communit. Mandatari Hoffscals Gelnick im Wege der Execution subhastirt, hiernächst aber untern 2ten Januar 1822. dem Regierungs-Rath Grafen v. Sandrecky für 12000 Rthl. Courant adjudicirt worden, nunmehr mit der §. 5. Tit. 51. Zbl. I. der Gerichts-Ordnung bezeichneten Wirkung von heute an über dies Gut und dessen Kaufe der der Liquidations-Prozeß eröffnet und zur Anmeldung und Zustellung sämtlicher an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Ansprüche auf den 3ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernennten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath lePretre ein Termin angesetzt worden. Sämtliche Real-Gläubiger gedachten Guts werden daher vorgeladen, in diesem Termin entweder persönlich oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, (wozu ihnen bei Ermangelnder Bekanntschafft der Justiz-Commissarius Herrmann und Justizrath Zerkursch vorgeschlagen werden) auf dem hiesigen Schlosse zu erscheinen, ihre Ansprüche zu liquidiren, zum Erweise deren Richtigkeit die etwa vorhande-

nen

B e y l a g e.

zu Nro. XXXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 3. October 1823.

AVER TISSEMENTS.

*) Breslau den 1sten October 1823. Alle diejenigen, welche an unsere verstorbene Mutter vermt. Pastor Pech geb. Maria Magdalena Brun, noch Zahlung zu leisten haben, oder seit dem Ableben, an Einen oder den Andern der Erben gezahlt, sich durch Quittung zu legitimiren, fordern wir hiermit auf, binnen 14 Tagen an den zur Empfangnahme der Gelder beauftragten Apotheker Herrn Quaes dieselbst auf dem Sende bestimmt abzutragen, weil wir nach Ablauf dieser Frist ansonst sämmtliche Forderungen gerichtlich einlagern werden.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Wollmarkt ist ein bequemes Zimmer nebst Entree in Nro. 2048. auf der Riemezzelle - Ecke abzulassen. Das Nähere bey dem Eigenthümer das. ldt.

*) Breslau. Den Besatz, den meine Table d'hôte seit mehreren Wollmärkten gefunden hat, veranlaßt mich die resp. Herrschaften auch für die Zeit dieses nächsten Wollmarkts, und zwar vom 6ten d. M. an ergebenst einzuladen. Zweckmäßige Auswahl und Anordnung der Speisen, so wie gute eingelagerte Weine werden zur Zufriedenheit meiner Gönner bereit sein.

Richhorn, Schmiedniger Straße im Hause des Buchhändlers Hrn Korn.

*) Breslau. Den 4ten dieses M. sende ich eine solche Gelegenheit nach Leipzig. Das Nähere zu erfragen Neuschegasse bey H. Frankfurter.

*) Breslau. Da ich Unterzeichneter alle Fädel und Fädelorte Instrumente des verstorbenen Lotirer Hrn. Krause an mich gekauft habe, so zeige ich allen resp. Musikliebhabern ergebenst an: daß ich solche vermiethen und zum Theil verkaufe, besonders einen guten Wiener Mahagoni - Fädel und eine Mahagoni - Pyramide zum Verkauf empfehle.

Schnabel, Musiklehrer, wohnhaft auf dem Dohm in der Kreuzschule.

*) Breslau. Männliche wie auch weibliche Diensthoten mit den besten Attesten versehen, sind zu haben in der Altdorfergasse in den 3. Kornähren No. 1406. bey der Gesinde-Vermiethern Neumann.

*) Breslau. S. J. Damberger, Damenkleider - Verfertiger aus Wien, Ohlauergasse No. 1172 an der Brücke empfiehlt sich zum bevorstehenden Wollmarkt mit Anfertigung aller Arten moderner Damenkleider und vorzüglich sehr vorthellhaft

hast gearbeiteten engl. Wiener und Pariser Corsets. Auch sind bey ihm Corsets für verunglückte Erwachsene, als auch schon vielfältig erprobte für Kinder zur Verhütung eines fehlerhaften Wachsthums zu haben. Auch auswärtige Bestellungen werden bestens besorgt.

*) Breslau den 29ten Septbr. 1823. Unsere gute liebe Marie mußten wir heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr am Zahnkrampf in einem Alter von 11 M. 18 L. dahin schreiten sehen. Nur die Hoffnung sie dereinst wieder zu finden, kann uns bey dem härtesten Schlage Trost gewähren.

Lobigke, Reg. Haupt-Cassen-Buchhalter.

Emilie Lobigke geb. Haue und Groß-Eltern.

*) Breslau den 30ten Septbr. 1823. Den 28. Septbr. sind wir vom Tempel bis zum Roßmarkt 2 Postkafte mit Carniol-Steine eingefast, und ein dergleichen Schlüssel ohne Etune, verloren gegangen. Der ehrliche Finder beleebe es bey Hrn. A. H. Spiegel im Riemderghof gegen ein angemessenes Douceur abzugeben.

*) Breslau. Zomalea Numm die Flasche 12 $\frac{1}{2}$ und 15 sgr., im Eymee und Orhoit bedeutend billiger, holländ. Enaster No. 2. von Van der Hupfen und Comp. in Amsterdam (sein Berliner Fabrikat) pro Pfd. 12 sgr. bey einer Abnahme von 6 Pfd. a 11 sgr., in großen Parthien mit noch mehr Rabatt, feinen Domingo-Enaster per Pfd. 15 sgr., feinen Tonnen-Enaster per Pfd. 12 und 16 sgr., geringere 5 und 6 sgr., alte abgelegene mährische Kraustabacke per Pfd. 3 und 4 sgr., Ohlauer Kraustaback per Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ sgr., Sponlot per Pfd. 4 Rthlr., sacon d'Espagne per Pfd. 5 Rthl. und extra fein Sebika No. 1. per Pfd. 10 Rthl. offerirt.

G. D. Jäckel, am Rastmarkt im Haupt-Johannes No. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals im Ecke der Schmiedbrücke und des Ringes.

*) Schönau den 29ten Septbr. 1823. Am 22sten d. M. Nachmittags halb 4 Uhr entschlummerte sanft nach einem langwierigen Krankenlager zu einem bessern Leben der hochwürdige Herr Joseph Gädler, Pfarrer in Thomaskirch. Dieselben zeigen allen seinen auswärtigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an.

Der Bruder und sämtliche Anverwandte des Entschlenen.

*) Breslau. Daß vom 6ten October c. ab täglich während des W. Marktes Table d'hôte zu 16 gr. Cour. in meinem Locale, Albrechtsgr. im Gantle-schen Hause No. 1304. statt finden wird, zeige ich hiermit ganz ergebenst an

Schl. Schling.

*) Breslau. C. F. W. Waig aus Berlin, im Gewölbe in den 7 Kurfürsten empfängt sich zu diesem Wolmarkte mit seinem Lager fremder und eigener Fabrik-Waaren, bestehend in modernen Singhams, B. W. Merinos, mercaen-
weisen

weißen Zeugen, als Besford, Muß und Wagen aller Art, verglichen abgepaßten Kleibern, Ganz- und Halb-Piquee, verglichen abgepaßten Bestdecken, Engl. Leder, modernen Showis und Lächern aller Art, modernen Wästen, Schwarzseidenen und Joular-Lächern, seidenen Helben zu Hüften und Mützen, gewirkten Fußstücken, echtem Eau de Cologne, feinen Seifen, Wasch-Pulver und mehreren verglichen Artikeln zu den billigsten, aber bestimmten Preisen.

*) **Breslau.** Unsere Handlung haben wir in das auf der kleinen Malergasse unter No. 203. den großen Fleischbänken gegenüber gelegene, ehemalige General-Landschaftshaus verlegt, welches wir hiermit ergebenst anzeigen und uns zu fernerer geneigten Abnahme bestens empfehlen.

Gebrüder Bergmann.

*) **Breslau.** Mein Comptoir habe ich in das zum goldenen Apfel benannte, Junkerogasse No. 606. gelegene Haus, verlegt.

*) **Breslau.** (Neue Musikalien bey F. E. C. Leuckart.) C. M. v. Weber, Preciosa für das Pf. mit Hinweglassung der Singstimmen. 1 Rthlr. 4 gr. dieselbe zu 4 Händen eingerichtet 2 Rth — C. M. v. Weber, der Freischütz für 2 Clarinetten und 1 Fagott oder Clarinett-Solo, arrangirt von Sundelin 3 Rthl 8 gr. — Braun, Concertino pour l'Hautbois av. Acc. de l'Orch. op. 12. 2 Rthl. — Küßner, 8me Potpourri tire de Freischütz p. Mus. Milit. op. 132. 2 Rthl. 16 gr. — Lindpaintner, Concertino pour la Clar. av. Acc. de gr. Orch. op. 41. 2 Rthlr. 4 gr. — le même Concertino p. Clar. av. Acc. de Pf. op. 41. 1 Rthl — Volcke, Mus. Milit. Cah. 2. 3 Rthl. — Spohr, Quat. brill p. 2 Viol. Viola et Violoncelle op. 61 18 gr. — Keller, 6 Divertissements p. une Flute 18 gr. — Tulon, 3 Duos p. 2 Flutes op. 33. 1 Rth 8 gr. — ders. 3 Duos conc. p. 2 Flutes op. 34. 2 Rthlr. — Kalkbrenner, Sextetto p. le Pf. av. Acc. de 2 Viol. Alto et Vcelle et Contrebasse op. 58. 2 Rth. 12 gr — Hartknoch, Son. brill p. Pf. et Viol. op. 2 1 Rthl. 12 gr. — Ries, 46me Son. p. le Pf. et Flute obl. op. 87 1 Rthl. — Klenzel, Fantaisie a 4me op. 31 18 gr. — Ries, Variations sur un Air National de Movre a 4me op. 188. No. 2. 16 gr. — Schneider, Polonaises a 4 m. op. 49 16 gr. — Cramer, Chaconne célébré de Jomelli av. une Introd. p. le Pf. 12 gr. — ders. Portait charmanturr en Rondo p. le Pf. 16 gr — Kalkbrenner, 8me Fantaisie p. le Pf. op. 50. 12 gr — Klengel, 3 Romances sentimentales p. le Pf. op. 34 12 gr. — Potpourri p. le Pf. No. 4. sur des Thèmes de Mozart, L. v. Beethoven, Rode ect. 20 gr. — Ries, Divertissement p. le Pf. av. Acc. d'une Flute op. 62. 1 Rthl. — ders. Rondeau p. le Pf. op. 84 No. 1. 12 gr — ders. Introd. et Rondo p. le Pf. op. 84. No. 3 4 a 12 gr. — ders. Fantaisie p. le Pf. ou Harpe op. 85. No. 1. 16 gr. — ders. Rondeau Irlandois op. 85. No. 2. 12 gr. — ders. 4me Fantaisie p. le Pf. op.

op. 92. No. 1. 20 gr. — ders. Grindoff et Claudine, Air fav. de l'Opera de Bishop. Le meunier et ses gens av. Var p. le Pf. op. 96. No. 2. 12 gr. — ders. Eine Fant. p. le Pf. sur l'air de la Flute magique de Mozart „der Vogelfänger bin ich ja“ op. 97. 20 gr. — ders. Diplacer mibalza il cor ect. Cav. fav. de l'Opera Gazza ladra arr en Rondo p. le Pf. op. 98. Liv. 1. 16 gr. — ders. Variations p. le Pf. sur une Ballade Ecossaise fav. op. 101. No. 2. 12 gr. — ders. Rondo p. le Pf. aer. d'une Ballade Ecossaise fav. op. 102. No. 1. 12 gr. — ders. Rondo Elegant p. le Pf. op. 122. 14 gr — ders. Variations sur un Thème fav. du Ballet Nina composees par Mayseder et arr p. le Pf. 12 gr. — Carulli, 5 Aires connus Var. p. la Guit. op. 194. 20 gr.

* Breslau. (Neue Musikalien bey C. C. Förster) Assmayer, Ouverture heroique a 4 Mains 1 Rthl. Bach, Introduction et Thème avec Varit. p. Pianof. 10 gr. — Clasing, Sonate p. Pianof. et Violon 1 Rthl. — Eberwein, 7 Entre Actes a gr. Orchestre 2 Rthlr. 8 gr. — Eberwein, Ballade für eine Bass-Stimme mit Begleitung des Pianof. zu 4 Händen 12 gr — Fürstenau, 3 Trios avec de Fugues p. 3. Flutes 1 Rthl. 16 gr — Gabrielski, Quatuor p. Flute, Violon, Viola et Violoncelle 1 Rth. 16 gr — Reissiger, 2 Sonates agreables p. Pianof. 14 gr. — Ries gr. Concerto p. Pianof. avec accomp. de tout l'Orchestre 4 Rthlr. — Schmidt, grosses Tongemälde für Pianof. zu 4 Händen 1 Rthl. — Weber, Gottfr., Messe mit latein. und deutschem Text für Chor und Solostimmen mit Begleitung des Orchesters 33s W. 3 Rthl.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Kalkbrenner, 8e Fantaisie p. Pianof. 12 gr. — Ders. Fantaisie a 4 Mains sur un air Polonais 18 gr. — Ders. Fantaisie p. le Pianof. 20 gr. — Ders. 3 Romanies sentimentales p. Pianof. 12 gr. — Mayseder Variat. sur un thème de Ballet Nine, arrangees p. Pianof. par Ries 12 gr. — Ries, Rondo elegant p. Pianof. 4 gr. — Spohr, Quatuor brillant p. 2 Violons, Viola et Violoncelle oe. 61. 18 gr. — Ders. Ouverture a grand Orchestre de l'Opera Faust oe. 61. 1 Rth. 20 gr.

Breslau. Neue holl. Woll-Heeringe offerirt im ganzen und einzeln sehr billig.

S. G. Schröder, Ohlauer Straße.

Breslau den 1sten October 1823. Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich das Caffeehaus in Breschen den 30. v. M. übernommen habe, und verspreche für Bequemlichkeit und prompte Bedienung meiner resp. Gäste mit guten verschiedenen Getränken und Speisen zu sorgen.

Carl Kleinert, Bürger und Stadtkoch.

Breslau. (Zu vermietthen) Am Ende der Schuhbrücke in No. 1767. ein Pferdestall, Kemeise, 2 Kammern dazu, auch eine kleine Wohnung, bald zu beziehen.

Sonnabends den 4. October 1823.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXXIX.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 25ten September 1823. Da die sub No. 1. zu Kochern gelegen, ortsgerechtlich auf 600 Rthl. Courant abgeschätzte Freiwille auf den Antrag der Johann Georg Langner'schen Erben Theilungshalber freiwillig verkauft werden soll, und hiezu ein einziger Biethungs-Termin auf den 25ten November d. J. angesetzt worden ist, so laden wir hiermit alle beß- und zahlungsfähige Kaufslüste ein, in gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Kochern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und sodann zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden nach erfolgter Genehmigung der Erben erfolgen wird, und sind deshalb die nähern Kaufsbedingungen bei dem unterzeichneten Justitiarius, Messergasse No. 1733. einzusehen.

Das Gerichtsam von Kochern.

Wante.

*) Delb den 15ten August 1823. Die sub No. 374. bei Hernstadt belegene auf 3905 Rthl. abgeschätzte sogenannte Rottemühle ist auf Antrag eines Gläubigers im Wege der Exekution zum öffentlichen Verkauf gestellt worden. Alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu beßsen fähig und annehmlich zu bezahlen vermandgend sind, werden daher hierdurch aufgefordert, in

dem auf den 1sten December 1823.,

dem — — 2ten Februar 1824.

in hiesiger Gerichtsstätte und veremtorisch

den 5ten April 1824 Vormittags um 9 Uhr

im Schlosse zu Bernstadt vor unserm Deputirten Herrn Cammerath Ebalhelm anderaumten Biethungs-Terminen sich zu melden und ihre Gebote abzugeben, indem auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebote (insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen) nicht weiter Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im letzten Termine Meist- und Bestbiethenden Verliebenden erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Reg. Krotur nachgesehen werden.

Herzogl. Braunschweig Delbsches Fürstenthums-Gericht.

Schirnau den 15ten August 1823. Das hier auf der Suhrauer Dorfstadt sub No. 23. belegene, dem Tuchmacher Gottfried Walter zugehörige, auf 137 Rthl. 15 sat. Courant gerichtlich taxirte Haus nebst Garten, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der notwendigen Subhastation in Termino den 15ten November c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu daher beß- und zahlungsfähige Kaufslüste hierdurch eingeladen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ohlau

Oblan den 31ten August 1823. Das zu Peisternitz Oblauschen Creises belegene Daul Anspelsche Bauerguth bestehend aus den erforderlichen Gebäuden 3 Morgen Garten 32 Morgen 14 OR. Ackerlandes und eine Wiese im Oberwalde von 2 Morgen 56 OR. gerichtlich auf 1014 Rthl. 28 Sgr. 5 pf. taxirt, soll im Wege der Execution in denen hiezu angeetzten Terminen den 4ten October, 8ten November c. und 6ten December c. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden, wozu zahlungsfähige Käufer sich einzufinden und den Zuschlag zu gewärtigen haben.

Königl. Domänen-Justizamt Dölan.

Reichardt.

Wies den 5ten Juli 1823. Es soll das dem Justiz-Commissionsrath Schaffrichen Erben sub No. 45. am deutschen Thore zu Plitz belegene nach dem Ertrage zu 5 pro Cent auf 2083 Rthl. 6 Sgr. n. ch dem Material-Verthe aber auf 2250 Rthl. gerichtlich abzuschlagte Haus öffentlich subhastirt werden. Es werden Kauflustige zu dem auf den 30ten September, den 27sten November a. c. und letzten peremptorischen Diehungs-Termine den 4ten Februar 1824. früh um 10 Uhr auf dem Rathhause an der Gerichtsstelle hierdurch vorgeladen, ihre Gebote abzugeben, der Zuschlag soll mit Bewillraung der Verlassenschafts-V. h. d. e. und wenn gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme machen, erfolgen. Die gerichtliche Taxe kann stets in unserer Registratur eingesehen werden.

Das K. r. Anhalt Cöthen Plesner Stadtgericht.

Wiegitz den 2ten April 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 215. hieselbst belegenen dem Königl. Amtorath Ernst Gottlieb Materne zugehörigen halben Wallgartens, welcher auf 2150 rthl. gerichtlich gewürdet worden, haben wir drei Diehungstermine, von welchen der letzte peremptorisch ist, auf den 25. Juny, 7ten August und 4ten November 1823. Vormittags um 9 Uhr vor dem einanzten Deputato Herrn Justizrath Euler anberaunt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird in der Regel keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Militisch den 30ten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Rübnischen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthl. taxirte Freistelle subhastirt und Termins licitationis auf den 15ten November d. J. angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähigwerden aufgefodert, in welchem zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Malhan freiständsheerrl. Gericht.

Reiße den 21sten Januar 1823. Das Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht zu Reiße macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die im Herzogthum Grot.

Strothausen und dessen Kreise belegene Güter Jaurig und Wödgwis, welche von der hiesigen Fürstenthums-Landschaft B-haus der Subhastation, laut der am 12ten Decbr. 1822. festgesetzten in unserm Ratheszimmer in den gesetzlichen Amtsstunden einzulebenden Tage auf 18296 Rthlr. 12 gr. 13 pf. Cour. zu 5 p. C. gerechnet, abgeschätzt worden, auf Anträgen zweier Real-Gläubiger, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden sollen. Alle best- und zahlungsfähige Kaufstücker werden demnach eingeladen in den angelegten Versteigerungs-Terminen den 13ten May c., den 8ten August c., insbesondere aber in dem letzten peremptorischen Termin den 4ten November c. vor dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Schuberth in dem Terminszimmer des Königl. Fürstenthums-Gerichtes hieselbst, Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch einen wohlunterrichteten Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu ihnen bei erlangender Bekanntheit die Justizcommissarien Cirves, Kuntzmann und Böckich in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Gebote, nachdem die Bedingungen in Termino werden bekannt gemacht werden abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbuhenden mit Bewilligung der Gläubiger erfolgen und nur auf solche Nachgebote, welche gesetzlich zulässig sein werden, Rücksicht genommen werden wird. Nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder wird die Lösung der sämmtlich eingebrachten wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Hirschberg den 10ten Juny 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 122. zu Grünau gelegene auf 4642 Rthlr. 2 flr 14 pf. abgeschätzte Christian Gottlieb Reimannsche Ober-Kreischam in Terminis den 19ten August c., 21 October c. und den 6ten Januar 1824. als dem letzten Versteigerungs-Termin öffentlich verkauft werden.

Goldberg den 22sten Jull 1823. Das vormals dem hiesigen Bürger und Schleffermeister Kay aug. Böhrke, hieselbst am der Reissergasse sub No. 152. gelegene, nach der Messung auf 680 Rth., nach dem Bauwerthe auf 469 Rth. gerichtlich abgeschätzte Haus nebst dazugehörigen Ackersloose und Braurechte ist, da der Erfinder dieses Hauses der Bäcker und Schleffermeister Carl Heinrich Höpfer demselben durch die am 10ten Februar 1821. publ. Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht geleistet, auf den Antrag der Gläubiger anderweitig abhelfen gestellt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zu begehren tüchtig sind, hierdurch aufgefodert, sich in dem den 4ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Stadtrichter's-Referendarius Hoffmann, Scholz angelegten einzigen Versteigerungs-Termin auf hiesigem Land- und Stadtgerichte entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und sodann die Adjudication an den Meistbuhenden zu gewärtigen, indem an hiesigen Gebote, welche nachher eingebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freiwilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauernergasse gelegenen, des Riemischen Minorennen gebörigen

rigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 751 Rthl. 12 gr. 10 d. 9 r. theilich gewürdigt worden, haben wir drei Bietungs-Termine, von welchen der letzte peremptorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,

— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr

und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato H. ren Land- und Stadt-ericht's-Offizier Turner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Spectat.-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Committirten auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebote abzugeben und demnach den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach einer eobter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebote die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und nezt es jedem Kauflustigen frei, die Tare des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Michaelstag in der Registratur mit Mühe zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgerichte.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montag als den 6ten Octbr. und folgende Tage werde ich in meinem Auctions-Local, Dölauer- und Bruckgasse n. Eck No. 1196. eine große Parthie Tuchreste, moderne Schnurwaaren, kurze und Galanterie-Waaren, circa 30 Stück Eau de Cologne-Spiegel, Meubels, silberne und goldene Repetir-Uhren, moderne $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ schlagende Tisch-Uhren, wie auch eine Thurm-, welche sich auch als Schloß-Uhr zum leuchten geeignet ist, an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Preuß. Cour. versteigern. Wozu einladet der

Auct. Commiss. Hirschfeld.

*) Breslau, Den 8ten October und folgende Tage sollen in meinem Auctions-Comptoir, Obblauer-Gasse zur Löwengrube genannt, folgende Gegenstände, gegen gleich baare Bezahlung in Courant meistbiethend versteigert werden, als verschiedene Schmit- und Galanterie-Waaren, Tuchreste von verschiedener Güte und Farben, eine bedeutende Anzahl Tisch- und Taschen-Uhren, neue Meubels, bestehend aus Schreibsekretairs, Kleider und Wäschränke, mehrere Garaitoren Sopha und Stühle, Wasch-Toiletten, diverse Tische, große und kleine Spiegel, eine eiserne Geld-Casse und Eau de Cologne.

Joseph Eohn, Auctions-Commissarius.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 8ten August 1823. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz wird auf den Antrag der verehrl. Schornsteinsfeger Sachs deren Bruder Klempnergefell Johann Ernst Klose, welcher bey der zweiten Volontair-Jäger-Compagnie des ersten Garde-Regiments in der Zeit vom 25ten Februar bis 9ten April

April 1823, gestanden, am lezt gedachten Tage aber in dem Kontraktungs-Quartier der gedachten Compagnie, Deutsch-Bora, seinen Abschied erhalten und von dieser Zeit ab den Selbigen keine Nachricht von sich ertheilt hat, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 6. Juli 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten und Deputirten Herrn Justizrath Hufeland in unserm Geschäftslocale entweder persönlich oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalt überzeugende Nachricht zu geben, bei seinem Ausbleiben aber wird derselbe für todt erklärt und sein in dem waisenamtelichen Deposito befindliches Vermögen mit Ausschließung aller unbekannten Erben den sich gemeldeten Erben insofern sie sich legitimiren werden, sonst aber als ein herrnloses Gut der hiesigen Cammerel zugesprochen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Breslau den 29ten August 1823. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Lieutenant Berg geb. Müller hieselbst alle diejenigen Präcedenten, welche an die angeblich verlohren gegangene, ihr von der hiesigen Königl. Regierungskasse unterm 13ten März c. ertheilten Empfangs-Bescheinigung sub No. 1325 über den zur Einholung der Ansb. Coupons Series IV. übergebenen Staatsschuldscheine No. 59735. litt. c., a 50 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefschuldhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremptorischen Termin den 9ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Wedel auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntheit unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Klettke, Koblitz und Justizrath Bahr vorgeschlagen werden) ad Protocolum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, der verlohren gegangene Empfangsschein aber für amortisirt erklärt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhäusen

Sagan den 26. May 1823. Auf den Antrag der Maria verwit. Bauer Schulz zu Cosel bei Raumburg a. B. wird deren Sohn der zu Cosel gebürtige Carl Friedrich Schulz, welcher im Jahre 1813, als Landwehrmann im ersten Schlesischen Infanterie-Regimente, zu dem Belagerungscorps nach Wittenberg marschirt, seit dem 30ten November 1813, aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht mehr von sich gegeben, hierdurch so wie seine etwaigen Erben und Erbnehmer öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf den 6ten April 1824. Vormittags um 10 Uhr

anberaumten Termine vor unterzeichneten Justizante auf dem Schlosse zu Raumburg a. B. entweder in Person oder durch einen mit gehöriger Instruction und Vollmacht versehenen Mandatarium zu melden, und weitere Anweisung, im Falle des Richterscheitens aber zu gewärtigen, daß der Carl Friedrich Schulz für todt erklärt,

klärt, und sein Vermögen denen sich gemeldeten nächsten Erben aufgeantwortet werden soll.

Das Justizamt der Herrschaft Raumburg a. B.

Weißfog, Justiz.

*) Breslau den 19ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuss. Hofrichtersamte zu Breslau wird der aus Bisdorf Neumarkischen Kreises gebürtige Ver-
erbn Sohn Franz Kunze, welcher sich bereits im Jahre 1809. von dort entfernt und
seit jener Zeit von seinem Leben oder Aufenthalt keine Nachricht gegeben hat,
oder seine etwaigen Erben und Erbennehmer auf den Antrag seiner Schwester
Alina Maria geb. Kunze verehel. Fülleborn hierdurch aufgefordert, binnen 9 Wo-
chen von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, spätestens aber sich
vor oder in dem auf den 30sten Juni an. fut. angesetzten peremptorischen Ter-
mine Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Rath Kotschke in
unserer Gerichtsstelle entweder schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst
weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt er-
klärt und sein in unserem Depositorio befindliches in 24 Rthl. 7 Sgr. 23 pf. be-
stehendes Vermögen seiner genannten Schwester zuerkannt werden wird.

Königl. Preuss. Hofrichtersamt.

AVERTISSEMENTS.

Dohna-Breslau den 12ten September 1823. Von dem Bischof-
Capitular-Bicariatamte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der in
der Aufgehors- und resp. Todeserklärungsache des verschollenen Schneider Franz
Luby, nach der Edictal Citation vom 4ten April d. J. auf den 30. Januar 1824.
anderannte Termin aus bewegenden Gründen wieder aufgehoben worden ist.

Bischof-Capitular-Bicariatamt.

Breslau den 16ten September 1823. Montag den 6ten October t.
Vormittags um 11 Uhr werden hieselbst in dem städtischen Markte auf der
Schweidnitzer Straße fünf Stück starke Arbeitspferde und sechs Stück dem Hrn.
B. v. Conig auf Jackschönau gehörig gewesene Windhunde von vorzüglicher
Rasse öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

*) Breslau. Der wirkliche, der am 30ten September einen goldenen
Siege ring verloren hat, kann solchen gegen Entstattung der Inseptionsgebüh-
ren in Empfang nehmen bey Joh. Jos. Zepplar No. 1838 im Gewölbe.

*) Breslau. (Blumenwiebeln Auktion.) Herr S. D. Niemann aus
Harlem hat an uns eine bedeutende Partie außer seiner Blumenwiebeln mit
Rahmen abgesandt, welche in einigen Wochen hier anlangen werden und zu
einer Auktion bestimmt sind. Gebrüder Selbstherr.

*) Breslau. Eine Abbildung der Guitarre, oder eine gründliche An-
weisung um dieses Instrument selbst spielen zu können, mit darauf an-
gezeichneten nöthigen Kunstgriffe ihrer Töne angemerk, in einem 4to Fol. Ku-
pferstich für 6 gr. Cour. ist bey mir zu haben. Für denjenigen, welcher zehn
Blätter auf einmal nimmt ist das eilfte frei.

*) Breslau. Eine Person, welche mehrere Jahre auf dem Lande in
großen Häusern als Wirthschafterin zur Zufriedenheit ihren Herrschaften ge-
dient

dient hat, und in allen weiblichen Arbeiten unterrichtet ist, und worüber sie die besten Atteste hat, wünscht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen bey dem Commissionair R. W. Gängel, wohnhaft im grünen Bergel, Ecke der Oder- und Kupferschmiedegasse.

*) Breslau. Einem verehrlen Publikum und insbesondere den Herren Cofferiers und Gastwirthen, in Hinsicht der Marqueurs, mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich nach dem Tode meines Mannes das von ihm betriebene Vermietungsgeschäft aller Arten männlicher und weiblicher mit guten Attesten versehener Diensthoten hier und auswärts fortsetzen werde, woben ich mich mit dergleichen Aufträgen geneigtest zu beehren bitte, die ich gewiß jederzeit zur bisherigen Zufriedenheit pünktlich erfüllen werde.

Berwitt. Hönischke, wohnhaft auf der Odergasse im goldenen Baum No 2097.

*) Breslau. Vom 13ten October dieses Jahres ab, werde ich mein bis jetzt noch in der Bande, bestehenden Zwiisch- und Banhandlung aus derselben in mein schon früher etablirtes Gewölbe auf dem Kränzelmarkt, links von der Apotheke, verlegen, welches ich hiermit meinen werthen Kunden ergebenst anzeige.

G. Berger.

*) Breslau. In Bezug auf obige Anzeige empfiehlt sich noch Unterzeichneter mit allen Sorten couleurtten, vorzüglich guten Meh- und Strichzwirn, lein- und baumwollne Bandwaaren, faconirte in allen nur möglichen Mustern und Farben, weißen und couleurtten ächt schottischen Rehzwirn, Zeichengarn, Strichbaumwolle, leinen und baumwollnen Dachtgarn zu den möglichst billigen Preis. Bitte ferner, wie bisher um geneigtes Wohlwollen.

George Berger.

*) Breslau. Auch ist unter meinem Gewölbe No. 1207. Kränzelmarkt ein guter trockner Oberkeller, der sich vorzüglich zur Einlegung der Wolle sehr gut eignet, zu vermieten und bald zu beziehen.

*) Schmiedeberg den 10ten Septbr. 1823. Bey dem Stadtgericht zu Schmiedeberg soll die sub No. 10, zu Bärndorf gelegene am 2ten Septbr. c. auf 25 Rthlr. 20 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Joh. Gottfr. Johannsche Händlerstelle in Termino licitationis den 15. Nov. c. Vormittags um 11 Uhr öffentlich verkauft werden. Zuglich werden alle und jede, welche an das unterm 21. Nov. 1748. für den damaligen Prediger, Magister Gottfried Friesen in Siehren auf diese Besizung intabulirte Capital von 80 Rthl., dessen Abzahlung zwar behauptet wird, dessen Lösung aber wegen nicht vorhandener gerichtlicher Quittung, nicht erfolgen kann, aus irgend einem Grunde rechtliche Ansprüche zu haben vermaßen, zu eben diesem Termine vorgeladen, um sich unter Production des Hypotheken-Instrumentes näher darüber auszuweisen, und ist ihnen zu dem Ende der hiesige Stadtgerichts-Actus

Actuarius Scholz zum Mandataratus ꝛ officio bestellt worden, an den sie sich deshalb wenden, und ihn mit Instruction und Vollmacht versehen können, wobei wir übrigens die Warnung hinzufügen, daß sie bey ihr in Ausbleiben mit ihren etwa nigen Recl: Ansprüchen präjudicir, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss Land- und Stadgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 26. Sept bis 2. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Premier-Lieutenants von der Armee und Regiments-Engelstens Hrn. Friedrich Wilhelm Ulrich S. Carl Albert Theodor. Des B. und Schneiders August Hönich S. Carl Gustav Adolph. Des B. und Schönfärbers Carl Friedrich Reinert S. Ulrike Elisabeth. Des B. und Schneiders Carl Friedrich Westphal S. Emma Pauline Friederike. Des B. und Heeringers Joh. Friedrich Georg Rossmann S. Ernst Berthold Theodor.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ludwig Strut S. Juliane Wilhelmine Elisabeth. Des B. und Gärtners Johann Friedrich Ohagen S. Marie Auguste.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Sekretärs Hrn. Theodor Brand S. Eleonore Bertha Adelsheide Constanze. Des B. und Zäckners Carl August Rose S. Maria Ernestine Rosine. Des B. und Bäckers Johann Paul Dito S. Maria Friederike Emma.

Hey der evangl. reform. Gemeinde. Des B. und Küschners August Ulke S. Christiane; Juliane Rosalie Pauline.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kupferschmids Christian Traugott Buxter S. Pauline Mathilde, alt 4 J.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Regierungs-Engel-Inspector Hrn. Christian Gottlob Brudloff S. Edward Otto Friedrich, alt 8 M. 10 T.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischerers Brunner Ehefrau Pauline Heine geb. Tomafen, alt 52 J. Des Calculators Hrn. Barisch Ehefrau Wilhelmine geb. Mannhardt, alt 32 J. Des B. und Fleischerers Joh. Döcker S. Maria Emilie, alt 14 J. Des B. und Schuhmachers Friedrich Adam S. Charlotte Mathilde, alt 1 J. Des B. und Bäckers Benjamin Dünke, S. Christiane Auguste, alt 1 J.

Zu St. Salvator. Des B. und Schneiders Siegmund Wagner S. Carolina Christiana, alt 2 J. 6 M. Des B. und Schneiders Johann Conrad Brunner S. Albert Theodor, alt 8 M.